



Quelle Foto Meisinger

Jahresabschluss der Gemeinde Hemmingen für das Rechnungsjahr 2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	3 - 3
2. Ergebnisrechnung	4 - 4
3. Finanzrechnung	5 - 5
4. Bilanz (Vermögensrechnung)	6 - 7
5. Anhang	7 - 10
5.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	7 - 8
5.2 Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten	8 - 8
5.3 Pensionsrückstellungen KVBW	8 - 8
5.4 Verwendung liquider Mittel zur Investitionsfinanzierung	8 - 9
5.5 Übertragungen von Ermächtigungen	9 - 9
5.6 Angaben über nicht vergleichbare Vorjahreswerte	10 - 10
6. Anhang zur Vermögensrechnung Bilanz Aktiva	10 - 19
6.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	10 - 10
6.1.2 Sachvermögen	10 - 16
6.1.3 Finanzvermögen	17 - 19
7. Anhang zur Vermögensrechnung Bilanz Passiva	20 - 22
7.1 Kapitalposition	20 - 20
7.2 Sonderposten	20 - 21
7.3 Rückstellungen	21 - 22
7.4 Verbindlichkeiten	22 - 22
7.5 Passive Rechnungsabgrenzung	22 - 22
8. Anhang zur Ergebnisrechnung	23 - 29
8.1 Angaben zur Gliederung in Teilhaushalte	23 - 24
8.2 Zentrale Veranschlagung von Erträgen, Aufwendungen, Fehlbeträgen	24 - 24
8.3 Erläuterung außerordentlich Erträge und Aufwendungen	24 - 24
8.4 Positionen der Ergebnisrechnung	25 - 29
9. Anhang zur Finanzrechnung	30 - 30
10. Angaben zum Bürgermeister und den Gemeinderäten	31 - 31
11. Vermögensübersicht	32 - 32
12. Forderungsübersicht	33 - 33
13. Schuldenübersicht	33 - 34
14. Haushaltsermächtigungen	34 - 34
15. Beteiligungen und Kapitaleinlagen	34 - 34
16. Verpflichtungsermächtigungen	35 - 35
17. Feststellung der Jahresrechnung	36 - 37
17.1 Ergebnisrechnung	36 - 36
17.2 Finanzrechnung	36 - 36
17.3 Vermögensrechnung	37 - 37
17.4 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses	38 - 39
18. Rechenschaftsbericht	40 - 90
Anlage 1 Gesamtergebnisrechnung	91 - 92
Anlage 2 Gesamtfinzrechnung	93 - 95
Anlage 3 Bilanz zum Stichtag 31.12.2014	96 - 97
Anlage 4 Teilergebnisrechnung für Teilhaushalte A – E	98 - 107
Anlage 5 Teilfinanzrechnung für Teilhaushalte A – E	108 - 117
Anlage 6 Wesentliche Planabweichungen	118 - 126

1. Vorwort

Die Gemeinde Hemmingen hat zum 01.01.2014 auf das **Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)** umgestellt (GR-Beschluss vom 28.04.2009). Zum 01.01.2014 war eine Eröffnungsbilanz über das Vermögen der Gemeinde zu erstellen. Diese hat der Gemeinderat am 23.06.2015 mit Änderungen vom 26.01.2016 festgestellt.

Die Gemeinde verwendet das EDV-Verfahren Kirp-Doppik des kommunalen Rechenzentrums Region Stuttgart GmbH. Dabei wird die Gemeinde im Mandant 52L im Betriebszweig 10000 geführt. Die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung werden im Betriebszweig 30000 bzw. 70000 abgebildet. Es sind jeweils selbständige Buchungskreise gebildet.

Es wird eine Einheitskasse für alle Buchungszweige geführt.

Rechtsgrundlage für die Umstellung auf das NKHR bildet das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009, Ges. Bl. vom 08.05.2009 S. 185. Für den Jahresabschluss sind die Vorschriften der Gemeindeordnung (GO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und der Gemeindekassenverordnung (GemKVO) heranzuziehen.

Dem Jahresabschluss 2016 liegt die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, der Kontenrahmen zugrunde. Weiter ist der Leitfaden zur Bilanzierung/Inventarisierung angewandt worden.

Die Ziele des NKHR sind das Ressourcenverbrauchskonzept und damit verbunden die Output-orientierte Steuerung. Es soll die intergenerative Gerechtigkeit erreicht werden, also der Verbrauch von Gütern soll in dem Jahr erwirtschaftet werden, in dem er anfällt.

Grundlage des NKHR ist die Drei-Komponenten-Rechnung. Sie besteht aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung.

Nach § 95 GO besteht der Jahresabschluss aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- der Vermögensrechnung (Bilanz)

Soweit Vorjahreswerte angegeben sind, sind dies die Werte des Rechnungsergebnisses 2015. Durch die Umstellung auf das NKHR (Doppik) können weiter zurückliegende Werte nicht oder nur eingeschränkt zu Vergleichen herangezogen werden.

2. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Jahres 2016 schließt mit **ordentlichen Erträgen** in Höhe von **20.902.745,28 €** (VJ:18.912.333,51 €) und **außerordentlichen Erträgen** in Höhe von **1.875.820,40 €** (VJ:2.510.158,33 €) ab. Die **ordentlichen Aufwendungen** betragen **15.939.324,74 €** (VJ:15.465.787,70 €). **Außerordentliche Aufwendungen** sind i. H. v. **93.351,42 €** (VJ: 0 €) angefallen.

Somit wird ein **ordentliches Ergebnis** über **4.963.420,54 €** (VJ:3.446.545,81 €) ausgewiesen. Das **außerordentliche Ergebnis** liegt bei **1.782.468,98 €** (VJ:2.510.158,33 €). Somit ergibt sich ein **Gesamtergebnis** von **6.745.889,52 €** (VJ:3.706.457,40 €).

Im Haushaltsplan 2016 war einen Fehlbetrag von -476.600 € geplant. Das Ergebnis ist somit um 7.222.489,52 € besser als geplant.

Hauptursache sind deutlich höhere Steuereinnahmen mit 3,8 Mio. € über Planansatz. Ausschlaggebend ist hier die Gewerbesteuer mit einem Plus von 3,9 Mio. €, während die Grundsteuer B und die Einkommensteuer je mit 60.000 € unter Planansatz liegen. Weiter konnten an Zuweisungen rund 630.000 € mehr eingenommen werden.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 15.939.324,74 € (Plan 16.110.600 €) und liegen um 171.275,26 € unter dem Planansatz. Höhere Transferleistungen aus der Gewerbesteuerumlage konnten durch Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen kompensiert werden.

Außerordentliche Erträge sind aus dem Bauplatzverkauf in der Hälde mit 854.644,99 € und durch die Auflösung der Sonderposten angefallen. Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Restwerte von abgebrochenen Gebäuden in der Sanierung.

Die Gesamtergebnisrechnung ist als Anlage 1 Seite 91 - 92 beigefügt.

Die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte A - E sind als Anlage 4, Seite 98 – 107 beigefügt.

3. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Zahlungsströme dargestellt. Die liquiden Mittel der Gemeinde betragen 18.055.586,20 € zum 31.12.2016. Zum 01.01.2016 waren dies 11.729.767,30 €

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt hierbei 6.415.758,30 € (Vorjahr 3.938.522,06 €). Der Überschuss aus investiven Maßnahmen liegt bei 2.483.880,86 € (Vorjahr 5.786.549,45 €) und der Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit liegt bei -23.561,89 € (Vorjahr -56.108,64 €). Aus den haushaltsunwirksamen Zahlungen ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf von 2.550.258,37 € (Vorjahr -6.843.267,35 €). Der Zahlungsmittelbestand erhöht sich somit um 6.325.818,90 €

Anfangsbestand liquide Mittel 01.01.2016	11.731.318,43 €
Abzügl. Handvorschüsse 01.01.2016	-1.551,13 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln 01.01.16	11.729.767,30 €
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung	6.415.758,30 €
Finanzierungsmittelüberschuss Investitionen	2.483.880,86 €
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-23.561,89 €
Zahlungsmittelbedarf haushaltsunwirksame Zahlungen	-2.550.258,37 €
Endbestand an Zahlungsmitteln	18.055.586,20 €
Zuzügl. Handvorschüsse	1.751,13 €
Endbestand liquide Mittel 31.12.2016	18.057.337,33 €
Zugeflossene Finanzmittel	6.326.018,90 €

Die Handvorschüsse sind entsprechend des Bilanzierungsratgebers in den liquiden Mitteln der Bilanz ausgewiesen. Sie werden aber nicht in der Kasse geführt, daher differieren die Zahlungsmittel gegenüber dem Bilanzausweis.

Die Gesamtf finanzrechnung ist als Anlage 2, Seite 93 - 95 beigefügt.

Die Teilfinanzrechnungen der Teilhaushalte A – E sind als Anlage 5, Seite 108 – 117 beigefügt.

Zu den liquiden Mittel mit 18.055.586,20 € sind noch Festgeldanlagen bei Banken zum 31.12.2016 über i. H. v. 7.000.000,00 € und die Einlage auf dem Wachstumssparbuch mit 25.564,59 € hinzuzurechnen.

4. Bilanz (Vermögensrechnung)

Gem. § 95 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihr Vermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten in einer Vermögensrechnung darzustellen. Zum 01.01.2014 wurde das Vermögen der Gemeinde bewertet und in einer Eröffnungsbilanz dargestellt. In der Bilanz zum 31.12.2016 sind die Werte zum Ende des Rechnungsjahres dargestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt 76.945.509,10 €. Zum 31.12.2016 beträgt die Bilanzsumme 83.179.271,64 €. Es ist somit eine Veränderung von 6.233.762,54 € ausgewiesen.

Die Bilanzpositionen stellen sich wie folgt dar:

Aktivseite	31.12.2015	31.12.2016	Veränderungen
Immaterielle Vermögensgegenstände	162.291,57 €	328.173,33 €	165.881,76 €
Sachvermögen	50.759.606,29 €	47.851.502,66 €	-2.908.103,63 €
Finanzvermögen	25.803.017,97 €	34.698.999,32 €	8.895.981,35 €
Abgrenzungsposten	220.593,27 €	300.596,33 €	80.003,06 €
Summe Aktivseite	76.945.509,10 €	83.179.271,64 €	6.233.762,54 €
Passivseite			
Basiskapital	61.265.236,96 €	61.219.454,05 €	-45.782,91 €
Rücklagen	3.706.457,40 €	10.452.346,92 €	6.745.889,52 €
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten	9.435.944,35 €	8.595.192,75 €	-840.751,60 €
Rückstellungen	262.268,51 €	267.696,43 €	5.427,92 €
Verbindlichkeiten	1.667.010,61 €	1.977.156,27 €	310.145,66 €
Abgrenzungsposten	608.591,27 €	667.425,22 €	58.833,95 €
Summe Passivseite	76.945.509,10 €	83.179.271,64 €	6.233.762,54 €

Die Berichtigungen beim Basiskapital rühren aus Prüfungsfeststellungen der GPA her.

Die Bilanz ist als Anlage 3, Seite 96 – 97 beigelegt.

Angabe der auf die Gemeinde entfallenden Anteile an den beim kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen

Das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 regelt die Rückstellung von Pensionsverpflichtungen. Entsprechend besteht nach § 41 Abs. 2 Satz 2 GemHVO für Kommunen ein Verbot der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen. Die Pensionsrückstellungen sind zentral vom KVBW für seine Mitglieder zu bilden. Der KVBW teilt seinen Mitgliedern nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) den auf das Mitglied entfallenden Anteil der Pensionsrückstellung mit.

Lt. Schreiben des KVBW vom 26.01.2017 AZ.: 318.117 beträgt der Anteil der Gemeinde Hemmingen zum **Stichtag 31.12.2016** an den Pensionsrückstellungen **5.075.647 €** (Vorjahr 4.758.851 €).

Der voraussichtliche Anteil zum 31.12.2017 beträgt 5.143.164 €.

Übersicht über die Vorbelastungen künftiger Haushalte gem. § 42 GemHVO, insbesondere Bürgschaften

Die Gemeinde haftet für Darlehen für den Wohnungsbau der Landeskreditbank zu einem Drittel (§ 88 GemO a.F.). Zum 31.12.2016 sind Darlehen über 2.797.680,11 € ausgegeben. Der Haftungsbetrag beträgt 483.729,40 €.

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2015 wurde für die GSV Hemmingen e.V. am 14.07.2016 eine Ausfallbürgschaft gegenüber der Kreissparkasse Ludwigsburg mit 129.176,16 € übernommen. Zum 31.12.2016 beträgt der Haftungsbetrag 128.127,10 €. Die Tilgungen wurden durch die GSV planmäßig geleistet.

An Verpflichtungsermächtigungen wurden 440.000 € für die künftigen Haushalte eingegangen. Die Ermächtigungen werden voraussichtlich im Jahr 2017 fällig.

Für das Gebäude Münchinger Straße 5 (Schloß) besteht ein Mietvertrag bis zum 30.09.2043 mit dem Optionsrecht auf 2 x 10 Jahre Verlängerung. Die Miete ist an den Verbraucherindex Baden-Württemberg gekoppelt. Für das Berichtsjahr beträgt diese rund 30.000 €. Die nächste Anpassung erfolgt zum 01.10.2017.

5. Anhang

5.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Jahresabschluss 2016 wurden die Vorschriften des neuen kommunalen Haushaltsrechts angewendet. Insbesondere wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und des Bilanzierungsleitfadens herangezogen.

Die Buchung der Bestände, der Erträge und Aufwendungen und der Ein- bzw. Auszahlungen zu den Sachkonten ist nach der Zuordnungsvorschrift des Kontenrahmens Baden-Württembergs erfolgt. Es wird das Verfahren KIRP des kommunalen Rechenzentrums der Region Stuttgart angewandt.

Die Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Für bewegliche Vermögensgegenstände wurde die 1.000 € Grenze nach § 37 Abs. 4 GemHVO angewandt. Diese wurden nicht in das Vermögensverzeichnis aufgenommen.

Soweit Anschaffungs- oder Herstellungskosten für die Eröffnungsbilanz nicht ermittelt werden konnten, wurde bei Grundstücken der aktuellen Bodenrichtwert 2012 angesetzt. Dies war der letzte festgestellte Bodenrichtwert bei der Bewertung. Für landwirtschaftliche - und infrastrukturelle Grundstücke wurde ein Wert von 4,00 €/m² angenommen. Ab dem Jahr 2014 werden die Bodenrichtwerte 2014 herangezogen.

Bei den forstwirtschaftlichen Grundstücken wurden die Werte nach § 62 Abs. 4 GemHVO angesetzt. Dabei wurden 0,26 € für Grund und Boden und 0,74 € für den Aufwuchs angesetzt.

Bei Gebäuden wurde hilfsweise der Gebäudeversicherungswert als Bewertungsgrundlage herangezogen. Der Bilanzierungsleitfaden wurde angewandt. Die Abschreibungsdauer wurde für öffentliche Gebäude auf 60 Jahre, für Sportgebäude auf 40 Jahre und für Wohngebäude auf 80 Jahre festgelegt.

Bei der Straßenbewertung wurden, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Klinger & Partner, Durchschnittswerte für den Straßenbau ermittelt. Soweit keine Anschaffungs-

oder Herstellungskosten vorlagen, wurden diese Durchschnittswerte angesetzt. Die angefallenen Erschließungsbeiträge der Anlieger wurden als Sonderposten bewertet.

Sonderposten für Investitionszuschüsse wurden gebildet. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.

Die Anlagen - Zu - und Abgänge wurden nach den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten aktiviert.

5.2 Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

Gem. § 44 Abs. 3 der GemHVO dürfen Zinsen, die zur Finanzierung der Herstellung des Vermögensgegenstandes anfallen, in die Herstellungskosten einbezogen werden, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Auf die Einbeziehung der Zinsen wurde verzichtet.

5.3 Pensionsrückstellungen

Die Verpflichtungen aus Pensionsrückstellung werden beim Kommunalen Versorgungsverband ausgewiesen. Siehe Erläuterungen unter Position 4 Bilanz, Seite 6.

5.4 Angaben über die Verwendung der liquiden Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Im Finanzhaushalt sind nach § 3 Nr. 23 GemHVO die Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln darzustellen. Nach § 53 Abs. 2 Nr. 5 ist dies im Anhang zu erläutern. In nachfolgender Tabelle wird die Mittelverwendung dargestellt.

	Gesamtbetrag in €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 30 GemHVO)	1.829.016,45 €
Abzügl. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 50 Nr. 23 GemHVO)	-4.312.897,31 €
Zuzügl. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	23.561,89 €
Zwischensumme	-2.460.318,97 €
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00 €
Anteil der Investitionen, welche über liquide Mittel finanziert werden	-2.460.318,97 €

Die Auszahlungen für Investitionen setzen sich wie folgt zusammen:

Auszahlungen für Grunderwerb	171.522,79 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.386.852,10 €
Auszahlungen für den Erwerb beweglichem Vermögen	151.288,51 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Darlehen Sanierung)	5.811,66 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	113.541,39 €
Summe	1.829.016,45 €

Die Investitionen konnten vollständig über Eigenmittel finanziert werden.

5.5 Angaben über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Aus dem Vorjahr (2015) wurden nachstehend aufgeführte Ermächtigungsreste übertragen:

Auftrag	Bezeichnung	Betrag	Erledigung
I11330006 7821000	Hälde Erschließungskosten eigene Grundstücke	1.000.000 €	Weiter vorgetragen, Abrechnung steht noch aus
I 54100012 7872000	Hälde Kreisverkehr	280.000 €	26.770,80 € verbraucht, 250.000 € werden weiter vorgetragen
I 55300002 7873000	Friedhofmauer	50.000 €	verbraucht

Zum Bilanzstichtag wurden im Finanzhaushalt folgende nachstehend aufgeführten Ermächtigungen ins Haushaltsjahr 2017 übertragen:

Auftrag	Bezeichnung	Betrag	Grund
I 11330006 7821000	Hälde Erschließungskosten eigene Grundstücke	1.500.000 €	Abrechnung steht noch aus
I 54100012 7872000	Hälde Kreisverkehr	250.000 €	Abrechnung steht noch aus
I 54100007 7872000	Eisenbahnstraße	190.000 €	Abrechnung steht noch aus
I 54100009 7872000	Bahnunterquerung Hälde	550.000 €	Bau noch nicht begonnen

Kreditermächtigungen waren im Haushalt 2016 keine vorgesehen. Eine Übertragung fand nicht statt.

5.6 Angaben über nicht vergleichbare Vorjahreswerte

Die dargestellten Werte sind mit den Werten des Vorjahres (2015) vergleichbar.

6. Anhang zur Vermögensrechnung

6. Aktiva

6.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition 1.1 **328.173,33 €**

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht monetäre Vermögenswerte angesehen, die für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Herstellung von Erzeugnissen durch die Gemeinde verwendet werden. Insbesondere sind dies Konzessionen, Lizenzen, Software. Nicht hinzugezählt werden grundstücksgleiche Rechte. Soweit immaterielle Vermögensgegenstände mit einer zeitlich begrenzten Nutzung verbunden sind, werden diese über die Laufzeit abgeschrieben. Bei der Gemeinde Hemmingen sind DV-Softwarelizenzen aktiviert.

Als Zugang wurden die verauslagten Kosten für den Kreisverkehr Hälde (26.770,80 €) und für die Bahnübergänge Hutzele, Oberbirkle und Seedamm (148.738,49 €) bewertet.

DV-Software bei der die Anschaffungskosten unter 1.000 € liegen, werden als geringwertige Vermögensgüter nicht aktiviert sondern im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

6.1.2 Sachvermögen

Bilanzposition 1.2 **47.851.502,66 €**

Unter dieser Position ist das Sachvermögen der Gemeinde bewertet. Dabei wird der Grund und Boden nicht abgeschrieben. Die Bilanzposition gliedert sich auf in

Sachvermögen	31.12.2015	31.12.2016	Veränderungen
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.356.866,21	6.294.107,77	-3.062.758,44
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.424.027,12	24.112.825,81	-311.201,31
Infrastrukturvermögen	14.119.721,28	14.519.666,03	399.944,75
Bauten auf fremden Grundstücken	1.189.403,09	1.163.460,79	-25.942,30
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	157.109,28	187.585,23	30.475,95
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	839.524,37	754.334,16	-85.190,21
Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.919,85	223.688,62	15.768,77
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	465.035,09	595.834,25	130.799,16
Sachvermögen gesamt	50.759.606,29	47.851.502,66	-2.908.103,63

davon Bilanzposition 1.2.1**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte****6.294.107,77 €**

Unter dieser Bilanzposition sind die innerörtlichen Grün- und Erholungsflächen, die Ackerflächen, der Wald und die Bauplätze bewertet. Dabei wird unterschieden zwischen Grund und Boden und Aufwuchs für die Flächen. Weiter sind Rechte für bzw. auf den Grundstücken mit bewertet (Fischereirecht Glems).

Unbebaute Grundstücke und Rechte	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016	Veränderungen
Erholungsflächen, Grund und Boden	64.412,00	77.120,00	12.708,00
Erholungsflächen Aufwuchs und Bebauung	20.084,49	19.610,05	- 474,44
Ackerland Grund und Boden	897.700,16	874.976,16	-22.724,00
Wald, Forsten Grund und Boden	448.855,04	448.855,04	0,00
Wald, Forsten Aufwuchs	1.082.929,32	1.082.929,32	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Rechte	0,01	0,01	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Grund und Boden	534.087,84	682.238,84	148.151,00
Sonstige unbebaute Grundstücke, Aufwuchs	102.280,96	102.280,96	0,00
Bauplätze, Grund und Boden	6.206.516,39	3.006.097,39	-3.200.419,00
Unbebaute Grundstücke gesamt	9.356.866,21	6.294.107,77	-3.062.758,44

Grund und Boden**Erholungsflächen**

Hier sind die innerörtlichen selbstständigen Grünanlagen einschl. der Brunnen bewertet. Für die Eröffnungsbilanz wurde, sofern keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorlagen, der Erfahrungswert mit 4,00 € angesetzt. Ansonsten ist nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Als Zugang ist die Grünfläche in der Eisenbahnstraße bewertet.

Ackerland

Bei dieser Bilanzposition sind die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke, Streuobstwiesen u. Ä. bewertet.

Waldflächen

Als Waldflächen ist der im Gemeindebesitz befindliche Wald ausgewiesen. Für die Eröffnungsbilanz wurden die Werte nach § 62 Abs. 4 GemHVO angesetzt. Dabei wurden 0,26 €/m² für den Grund und Boden angesetzt.

sonstige unbebaute Grundstücke

Hier sind naturbelassene Wiesen, Gewässer und Gräben, Ausgleichsflächen, Biotope, Unland und das Fischereirecht bewertet.

Bauplätze

Bei dieser Bilanzposition sind die unbebauten Grundstücke für Wohn- oder Gewerbebebauung eingestellt. Als Abgang (3.623.685,00 €) sind die verkauften Bauplätze im Baugebiet Hälde ausgewiesen. Als Zugang (423.266,00 €) sind die neu entstandenen Plätze an der Eisenbahnstraße bewertet.

Aufwuchs

Es wird hier der Aufwuchs, die Aufbauten und die Ausstattung der Grünflächen bilanziert. Es wird nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Bei den forstwirtschaftlichen Grundstücken wird der Aufwuchs als nicht zeitlich begrenzt angesehen, da nach dem Landeswaldgesetz die Waldbesitzer zur nachhaltigen Bewirtschaftung verpflichtet sind. Damit unterliegt der Aufwuchs keiner planmäßigen Abschreibung.

Für die Eröffnungsbilanz wurde der Aufwuchs gem. § 62 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemHVO mit dem Durchschnittswert von 0,74 €/m² bewertet.

davon Bilanzposition 1.2.2

bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

24.112.825,81 €

Bei dieser Position sind die bebauten Grundstücke mit Grund und Boden sowie die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen erfasst. Bei der Eröffnungsbilanz wurde soweit möglich, nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit dies nicht möglich war, wurden die Vereinfachungsvorschriften des § 62 GemHVO angewandt.

Bebaute Grundstücke und Rechte	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016	Veränderungen
Wohnbauten, Grund und Boden	2.691.472,13	2.691.472,13	0,00
Wohnbauten Gebäude, Aufbauten	1.786.188,31	1.632.565,36	-153.622,95
Soziale Einrichtungen Grund und Boden	2.991.831,57	2.991.831,57	0,00
Soziale Einrichtungen Gebäude, Aufbauten	2.462.746,82	2.413.497,75	-49.249,07
Schulen Grund und Boden	473.100,00	473.100,00	0,00
Schulen Gebäude, Aufbauten	1.309.468,22	1.245.975,17	-63.493,05
Öffentliche Anlagen Grund und Boden	609.476,17	609.476,17	0,00
Öffentliche Anlagen Gebäude, Aufbauten	10.097.276,79	10.091.311,04	-5.965,75
Geschäftsgebäude Grund und Boden	1.165.471,96	1.165.471,96	0,00
Geschäftsgebäude Gebäude, Aufbauten	836.995,15	798.124,66	-38.870,49
Bebaute Grundstücke gesamt	24.424.027,12	24.112.825,81	-311.201,31

Wohnbauten

Hier sind die Grundstücke für Wohnzwecke mit Grund und Boden und den Aufbauten bewertet. Dies sind z. B. die Seestraße 45-49, Seestraße 39 und Pfarrgasse 15-17. Weiter sind die Nutzungsrechte (Belegungsrecht) an den Sozialwohnungen in der Patronatstraße bewertet.

Die in der Sanierung abgebrochenen Gebäude sind mit einem Restbuchwert über 92.117,37 abgegangen. An Abschreibungen fallen 61.505,58 € an.

Soziale Einrichtungen

Bei dieser Position sind z. B. die Kindergärten, das Kinder- und Jugendhaus Astergarten mit ihren Einrichtungen sowie Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte bewertet. Als Zugang mit 44.302,24 € sind Außenanlagen und Großspielgeräte bei den Kindergärten gebucht. Die AfA beträgt 93.551,31 €.

Schulen

Unter dieser Position ist die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule bewertet. Es war ein Zugang für die neue Gestaltung des Schulhofs über 4.352,25 € und AfA über 67.845,30 € auszuweisen.

Öffentliche Anlagen

Die Spielplätze, Sportplätze und Sportanlagen, die Gemeinschaftshalle und Kleingärten der Gemeinde sind hier bewertet. Beim Etterhof wurden die Kosten für die Sanierung der Scheuer und die Hofgestaltung über 274.827,58 € aktiviert. Beim Bürgertreff wurde eine Garderobe über 3.798,04 € eingebucht. Die AfA beträgt 284.591,37 €.

Geschäftsgebäude

Hier sind die öffentlichen Einrichtungen wie Feuerwehr und Bauhof mit den entsprechenden Ausstattungen bewertet. Die AfA beträgt 38.870,49 €.

**davon Bilanzposition 1.2.3
Infrastrukturvermögen**

14.519.666,03 €

Beim Infrastrukturvermögen sind die Straßen und der Friedhof als große Positionen zu nennen. Die Wasserversorgungs- und Entwässerungseinrichtungen sind nicht enthalten, da diese bei den Eigenbetrieben Wasserwerk und Abwasserbeseitigung Hemmingen bilanziert werden.

Infrastrukturvermögen	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016	Veränderungen
Infrastrukturvermögen	2.392.775,21	2.517.177,20	124.401,99
Grund und Boden			
Hochwasserschutzanlagen	526.195,27	518.127,37	-8.067,90
Verkehrsinfrastruktur	8.368.815,03	8.297.731,89	-71.083,14
Netze- und Leitungen	2.004,23	1874,92	- 129,31
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	2.746.766,38	3.079.404,45	332.638,07
Brunnen und Rohre	83.165,16	105.350,20	22.185,04
			0,00
Infrastrukturvermögen gesamt	14.119.721,28	14.519.666,03	399.944,75

Infrastrukturvermögen

Bei dieser Position sind u.a. die Grundstücke der Straßen bewertet. Hier wurde zum großen Teil von der Regelung des § 62 GemHVO Gebrauch gemacht und der Grund und Boden mit 4,00 € angesetzt. Wo AHK ermittelt werden konnten sind diese angesetzt worden. Sofern Flächen aus Umlegungen unentgeltlich zugegangen sind wurden Sonderposten gebildet. Aktiviert wurden im Rechnungsjahr der Erwerb des Rübenplatzes mit 117.913,99 €, die Umlegung Eisenbahnstraße (5.624,00 €), der Stangenweg (3.208,00€) und ein Abgang beim Gröninger Pfädle über 2.344 €

Hochwasserschutzanlagen

Diese Bilanzposition umfasst die Regenrückhaltebecken am Böhlach (Hegnach) und am Schlosspark. Weiter ist das Einlaufbauwerk des Gaichelgraben (Tosbecken) in die Glems erfasst. Die Verminderung des Anlagevermögens beruht auf der Abschreibung.

Verkehrsinfrastruktur

Die Straßen, Wege, Gehwege wurden durch ein Ingenieurbüro bewertet. Wo keine Herstellungskosten ermittelt werden konnten wurden die Straßenflächen mit dem Erfahrungswert 160,00 €/m² angesetzt und auf das Baujahr indiziert. Bei den asphaltierten Feldwegen wurde ein Erfahrungswert von 90,00 €/m² angenommen. Die Bewertung erfolgte nach Achsabschnitten.

Aufgrund der GPA-Prüfung wurden nachaktiviert:

Zufahrt Kleeblatt Münchinger Straße 16.973,63 €; Lindenstraße 23.771,17 €, Längsparker Münchinger Straße 7.856,25 €, und Straßenbeleuchtung 109.020,03 €. Aktiviert wurde die Beleuchtung Bushaltestelle Hälde (4.504,15 €) und die Sanierung der Blohnstraße mit 129.645,50 €. Die Afa beträgt 362.853,87 €.

Netze und Leitungen

Hier ist die Stromtankstelle an der Ortsbibliothek bewertet. Gezeigt wird die Abschreibung.

Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen

Bewertet ist hier der Friedhof mit seinen Einrichtungen wie Aussegnungshalle, Urnenwände, Glockenturm und der Friedhofmauer. Als Zugang ist die Abrechnung der Urnenwandanlage III mit 11.879,52 €, die Friedhofsmauer mit 104.115,61 € und die Neugestaltung des alten Friedhofsteils mit 284.780,78 € gezeigt. Die AfA beträgt 68.137,84 €

Brunnen und Leerrohre

Bewertet sind die Ortsbrunnen wie Brunnen Alter Schulplatz und Eisgasse. Weiter sind die eingelegten Leerrohre für Internetinfrastruktur eingerechnet. Aktiviert wurden die neu verlegten Rohre in der Blohnstraße, Dieselstraße und Eisenbahnstraße mit 24.462,14 €. Die Abschreibung beträgt 2.277,10 €

davon Bilanzposition 1.2.4

Bauten auf fremden Grundstücken

1.163.460,79 €

Unter Bauten auf fremden Grundstücken werden Gebäude und selbstständige Einrichtungen verstanden die nicht auf gemeindeeigenen Grundstücken errichtet sind. Die Gemeinde hat in der Regel ein vertraglich abgesichertes Recht z. B. durch Miet- oder Pachtvertrag. Bei der Gemeinde Hemmingen sind hier zum Bilanzstichtag u.a. die Bodenwaage und die Park-and Ride Plätze am Bahnhof sowie Buswartehäuschen eingestellt. Die herausragende Position nehmen aber die Umbaukosten des Schlosses zum Rathaus ein.

Als Zugang ist die Bushaltestelle Hälde mit 1.770,70 € gebucht. Als Abgang wird die AfA über 27.713,00 € gezeigt.

davon Bilanzposition 1.2.5

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

187.585,23 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Kunstgegenstände wie Bilder und Skulpturen erfasst. Grundsätzlich sind die Kunstgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten erfasst worden. Enthalten sind z. B. die Kunstgegenstände des Bildhauersymposiums im Schlosspark und die Pieta im Friedhof. Änderungen zum Vorjahr sind nicht vorhanden.

Da Kunstgegenstände keinem laufenden Werteverzehr unterliegen werden diese nicht abgeschrieben.

Bei den Kulturdenkmälern ist die Sanierung des historischen Brunnens an der Eisgasse mit 30.629,10 € aktiviert worden. Die AfA beträgt 153,15 €

davon Bilanzposition 1.2.6

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

754.334,16 €

Bewertet sind hier alle Fahrzeuge wie PKW, LKW, Anhänger einschließlich kommunaler Spezialfahrzeuge für den Winterdienst und die Feuerwehr. Mit enthalten sind Schneepflüge und ähnliche Einrichtungen. Geräte, die den Betrag von netto 1.000 € nicht überschreiten, werden im Jahr der Anschaffung direkt abgeschrieben.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	Wert 31.12.2015	Wert 31.12.2016	Veränderungen
Fahrzeuge	727.361,66	665.035,01	-62.326,65
Maschinen	53.521,91	42.386,48	-11.135,43
Technische Anlagen	58.640,80	46.912,67	-11.728,13
Maschinen, Anlagen, Fahrzeuge gesamt	839.524,37	754.334,16	-85.190,21

Fahrzeuge

Bewertet sind die Fahrzeuge des Bauhofes mit Winterdienstgeräten, die Fahrzeuge der Feuerwehr mit Beladung sowie die Fahrzeuge der Verwaltung. Zugegangen sind die Umbaukosten für den ELW der Feuerwehr über 995,50€. Die AfA beträgt 63.322,15 €

Maschinen

Hier sind u. a. der Baggerlader, die Rasenmäher und der Holzhäcksler bewertet. Ausgewiesen ist die Abschreibung.

Technische Anlagen

Neben den Telefonanlagen für das Rathaus und die Schule sind EDV-Anlagen (Server) bewertet. Die einzelnen PCs an den Arbeitsplätzen sind nicht enthalten, da diese im Regelfall unter 1.000 € liegen und im Jahr der Anschaffung direkt abgeschrieben werden.

An AfA sind 11.728,13 € angefallen.

davon Bilanzposition 1.2.7

Betriebs- und Geschäftsausstattung 223.688,62 €

Unter dieser Position sind hochwertige Möbel, Schränke, Lautsprecheranlage u. Ä. zusammengefasst. Insbesondere im Bereich der Kindergärten sind entsprechende Einrichtungen vorhanden. Verschiedene Beschaffungen im Bereich Kindergarten Blohnstraße und Gemeinschaftshalle sind mit 60.262,15 € € zugegangen. Ein Abgang für Mikrofone über 1.144,64 € wurde gebucht. Die Abschreibungen betragen 43.348,74 €

davon Bilanzposition 1.2.8

Vorräte 0,00 €

Bei der Gemeinde Hemmingen sind die Vorräte von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung. Es wurden daher keine Vorräte bilanziert.

davon Bilanzposition 1.2.9

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 595.834,25 €

Anlagen dürfen erst beim Sachanlagevermögen bilanziert werden, wenn sie ihrer Bestimmung gemäß genutzt werden können. Bis dahin sind diese als Anlagen im Bau zu buchen.

Zum Bilanzstichtag sind bei geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen über 123.447,37 € (VJ: 265.173,50 €) eingestellt. Im Wesentlichen sind hier bezahlte Grundstücke erfasst deren Umschreibung im Grundbuch noch nicht vollzogen ist.

Für Anlagen im Bau sind zum Stichtag 472.386,88 € (VJ 199.861,59 €) eingestellt. Zugänge sind für die Erschließung der Eisenbahnstraße/Gröninger Weg und den Neubau des Kindergarten Hälde gebucht. Abgänge ergaben sich für den alten Friedhof und die Blohnstraße.

6.1.3 Finanzvermögen

Bilanzposition 1.3

34.698.999,32 €

Unter dieser Position ist das Finanzvermögen der Gemeinde dargestellt. Neben den Einlagen an die Eigenbetriebe und die Zweckverbände sind die Darlehensforderungen der Gemeinde und die Ausstände an Gebühren und Steuern beinhaltet.

Finanzvermögen	31.12.2015	31.12.2016	Veränderungen
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen und Kapitaleinlagen	572.024,87	572.024,87	0,00
Sondervermögen	3.436.130,34	3.436.130,34	0,00
Ausleihungen	1.788.329,70	1.710.064,55	-78.265,15
Wertpapiere	7.025.564,59	9.525.564,59	2.500.000,00
Öffentl.-rechtliche Forderungen	82.710,26	353.110,32	270.400,06
Forderungen aus Transferleistungen	2.800,00	0	-2.800,00
Privatrechtliche Forderungen	1.164.139,78	1.044.767,32	-119.372,46
Liquide Mittel	11.731.318,43	18.057.337,33	6.326.018,90
Finanzvermögen gesamt	25.803.017,97	34.698.999,32	8.895.981,35

davon Bilanzposition 1.3.1

Anteile an verbundenen Unternehmen

0,00 €

Eine Beteiligung an verbundenen Unternehmen liegt vor, wenn Anteile an rechtlich selbständigen Unternehmen erworben werden, die unter einheitlicher Leitung der Gemeinde stehen. Die Beteiligungsquote der Gemeinde muss über 50% betragen.

Die Gemeinde Hemmingen hält keine Anteile an verbundenen Unternehmen.

davon Bilanzposition 1.3.2

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

572.024,87 €

Nach § 271 HGB sind Beteiligungen Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen.

Die Gemeinde hält Anteile an der Neckar Netze Bündelgesellschaft A mit 516.498,27 €, am Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart mit 16.026,60 €, an der Kleeblatt Pflegeheime gmbH über 32.000,00 € und an der Ökumenischen Sozialstation gmbH mit 7.500,00 €. Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen ergeben..

**davon Bilanzposition 1.3.3
Sondervermögen**

3.436.130,34 €

Als Sondervermögen sind die Beteiligungen an den wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ausgewiesen. Bei der Gemeinde Hemmingen sind dies die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung Hemmingen. In der Bilanz bewertet ist jeweils das eingebrachte Stammkapital der Betriebe. Dieses beträgt unverändert beim Wasserwerk 860.000,00 € und bei der Abwasserbeseitigung 2.576.130,34 €

**davon Bilanzposition 1.3.4
Ausleihungen**

1.710.064,55 €

Hier sind die Finanzforderungen der Gemeinde durch Hingabe von Kapital an Dritte ausgewiesen.

Ausleihungen	31.12.2015	31.12.2016	Veränderungen
Darlehensforderungen Eigenbetrieb Wasserwerk	874.548,49	844.885,59	-29.662,90
Darlehensforderungen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	786.162,82	746.283,13	-39.879,69
Geschäftsanteil Volksbank Ludwigsburg	306,78	306,78	0,00
Darlehensforderung Altenwohnungen	54.572,81	52.183,97	-2.388,84
Darlehen GSV Hemmingen Kunstrasenplatz	42.000,00	39.000,00	-3.000,00
Geschäftsanteil Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau eG (Holzhof Oberschwaben)	121,71	121,71	0,00
Darlehen Modernisierungsvereinbarungen Ortskernsanierung II	30.617,09	27.283,37	-3.333,72
Ausleihungen gesamt	1.788.329,70	1.710.064,55	-78.265,15

**davon Bilanzposition 1.3.5
Wertpapiere**

9.525.564,59 €

Hier sind die Anlagen von Kassenmitteln bilanziert. Auf einem Wachstumssparbuch bei der Volksbank Ludwigsburg ist die Bürgerspende für die Altenarbeit über 25.564,59 € angelegt. Über 9,5 Mio. € sind Festgeldanlagen bei Banken zum Bilanzstichtag getätigt.

**davon Bilanzposition 1.3.6
Öffentlich-rechtliche Forderungen**

353.110,32 €

Die Forderungen aus Steuern Gebühren und Abgaben sind mit ihrem Nominalwert eingestellt. Dabei betragen die Forderungen aus

Gebühren	47.031,53 €
Steuern	268.612,85 €

übrige Forderungen (Beiträge, OWIG) 37.465,94 €

davon Bilanzposition 1.3.7
Forderungen aus Transferleistungen 0,00 €

Die Schulkostenbeiträge des Vorjahres über 2.800 € wurden bezahlt.

davon Bilanzposition 1.3.8
Privatrechtliche Forderungen 1.044.767,32 €

Bei dieser Bilanzposition ist u. a. der Kassenbestand an die Eigenbetriebe mit – 204.652,36 € eingebucht. Weiter sind Forderungen aus Sanierungsdarlehen mit 73.452,81 € enthalten. Weiter sind hier die Rechnungen gebucht die das Jahr 2016 betreffen aber erst 2017 kassenmäßig abgeflossen sind. So sind z. B. hier die Stromschlussrechnungen enthalten.

davon Bilanzposition 1.3.9
Liquide Mittel 18.057.337,33 €

Unter den liquiden Mitteln sind die Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten und die Handvorschüsse an eigene Einrichtungen eingestellt.

Die liquiden Mittel bei Banken und Sparkassen betragen 18.055.586,20 €. Davon sind 8.708.900,00 € auf Geldmarktkonten angelegt. Die Handvorschüsse liegen bei 1.751,13 €. Bargeld ist nicht vorhanden, da keine Barkasse geführt wird.

6.2 Abgrenzungsposten

Bilanzposition 2. 300.596,33 €

davon Bilanzposition 2.1
Aktive Rechnungsabgrenzung 32.509,68 €

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen nachgewiesen, soweit diese Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Beträge sind zum Nennwert eingestellt. Die Rückstellungen des Vorjahres über 34.201,84 € wurden verbraucht.

Zum Bilanzstichtag sind aktiviert:

Gehälter Beamte Januar 2017 32.305,64 €
weitere Zahlungen für Folgejahr 204,04 €

davon Bilanzposition 2.2
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse 268.086,65 €

Für Modernisierungsdarlehen im Rahmen der Ortskernsanierung wurden 3.333,72 € zugeführt. An den Verband Region Stuttgart wurde eine Umlage über 3.085,10 € geleistet und Investitionszuschüsse an den GVV wurden über 75.699,00 € gegeben. Die Investitionszuschüsse an den GVV sind hier gesamt enthalten.

7. Anhang zur Vermögensrechnung

Passiva

7.1. Kapitalposition **71.671.800,97 €**

davon Bilanzposition 1.1
Basiskapital **61.219.454,05 €**

Das Basiskapital entspricht dem Grundkapital nach dem Aktienrecht bzw. dem Stammkapital nach dem GmbHG und dem Eigenbetriebsrecht. Im Rahmen der Bilanz ergibt sich das Basiskapital als Saldo aus der Aktivseite abzüglich der gebuchten Passivpositionen. Durch Veränderungen bei diesen Positionen ist das Basiskapital gegenüber dem Vorjahr um 45.782,91 € gesunken.

davon Bilanzposition 1.2
Rücklagen **10.452.346,92 €**
Vorjahr 3.706.457,40 €

Zum Bilanzstichtag werden der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses der Betrag i. H. v. 4.963.420,54 € als ordentliches Ergebnis 2016 zugeführt.

Der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses können 1.782.468,98 € zugeführt werden. Das Sonderergebnis ergibt sich durch Bauplatzverkäufe in der Höhe mit rund 880.000 € und Auflösung von Sonderposten über ca. 1. Mio. €, abzüglich Restwerte aus dem Gebäudeabbruch in der Sanierung mit rund 93.000 €.

davon Bilanzposition
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses **0,00 €**

Das Jahresergebnis 2016 weist keinen Fehlbetrag aus. Fehlbetragsvorträge sind nicht vorhanden.

7.2 Sonderposten **8.595.192,75 €**

Als Sonderposten werden empfangene Investitionszuweisungen, Spenden für Investitionen, Anschluss- und Erschließungsbeiträge ausgewiesen. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst. Aufgrund der GPA-Prüfung wurden die Sonderposten teilweise berichtigt.

Sonderposten	31.12.2015	31.12.2016	Veränderungen
SoPo aus Zuweisungen und Zuwendungen	3.535.338,31	3.386.796,28	-148.542,03
SoPo aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.846.209,22	5.155.355,15	-690.854,07
Sonstige Sonderposten (Spenden)	54.396,82	53.041,32.	-1.355,50
Sonderposten gesamt	9.435.944,35	8.595.192,75	-840.751,60

davon Bilanzposition 2.1
Sonderposten für Investitionszuweisungen **3.386.796,28 €**

Ausgewiesen sind hier die Staatszuschüsse, Sanierungszuschüsse und Zuweisungen für gemeindliche Investitionsvorhaben.

An Zugängen waren zu buchen:

Nachaktivierung Sanierungszuschuss Ortsbibliothek	157.655,34 €
Nachaktivierung Staatszuschuss Sporthalle I	37.651,58 €
Nachaktivierung Sanierung	170.804,70 €
Abgänge der Gebäudeabbrüche Sanierung	-408.659,14 €
Modernisierungsvereinbarungen	14.883,26 €
Auflösungen	-120.877,77 €
Summe Veränderungen	-148.542,03 €

davon Bilanzposition 2.2
Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Erträgen **5.155.355,15 €**

Im Wesentlichen sind hier die Erschließungsbeiträge enthalten. Folgende Änderungen waren zu buchen:

Sonderposten Umlegung Eisenbahnstraße	279.266,00 €
Sonderposten Erschließung Hälde	170.442,12 €
Berichtigung Erschließungsbeitrag Straßen	-32.941,88 €
Verkauf Flst. Hälde	-838.020,81 €
Auflösungen	-269.599,50 €
Summe Veränderungen	690.854,07 €

davon Bilanzposition 2.3
Sonstige Sonderposten **53.041,32 €**

Bei dieser Bilanzposition wurden die Spenden aktiviert. Die größte Spende ging für den Glockenturm im Friedhof ein. Auflösungen waren über 1.355,50 € zu buchen.

7.3 Rückstellungen **267.696,43 €**

Rückstellungen sind Bilanzpositionen für ungewisse Verbindlichkeiten, wobei der Auszahlungszeitpunkt und/oder die Auszahlungshöhe noch nicht feststehen.

davon Bilanzposition 3.1
Lohn- und Gehaltsrückstellungen **158.235,95 €**

Für die sich in Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter werden während der Arbeitsphase Gelder eingestellt, die dann in der Freistellungsphase aufgelöst werden. Es wurden 23.425,15 € der Rückstellung zugeführt. Auflösungen waren über 31.792,51 € für eine Mitarbeiterin in der Freistellungsphase zu buchen.

davon Bilanzposition 3.6
Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren **2.678,60 €**

Für das anhängige Gerichtsverfahren mit der Fa. Magirus AG wegen eines Kartellverfahrens beim Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges ist in 2015 vorsorglich eine Rückstellung über 5.000,00 € für Gerichts- und Anwaltskosten gebildet worden. Diese ist noch in Höhe von 2.678,60 € vorhanden. Das Verfahren wird derzeit fortgeführt.

davon Bilanzposition 3.7
Weitere Rückstellungen **106.673,88 €**

Unter dieser Bilanzposition wird die Beteiligung des Vermieters des Rathauses für die Außenrenovierung des Schlosses angesammelt. Weiter sind Rückstellungen für die Abrechnung der Seniorenfeiern gebucht.

7.4 Verbindlichkeiten **1.977.156,27 €**

Es sind die Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde an Dritte ausgewiesen. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen das Rechnungsjahr 2016, werden aber erst nach dem 31.12.2016 kassenwirksam bezahlt.

davon Bilanzposition 4.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen- und Leistungen **1.956.311,88 €**

Bei dieser Position sind neben Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer (66.514,06 €) echte Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten mit 1.809.944,18 € ausgewiesen. Es handelt sich um Zahlungen für Sach- und Dienstleistungen welche erst nach dem Abschlussstichtag kassenwirksam wurden, jedoch das Jahr 2016 betreffen. Weiter sind Verbindlichkeiten über rund 41.000 € aus noch nicht abgewickelten Grundstücksgeschäften eingestellt.

Bilanzposition 4.6
Sonstige Verbindlichkeiten **20.844,39 €**

Es sind Zahlungseingänge zum Bilanzstichtag ausgewiesen die anhand des angegebenen Verwendungszwecks nicht sofort zugeordnet werden konnten. Weiter ist der Einbehalt der Sitzungsgelder (3.284,61 €) des Gemeinderates ausgewiesen.

7.5 Passive Rechnungsabgrenzung **667.425,22 €**

Als passive Rechnungsabgrenzung sind die Grabnutzungsgebühren ausgewiesen. Die Gebühren werden im Voraus für 25 Jahre eingenommen. Die auf die folgenden Jahre entfallenden Gebührenanteile werden abgegrenzt und jährlich entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

8. Anhang zur Ergebnisrechnung

8.1 Angaben zur Gliederung des Gesamthaushaltes in Teilhaushalte

Der Gesamthaushalt ist nach den Bestimmungen des § 4 Abs. 1 GemHVO in Teilhaushalte zu gliedern. Diese sind in die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte zu untergliedern. Die Teilhaushalte können nach den Produktbereichen oder nach der Organisationsstruktur gegliedert werden. Die Gemeinde Hemmingen hat sich für eine Gliederung nach Produkten entschieden.

Eine Ausnahme stellt der Teilhaushalt A, allgemeine Finanzwirtschaft dar. Er entspricht weitgehendst dem bisherigen kamerale Einzelplan 9 und umfasst die Steuern, die allgemeinen Zuweisungen nach dem Finanzausgleich und weist somit die allgemeinen Deckungsmittel zum Haushalt aus.

Jeder Teilhaushalt bildet ein Budget und ist somit gegenseitig deckungsfähig. Folgende Teilhaushalte wurden gebildet:

Teilhaushalt	Bezeichnung	Verantwortlicher
A	Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Etzel
B	Steuern und Finanzen	Herr Etzel
C	Sicherheit- und Ordnung	Herr Grömminger
D	Bildung, Soziales und Kultur	Herr Kirschner
E	Lebens- und Entwicklungsraum	Herr Lang

Die Produkte teilen sich auf die Teilhaushalte wie folgt auf:

Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
A	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
B	11.20	EDV und Telekommunikation
	11.22	Finanzverwaltung, Kasse und Vollstreckung
	11.32	Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen
	11.33	Grundstücksverkehr und Grundstücksverwaltung
	53	Ver- und Entsorgung
	55.50	Forstwirtschaft
	57.10	Wirtschaftsförderung
C	12.10	Wahlen und Statistik
	12.20	Ordnungswesen
	12.21	Verkehrswesen (<i>ordnungsrechtlicher Schwerpunkt</i>)
	12.22	Einwohnerwesen
	12.23	Personenstandswesen
	12.60	Freiwillige Feuerwehr Hemmingen
	12.70	Rettungsdienst
	55.30	Friedhof und Bestattungswesen
	57.30	Hemminger Wochenmarkt, Krämermarkt u. ä. Veranstaltungen
D	11.00	Allgemeine innere Verwaltung
	11.10	Oberste Gemeindeorgane, Steuerung
	11.14.03	Personalrat
	11.14.11	Gemeindeentwicklung
	11.21	Personalwesen

	11.26	Zentrale Dienstleistungen
	12.25	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten
	21	Schulträgeraufgaben
	26.20	Musikpflege
	27.20	Bibliothek
	28	Sonstige Kulturpflege
	29	Religionsgemeinschaften
	31.40	Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünfte
	31.60	Förderung älterer Menschen und der Wohlfahrtspflege
	31.80.02	Hemminger Familienpässe und sonstige soziale Vergünstigungen
	31.80.1	Integration von Flüchtlingen
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	42.10.01	Sportförderung (ohne gemeindeeigene Sportstätten)
	54.70	Förderung des ÖPNV
	57.30.08	Gemeinschaftshalle
	57.30.09	Bürgertreff
E	11.24	Gebäudemanagement
	11.25	Bauhof
	42.41	Sportstätten (<i>nur gemeindeeigene, ohne Bolzplatz</i>)
	51	Räumliche Planung und Entwicklung
	52	Bauen und Wohnen
	54.10	Gemeindestraßen und Plätze
	54.20	Kreisstraßen (<i>nur Reinigung und Winterdienst</i>)
	54.30	Landesstraßen (<i>nur Reinigung und Winterdienst</i>)
	54.50	Straßenreinigung
	54.60	Öffentliche Parkplätze und Tiefgaragen
	55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	55.20	Bach- und Flussuferunterhaltung, Hochwasserschutz
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
	57.30.10	Öffentliche Waage

8.2 Zentrale Veranschlagung von Erträgen, Aufwendungen und Fehlbetragsabdeckungen

Die Zinsen (Aufwand und Ertrag) werden zentral im Teilergebnishaushalt A, allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. Die kalkulatorischen Zinsen werden bei den jeweiligen Produkten veranschlagt und zentral im Teilhaushalt A als Ertrag gezeigt. Weiter werden die Abwicklungen der Vorjahre mit Fehlbetragsdeckung oder Überschuss gezeigt.

8.3 Erläuterungen der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

An außerordentlichen Erträgen sind 1.875.820,40 € gebucht. Aus Grundstücksverkäufen Hälde sind Erlöse über dem Buchwert mit 854.644,99 € erzielt worden. Die gebildeten Sonderposten für die Erschließung der verkauften Grundstücke wurden ebenfalls entsprechend aufgelöst.

Als außerordentlicher Aufwand sind die Restbuchwerte der in der Sanierung abgebrochenen Gebäude Eisgasse 25/1, Hauptstraße 35/1 und 37 und Hochdorfer Straße 3 gezeigt.

8.4 Erläuterungen der Positionen der Ergebnisrechnung

8.4.1 Ordentliche Erträge

8.4.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben 14.076.696,11 €

Bei einem Planansatz von 10.205.000 € wurden 14.076.696,11 € Steuereinnahmen erzielt. Dies ist ein Plus über 3.871.696,11 € bei den Steuereinnahmen. Insbesondere die Gewerbesteuer liegt deutlich über dem Planansatz.

Steuerart	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%- Abweichung
Grundsteuer A und B	970.000	910.003,95	-59.996,05	-6,19%
Gewerbesteuer	3.800.000	7.773.749,75	3.973.749,75	104,57%
Gde.-Anteil Einkommensteuer	4.510.000	4.445.917,41	-64.082,59	-1,42%
Gde. Anteil Umsatzsteuer	490.000	487.496,80	-2.503,20	-0,51%
Sonstige Steuern	75.000	94.932,20	19.932,20	26,58%
Familienleistungsausgleich	360.000	364.596,00	4.596,00	1,28%

Durch Gewerbesteuerabrechnungen aus Vorjahren konnten bei mehreren Steuerzahlern Mehreinnahmen erzielt werden. Bei der Grundsteuer war der Planansatz zu hoch angesetzt. Im Vorjahr war hier die Neubewertung Hälde enthalten. Der Einkommensteueranteil lag unter den Prognosewerten.

8.4.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- Zuwendungen und –Beiträge 4.068.691,07 €

Bei den Zuwendungen sind Mehrerträge über 628.391,07 € zu verzeichnen. Die Schlüsselzuweisungen und die kommunale Investitionspauschale liegen insgesamt mit rund 395.000 € über Planansatz. Vom Zweckverband Strohgäubahn waren Rückzahlungen der Umlage aus Vorjahren mit 176.970,76 € zu zeigen.

Bei den Zuweisungen für die Kindergärten liegt das Ergebnis um rund 71.000 € über Plan.

8.4.1.3 Öffentlich-rechtliche Entgelte 641.238,14 €

Die Einnahmen aus Gebühren liegen um 47.638,14 über dem Planansatz von 593.600 € (Vorjahr 586.000 €). Durch die Gebührenanpassung bei den Kindergartengebühren liegen diese mit rund 43.000 € über Planansatz. Ebenso die Verwaltungsgebühren mit rund 12.000 €. Die Grabnutzungsgebühren liegen mit 10.000 € unter dem Planansatz.

8.4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte 530.459,88 €

Hier sind insbesondere die Mieten, Hausnebenkosten und Holzerlöse und Verkäufe erfasst. Die Erträge liegen um rund 13.000 € unter dem Planansatz. Geplant war die Auflösung des Mieteinbehaltes Baron von Varnbüler für den Fensteraustausch im Rathaus. Dieser wurde im Rechnungsjahr nicht durchgeführt. Mehrerlöse liegen bei der Abrechnung der Essensgelder vor.

8.4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 462.354,25 €

Hier sind die Kostenerstattungen Dritter für Leistungen der Gemeinde gebucht. Geplant waren 156.500 €, eingegangen sind 462.354,25 € und somit 305.854,25 € mehr.

Im Kindergartenbereich sind durch die Krankenkassen rund 11.000 € Lohnkosten für schwangere Mitarbeiterinnen erstattet worden. Aus der Umlegung Eisenbahnstraße konnten rund 280.000 € Mehrerlöse (Minderzuteilung Gemeinde) gebucht werden. Weiter Mehreinnahmen sind bei den Personalkosten für die Waldarbeiter und für den Bauhof durch die Erstattungen der Eigenbetriebe angefallen.

8.4.1.6 Zinsen und ähnliche Erträge 120.049,45 €

Der Planansatz beträgt 90.800 €. Er wurde um rund 30.000 € überschritten. Aufgrund der sehr niedrigen Zinssätze konnten nur wenig Zinsen erzielt werden. Daneben sind die Erträge aus den Darlehen an die Eigenbetriebe (40.002,58 €) und die Gewinnanteile aus Strombeteiligung gebucht. Durch die Umstellung der Buchungssystematik aufgrund der GPA-Bemerkung ist im Jahr 2016 zwei Mal Gewinnbeteiligung ausgewiesen (Jahr 2015 über 31.094,90 und Jahr 2016 über 28.725,23).

8.4.1.7 Aktivierte Eigenleistungen 3.735,83 €

Der Bauhof hat bei der Neuanlage des alten Friedhofes Leistungen erbracht. Diese Leistungen wurden entsprechend aktiviert.

8.4.1.8 Sonstige ordentliche Erträge 596.143,58 €

Neben den Konzessionsabgaben und Bußgeldern sind hier die Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen gebucht. Bei einem Planansatz von 220.000 € konnten Mehrerträge über 375.543,58 € erzielt werden. Diese resultieren aus Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer und tragen erheblich zur Verbesserung des Ergebnisses bei. Rückstellungen wurden über rund 32.000 € aufgelöst.

Die Konzessionsabgaben liegen bei 188.174,13 € und somit im Planansatz von 189.000 €.

8.4.1.9 Summe der ordentlichen Erträge

Bei einem Planansatz von 15.634.000,00 € (Vorjahr: 15.916.300,00 €) konnten Erträge über 20.902.745,28 € (Vorjahr: 18.912.333,51 €) erzielt werden. Der Planansatz wurde um 5.268.745,28 € überschritten. Ursächlich sind das hohe Steueraufkommen und die Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer. Die Steuereinnahmen und die erhöhten Landeszuschüsse tragen nachhaltig zu dem Ergebnis bei.

8.4.2 ordentliche Aufwendungen

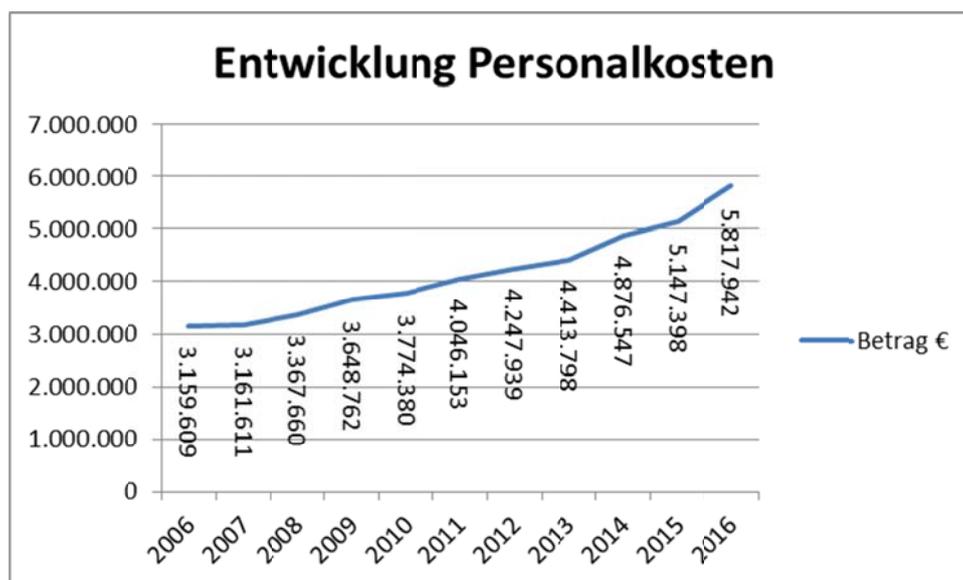
8.4.2.1 Personalaufwendungen

5.817.942,24 €

Bei einem Planansatz von 6.525.400 € (Vorjahr: 5.503.600,00 €) konnten Einsparungen über 707.457,76 € erzielt werden. Die Personalkosten teilen sich wie folgt auf:

Aufteilung der Personalkosten	Aufwand 2016	Aufwand 2015	Aufwand 2014	%-Anteil an Personalkosten 2016
Kernverwaltung	1.861.059,97	1.604.046,61	1.749.747	32,00%
Schule, Hort und BvG	367.311,58	405.301,09	310.100	6,31%
Ortsbibliothek	135.014,97	142.219,13	134.400	2,32%
Kinder- und Jugendhaus	38.760,74	54.357,76	34.300	0,67%
Kinderbetreuung mit Sprachförderung	2.899.377,66	2.455.404,04	2.143.400	49,82%
Sport	87.169,25	85.507,88	99.300	1,50%
Bauhof	429.248,07	400.561,53	405.300	7,38%
Personalaufwand gesamt	5.817.942,24	5.147.398,04	4.876.547	100,00%

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Personalkosten um 670.544,20 € oder um 13,03 % erhöht. Im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen betragen die Personalausgaben 36,5 % der Aufwendungen. Durch die Inbetriebnahme des Kindergartens Seestraße sind die Personalkosten überproportional gestiegen.



Die Aufwendungen für Altersteilzeit stellen sich wie folgt dar:

Anfangstand 01.01.2016	Zuführung 2016	Auflösung 2016	Endstand 31.12.2016
166.603,31	23.425,15	31.792,51	158.235,95

Zum Bilanzstichtag befinden sich 2 Personen in der Altersteilzeit. Davon befindet sich eine Person in der Arbeitsphase und eine Person in der Freistellungsphase.

Die Personalaufwendungen verteilen sich auf:

	Personalkosten 2016	Personalkosten Vorjahr 2015	In % der Personalkosten
Gehalt Beamte	438.079,66	424.242,47	7,53%
Gehalt Beschäftigte	3.907.580,77	3.354.689,72	67,18%
Versorgungskasse Beamte	260.917,35	257.834,65	4,48%
Versorgungskasse Beschäftigte	312.097,12	266.243,19	5,36%
Sozial-Versicherung Beschäftigte	786.742,19	671.325,53	13,52%
Beihilfe	89.100,00	90.816,00	1,53%
Aufwand für Altersteilzeit	23.425,15	82.246,48	0,40%
Personalkosten gesamt	5.817.942,24	5.147.398,04	100,00%

8.4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2.020.778,88 €

Hier sind die Bewirtschaftungskosten der Gebäude, die EDV-Kosten und Kosten für Lern- und Lehrmittel an der Schule ausgewiesen. Die Aufwendungen liegen um 512.421,12 € unter Planansatz. Insbesondere bei den Unterhaltungsaufwendungen (-221.925,48 €) und den Bewirtschaftungskosten (- 106.391,18 €) konnten erhebliche Einsparungen erzielt werden.

8.4.2.3 Planmäßige Abschreibungen

1.243.493,58 €

Die Abschreibungen liegen mit 1.225.095,21 € in der Höhe des Vorjahres und 29.904,79 € unter Planansatz. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Betrag sind Forderungsabschreibungen über 18.398,37 € enthalten.

8.4.2.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

7.984,04 €

Hier sind die Zinsen des BgA Strom für das Darlehen bei der Gemeinde zur Finanzierung der Beteiligung an den Neckar-Netzen gebucht.

8.4.2.5 Transferleistungen

6.308.736,14 €

Bei den Transferaufwendungen wird der Ressourcenverbrauch berücksichtigt, der durch Leistungen Dritter zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben verursacht wird. Zu den Transferaufwendungen gehören u.a. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Gewerbesteuer-, Finanz- und Kreisumlage sowie Umlagen an Zweckverbände.

Der Planansatz betrug 5.304.300,00 €. Er wurde um 1.004.436,14 € überschritten. Durch die deutlich gegenüber der Planung erhöhten Gewerbesteuereinnahmen war auch eine um 1.000.636,31 € höhere Gewerbesteuerumlage zu zahlen.

Transferaufwendungen	Planansatz	Ergebnis	Differenz	%- Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse lfd. Zwecke	220.300	251.224,80	30.924,80	14,04%
Zuweisungen ÖPNV	515.000,00	509.102,92	-5.897,08	-1,15%
Zuweisungen Jugendmusikschulen	70.000,00	63.492,00	-6.508,00	-9,30%
Gewerbesteuerumlage	710.000,00	1.710.636,31	1.000.636,31	140,93%
Finanzausgleichsumlage	1.601.000,00	1.591.286,40	-9.713,60	-0,61%
Kreisumlage	2.160.000,00	2.156.080,00	-3.920,00	-0,18%
Regionalumlage	28.000,00	26.913,71	-1.086,29	-3,88%
Transferaufwendungen gesamt	5.304.300,00	6.308.736,14	1.004.436,14	18,94%

8.4.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

540.010,41 €

Im Wesentlichen werden hier die laufenden Geschäftsaufwendungen, Erstattungen von Umlagen, Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer und der Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit ausgewiesen. Der Planansatz von 478.100 € wurde hier um 61.910,41 € überschritten. Hauptursache sind die Prüfungsgebühren der GPA (+35.044,24 €) und die Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer. Diese liegen mit 32.665,00 € deutlich über dem Planansatz von 5.000 €.

9. Anhang zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Zahlungsströme der Ein- und Auszahlungen abgebildet. Durch das Kontensystem der Buchhaltung werden alle Zahlungen automatisiert in die Finanzrechnung eingebucht.

Die Finanzlage stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2016 wie folgt dar:

	Ergebnis	Planansatz	Differenz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.977.047,40	15.254.200,00	5.722.847,40
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.561.289,10	14.850.600,00	-289.310,90
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	6.415.758,30	403.600,00	6.012.158,30
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.312.897,31	6.222.800,00	-1.909.902,69
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	1.829.016,45	8.533.300,00	-6.704.283,55
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.483.880,86	-2.310.500,00	-4.794.380,86
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	8.899.639,16	-1.906.900,00	10.806.539,16
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-23.561,89	0,00	-23.561,89
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	8.876.077,27	-1.906.900,00	10.782.977,27
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	7.744.555,25	5.000.000,00	2.744.555,25
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	10.294.813,62	0,00	10.294.813,62
Überschuss/Bedarf aus Haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-2.550.258,37	5.000.000,00	-7.550.258,37
Summe Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.731.318,43	0,00	-11.731.318,43
Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln	6.325.818,90	3.093.100,00	3.232.718,90
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	18.057.137,33	3.093.100,00-	-14.964.037,33-

Gegenüber der Haushaltsplanung hat sich der Bedarf an Zahlungsmitteln aus laufender Verwaltungstätigkeit um 6.012.158,30 € verbessert. Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionen war aber um 4.794.380,86 € geringer als geplant. Insgesamt wurden Kassenmittel über 6.325.818,90 € zugeführt.

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen kommen aus durchlaufenden Geldern, der Anlage von Kassenmitteln (Festgelder) bzw. deren Rückzahlung und aus Amtshilfeersuchen.

10. Angaben zu Bürgermeister und Mitgliedern des Gemeinderates

Im Haushaltsjahr 2016 war Herr Thomas Schäfer, CDU, Bürgermeister der Gemeinde Hemmingen.

Gemeinderäte waren:

Anrede	Vorname	Nachname	Partei	Änderungen
Herr Gemeinderat	Jürgen	Arnold	CDU	
Herr Gemeinderat	Walter	Bauer	CDU	
Frau Gemeinderätin	Ute	Freitag	CDU	
Herr Gemeinderat	Wilfried	Gentner	CDU	
Herr Gemeinderat	Wolfgang	Gerlach	FW	
Herr Gemeinderat	Jörg	Haspel	FW	
Frau Gemeinderätin	Elke	Kogler	SPD	
Herr Gemeinderat	Martin	Dr. Pfeiffer	CDU	
Herr Gemeinderat	Günter	Ramsaier	FW	
Herr Gemeinderat	Steffen	Schmidt	FW	
Herr Gemeinderat	Eberhard	Seidel	SPD	
Herr Gemeinderat	Gerhard	Stahl	SPD	
Herr Gemeinderat	Wolfgang	Stehmer	SPD	
Herr Gemeinderat	Rüdiger	Teufel	CDU	
Frau Gemeinderätin	Ursula	Tronich	FW	
Frau Gemeinderätin	Barbara	von Rotberg	FDP	
Frau Gemeinderätin	Sabine	Waldenmaier	FW	
Herr Gemeinderat	Jörg	Wessely	CDU	

Im Rechnungsjahr haben sich keine Veränderungen bei den Räten ergeben. Die Legislaturperiode läuft bis zum Jahr 2019.

11 Vermögensübersicht

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist dem Jahresabschluss eine Vermögensübersicht beizufügen. Die Übersicht ist nach den Vorschriften des § 52 GemHVO zu gliedern.

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen				Stand des Vermögens
	Zum 01.01.2015	Vermögenszugänge	Vermögensabgänge	Umbuchungen	Abschreibungen 31.12.2015	Am 31.12.2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	162.291,57	26.770,80	0,00	148.738,49	9.627,53	328.173,33
Sachvermögen	50.759.606,29	2.605.902,19	4.401.380,77	-148.738,49	963.886,56	47.851.502,66
davon						
Unbebaute Grundstücke	9.356.866,21	438.738,00	3.646.409,00	145.387,00	474,44	6.294.107,77
Bebaute Grundstücke	24.424.027,12	56.897,18	210.519,68	270.382,93	427.961,74	24.112.825,81
Infrastrukturvermögen	14.119.721,28	154.511,13	80.537,05	712.630,10	386.659,43	14.519.666,03
Bauten auf fremden Grundstücken	1.189.403,09	1.770,70	0,00	0,00	27.713,00	1.163.460,79
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	157.109,28	0,00	0,00	30.629,10	153,15	187.585,23
Maschinen und techn. Anlagen	839.524,37	995,50	8.609,65	0,00	77.576,06	754.334,16
Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.919,85	58.476,64	1.144,64	1.785,51	43.348,74	223.688,62
Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen	465.035,09	1.894.513,04	454.160,75	-1.309.553,13	0,00	595.834,25
Finanzvermögen ohne Fordeungen	12.822.049,50	7.000.000,00	4.578.265,15	0,00	0,00	15.243.784,35
davon						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, u.ä.	572.024,87	0,00	0,00	0,00	0,00	572.024,87
Sondervermögen	3.436.130,34	0,00	0,00	0,00	0,00	3.436.130,34
Ausleihungen	1.788.329,70	0,00	78.265,15	0,00	0,00	1.710.064,55
Wertpapiere	7.025.564,59	7.000.000,00	4.500.000,00	0,00	0,00	9.525.564,59
Vermögen gesamt	63.743.947,36	9.632.672,99	8.979.645,92	0,00	973.514,09	63.423.460,34

12 Forderungsübersicht

	Forderungen 01.01.2016 €	Forderungen 31.12.2016 €	Mehr / Weniger (-) €
Öffentlich rechtl. Forderungen	82.710,26	353.110,32	270.400,06
Forderungen aus Transferleistungen	2.800,00	0,00	-2.800,00
Privatrechtl. Forderungen	1.164.139,78	1.044.767,32	-119.372,46
Summe aller Forderungen	1.249.650,04	1.397.877,64	148.227,60

13 Schuldenübersicht

Die Gemeinde ist im Kernhaushalt schuldenfrei. Anleihen oder Verbindlichkeiten aus Kreditgeschäften bestehen nicht.

Bei den Eigenbetrieben (Sonderrechnung) sind die in der Übersicht dargestellten Schulden vorhanden.

Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Art der Schulden	Zum 01.01.2016	Zum 31.12.2016	Laufzeit bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Mehr Weniger
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.390.475,60	1.263.961,91	131.950,32	476.355,98	655.656,60	-126.513,69
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	205.267,39	205.267,39	0,00	0,00	205.267,39
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Eigenbetrieb Wasserwerk

Art der Schulden	Zum 01.01.2016	Zum 31.12.2016	Laufzeit bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Mehr Weniger
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.334.808,53	1.226.577,97	106.781,31	307.499,06	812.297,60	-108.230,56
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	298.719,19	0,00	0,00	0,00	0,00	-298.719,19
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

BgA Strom

Die Gemeinde hat im Jahr 2013 zur Finanzierung der Beteiligung an der Neckar-Netze Beteiligungsgesellschaft A GmbH Co KG ein **Darlehen** an den **BgA Strom** (Nettoregiebetrieb) über 359.000 € bereitgestellt. Das Darlehen wird mit 5% jährlich getilgt und mit 2,5 % verzinst. Zum 01.01.2016 beträgt der Kapitalstand 303.792,53 €. Abzüglich der geleisteten Tilgung ist zum 31.12.2016 ein Restkapital über 284.462,34 € ausgewiesen.

14. Übersicht über die Haushaltsermächtigungen

Im Rechnungsjahr 2015 wurden folgende Übertragungen in das Rechnungsjahr 2016 vorgenommen:

Erschließungskosten Hälde I 11330006 7821000	1.000.000,00 €
Kreisverkehr Hälde I 54100012 787200	280.000,00 €
Sanierung Friedhofmauer I 55300002 7873000	50.000,00 €

Die Abrechnung Hälde durch den Erschließungsträger ist noch nicht erfolgt. Diese Mittel wurden daher entsprechend weiter gebunden für die Abschlusszahlungen.

Die Friedhofmauer wurde in 2016 saniert. Die übertragenen Mittel wurden verbraucht.

Im Haushaltsjahr 2016 werden folgende Mittel nach 2017 übertragen:

I11240001	Feuerwehrgerätehaus	44.000,00 €
I11330006	Erschließung Hälde	2.500.000,00 €
	darin enthalten 1 Mio. aus Vorjahr	
I54100004	Erschließung Eisenbahnstraße	190.000,00 €
I54100009	Bahnunterquerung Hälde	535.000,00 €

15. Übersicht über die Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Unternehmen

Die Gemeinde Hemmingen ist an nachstehend aufgeführten privaten Gesellschaften beteiligt:

Kleeblatt Pflegeheime gGmbH, Ludwigsburg
Ökumenische Sozialstation nördliches Strohgäu gGmbH, Schwieberdingen
Neckar-Netze Beteiligungsgesellschaft A GmbH & Co KG, Esslingen
Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau eG (Holzhof Oberschwaben)

Neben den Unternehmen in privater Rechtsform ist die Gemeinde auch an öffentl.-rechtlichen Unternehmen bzw. Zweckverbänden beteiligt. Diese sind:

Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen Hemmingen
Zweckverband Gruppenklärwerk Talhausen, Markgröningen
Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart, Stuttgart
Zweckverband Strohgäuwasserversorgung, Heimerdingen
Zweckverband Strohgäubahn, Ludwigsburg
Neckar-Elektrizitätsverband (NEV), Esslingen

16. Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Im Vorjahr 2015 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen eingegangen.

Nachrichtlich:

Im Rechnungsjahr 2016 wurden Verpflichtungsermächtigungen eingegangen für:

I 11330003 Grundstücksgeschäfte	Erschließung Eisenbahnstraße	90.000,00 €
I 11240037 Kindergarten Hälde	Baukosten	200.000,00 €
I 54100009 Bahnunterquerung Hälde	Baukosten	150.000,00 €

Die Ermächtigungen werden voraussichtlich im Jahr 2017 in Anspruch genommen.

17 Feststellung der Jahresrechnung

Aufgrund der §§ 95 und 95 b der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss fest.

17.1 Ergebnisrechnung

Summe der ordentlichen Erträge	20.902.745,28 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.939.324,74 €
Ordentliches Ergebnis	4.963.420,54 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00 €
Ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbetragsabdeckung	4.963.420,54 €
Außerordentliche Erträge	1.875.820,40 €
Außerordentliche Aufwendungen	93.351,42 €
Sonderergebnis	1.782.468,98 €
Gesamtergebnis	6.745.889,52 €

17.2 Finanzrechnung

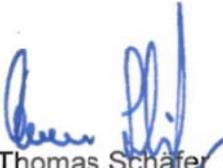
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.977.047,40 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.561.289,10 €
Zahlungsmittelüberschuss/-Bedarf der Ergebnisrechnung	6.415.758,30 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.312.897,31 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.829.016,45 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf aus Investitionstätigkeit	2.483.880,86 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf	8.899.639,16 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.388,84 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25.590,73 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-23.561,89 €
Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	8.876.077,27 €
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-2.550.258,37 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	11.729.767,30 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	6.325.818,90 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	18.055.586,20 €

17.3 Vermögensrechnung

Immaterielles Vermögen	328.173,33
Sachvermögen	47.851.502,66
Finanzvermögen	34.698.999,32
Abgrenzungsposten	300.596,33
Nettoposition	0,00
Gesamtbetrag auf der Aktivseite der Bilanz	83.179.271,64
Basiskapital	61.219.454,05
Rücklagen	10.452.346,92
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
Sonderposten	8.595.192,75
Rückstellungen	267.696,43
Verbindlichkeiten	1.977.156,27
Passive Rechnungsabgrenzung	667.425,22
Gesamtbetrag der Passivseite der Bilanz	83.179.271,64

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Gemeinde Hemmingen wird gemäß § 95 b Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg aufgestellt

Hemmingen, den 26.06.2017


Thomas Schäfer
Bürgermeister


Horst Etzel
Fachbediensteter für das Finanzwesen

17.4 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlustvortrag vom Vorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr
		2016	2016	2015	2014	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
01	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00
02	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00
03	verbleibende Beträge	1.782.468,98	4.963.420,54	0,00	0,00	0,00
04	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	XXXXXXXXXX	4.963.420,54	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
05	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.782.468,98	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
06	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach §25 Abs. 1 GemHVO	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
07	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
08	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO	XXXXXXXXXX	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
09	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach §25 Abs. 3 GemHVO	XXXXXXXXXX	0,00	0,00	0,00	XXXXXXXXXX
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach §25 Abs. 3 GemHVO	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	0,00

17.4 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlustvortrag vom Vorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorjahr	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr
		2016	2016	2015	2014	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach §25 Abs. 4 GemHVO	0,00	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hemmingen

zum Jahresabschluss 2016



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen.....	43
2 Jahresergebnis.....	43
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	43
2.1.1 Ergebnislage	43
2.1.2 Ertragslage.....	45
2.1.3 Aufwandslage.....	51
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	55
2.2.1 Allgemeine Entwicklung	55
2.2.2 Investitionstätigkeit.....	56
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	57
4 Kennzahlen	60
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	61
4.1.1 Steuern.....	61
4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen	62
4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern	64
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	65
4.1.3 Personalaufwand.....	66
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67
4.1.5 Transferaufwendungen	68
4.1.6 Haushaltsergebnis.....	70
4.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	72
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage	72
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)	74
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung.....	76
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen.....	80
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	80

5.2 Entwicklung der Verschuldung	82
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur	84
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	86
6. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	89

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 54 der Gemeindeordnung des Landes Baden Württemberg (GemO BW) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen

- die Ziele und Strategien,
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und
- die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge.

2 Jahresergebnis

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 6.745.889,52 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von -476.600 Euro beträgt die Veränderung 7.222.489,52 Euro.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Sonderergebnis)
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind

aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt odernüber Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen. Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Ordentliche Erträge	18.912.333,51	15.634.000	20.902.745,28	5.268.745,28	33,70
Ordentliche Aufwendungen	15.465.787,70	16.110.600	15.939.324,74	-171.275,26	-1,06
Ordentliches Ergebnis	3.446.545,81	-476.600	4.963.420,54	5.440.020,54	1.141,42
Außerordentliche Erträge	2.510.158,33	0	1.875.820,40	1.875.820,40	100,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	93.351,42	93.351,42	100,00
Sonderergebnis	2.510.158,33	0	1.782.468,98	1.782.468,98	100,00
Gesamtergebnis	5.956.704,14	-476.600	6.745.889,52	7.222.489,52	1.515,42

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 4.963.420,54 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.516.874,73 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 5.440.020,54 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Sonderergebnis in Höhe von 1.782.468,98 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Gesamtergebnis beträgt 6.745.889,52 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 789.185,38 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -476.600 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 7.222.489,52 Euro.

Rücklagen

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Ergebnisrücklage) und die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses (Sonderergebnisrücklage) als Teil der Kapitalposition.

Bei negativen Jahresergebnissen wird zunächst die Ergebnisrücklage für den Jahresausgleich in Anspruch genommen. Ist diese aufgebraucht, wird die Sonderergebnisrücklage verwendet. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ergebnis- und der Sonderergebnisrücklage:

Rücklagenentwicklung

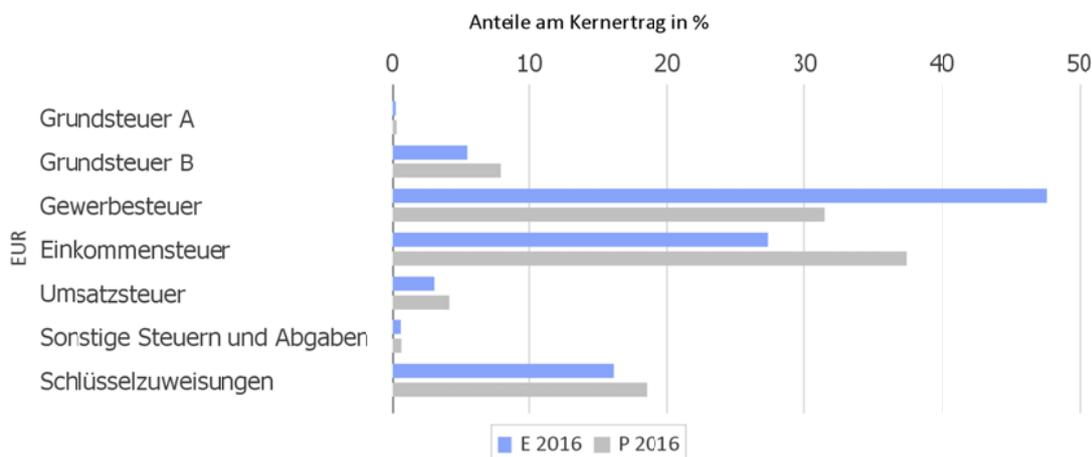
	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
1.2 - Rücklagen	0	0	0	3.706.457	10.452.347
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	1.196.299	6.159.720
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	2.510.158	4.292.627
1.2.3 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	0	2.250.247	0	0

2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht. Dies ist für das Jahr 2016 gegeben.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

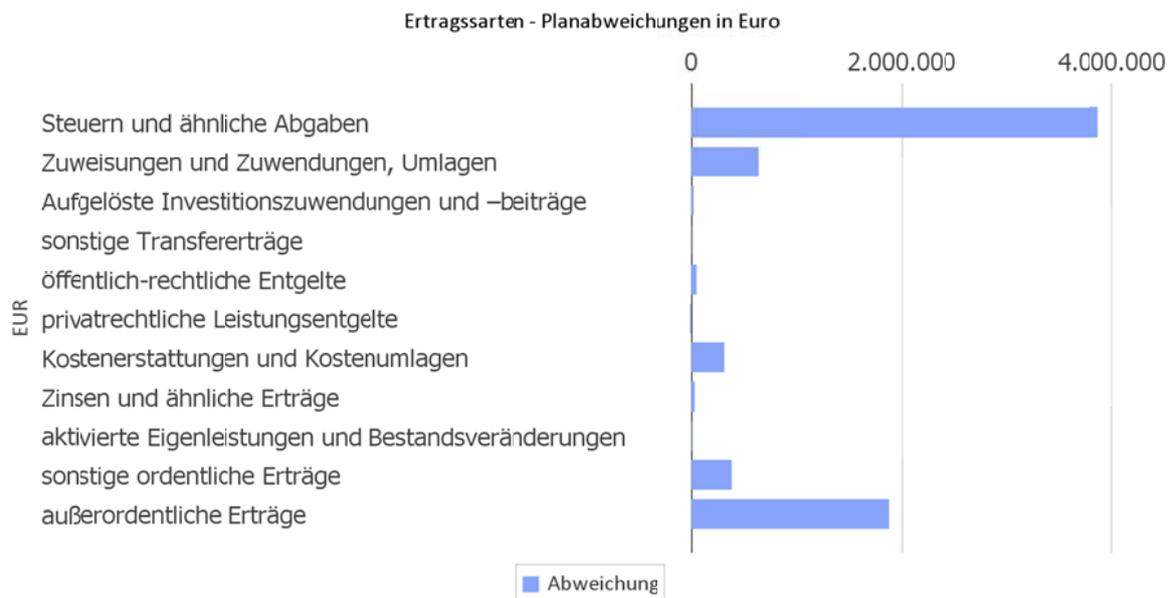
	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Steuern und ähnliche Abgaben	13.492.296,34	10.205.000	14.076.696,11	3.871.696,11	37,94
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.289.524,44	3.440.300	4.068.691,07	628.391,07	18,27
Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge	406.218,38	382.800	401.430,97	18.630,97	4,87
sonstige Transfererträge	69,96	0	1.946,00	1.946,00	100,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	548.237,03	593.600	641.238,14	47.638,14	8,03
privatrechtliche Leistungsentgelte	485.334,37	544.400	530.459,88	-13.940,12	-2,56
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400.799,50	156.500	462.354,25	305.854,25	195,43
Zinsen und ähnliche Erträge	106.164,18	90.800	120.049,45	29.249,45	32,21
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.897,48	0	3.735,83	3.735,83	100,00
sonstige ordentliche Erträge	1.179.791,83	220.600	596.143,58	375.543,58	170,24
ordentliche Erträge	18.912.333,51	15.634.000	20.902.745,28	5.268.745,28	33,70
außerordentliche Erträge	2.510.158,33	0	1.875.820,40	1.875.820,40	100,00
Summe Erträge	21.422.491,84	15.634.000	22.778.565,68	7.144.565,68	45,70

Die Erträge insgesamt weichen um 1.356.073,84 Euro vom Vorjahresergebnis und um 7.144.565,68 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.990.411,77 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 5.268.745,28 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Neben der Gewerbesteuer sind die außerordentlichen Erträge aus Bauplatzverkauf Hälde und die Auflösung von Sonderposten zu nennen.

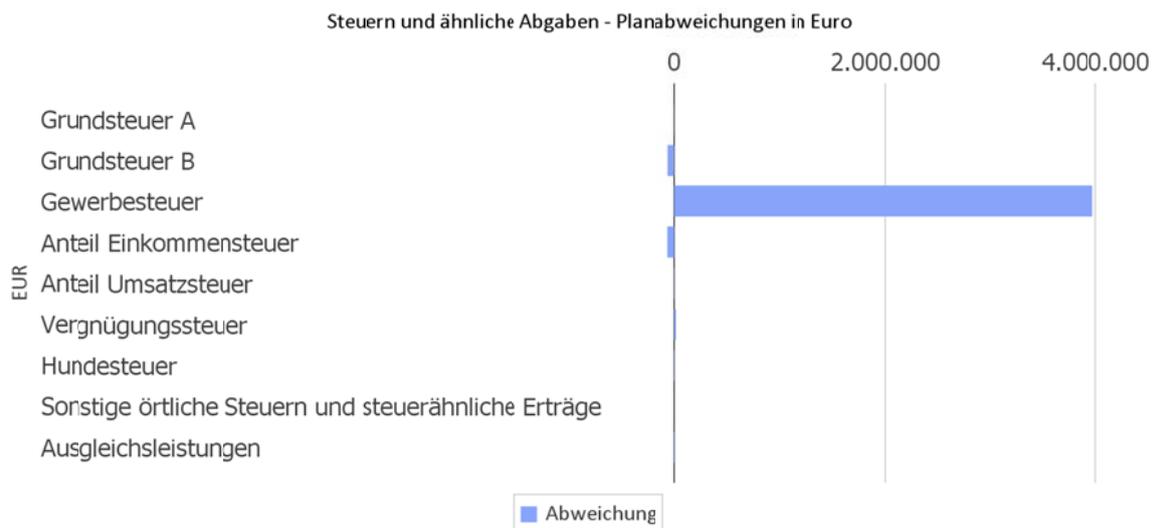
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Grundsteuer A	36.141,21	35.000	36.455,17	1.455,17	4,16
Grundsteuer B	935.904,97	935.000	873.548,78	-61.451,22	-6,57
Gewerbesteuer	7.207.464,65	3.800.000	7.773.749,75	3.973.749,75	104,57
Anteil Einkommensteuer	4.402.153,26	4.510.000	4.445.917,41	-64.082,59	-1,42
Anteil Umsatzsteuer	477.637,98	490.000	487.496,80	-2.503,20	-0,51
Vergnügungssteuer	46.996,02	40.000	56.626,20	16.626,20	41,57
Hundesteuer	25.843,25	25.000	28.180,00	3.180,00	12,72
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	10.812,00	10.000	10.126,00	126,00	1,26
Ausgleichsleistungen	349.343,00	360.000	364.596,00	4.596,00	1,28

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

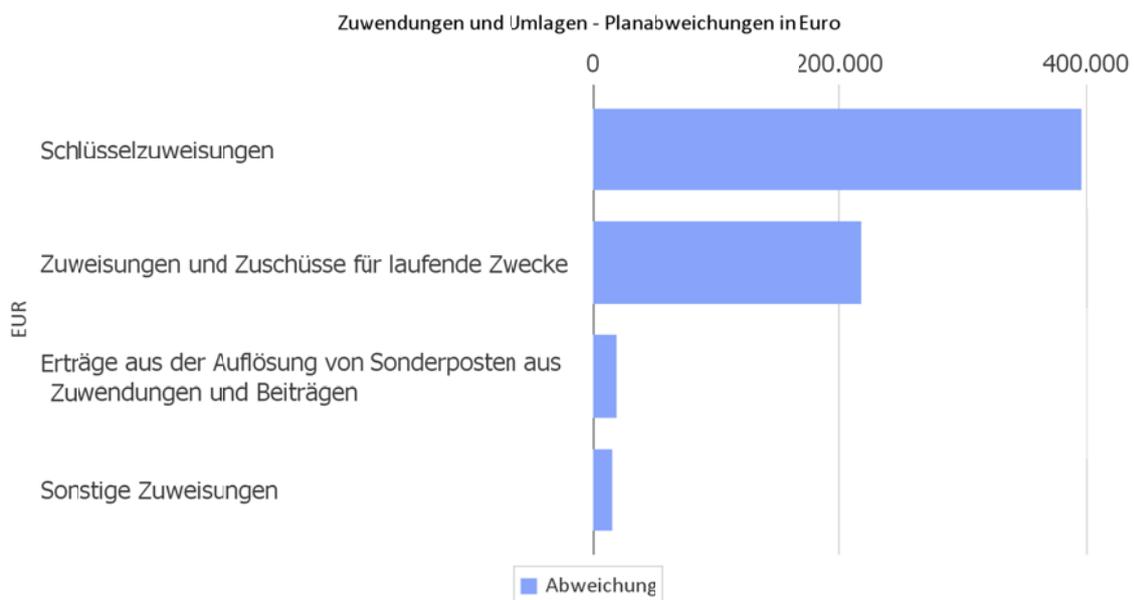
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 1.774.379,22 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 647.022,04 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Schlüsselzuweisungen	1.279.321,00	2.225.000	2.620.570,80	395.570,80	17,78
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	998.347,70	1.123.300	1.340.944,27	217.644,27	19,38
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	406.218,38	382.800	401.430,97	18.630,97	4,87
Sonstige Zuweisungen	11.855,74	92.000	107.176,00	15.176,00	16,50

Die Veränderungen zum Vorjahr und zum Planansatz im Einzelnen:



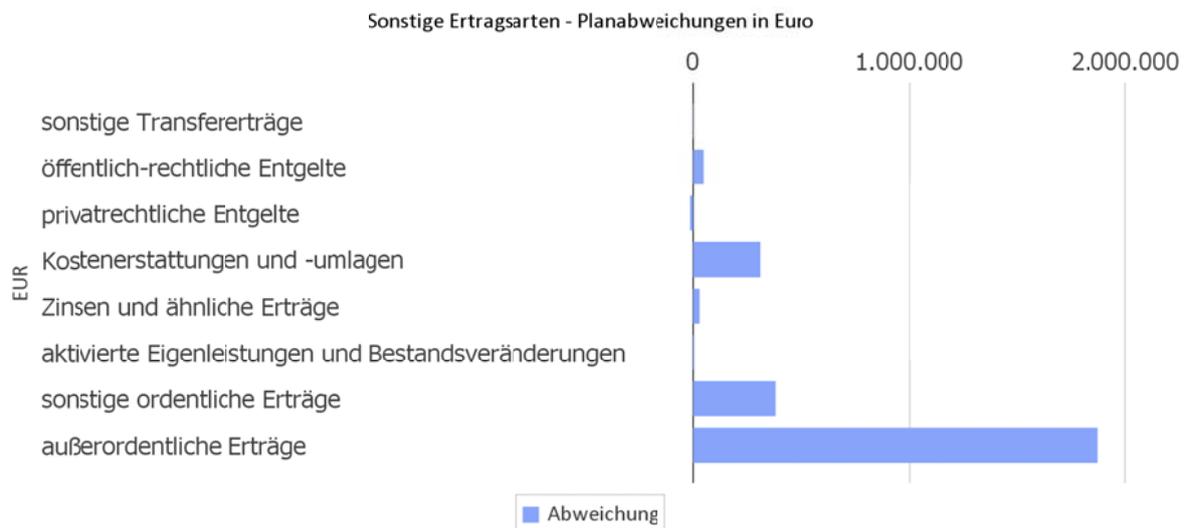
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
sonstige Transfererträge	69,96	0	1.946,00	1.946,00	100,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	548.237,03	593.600	641.238,14	47.638,14	8,03
privatrechtliche Entgelte	485.334,37	544.400	530.459,88	-13.940,12	-2,56
Kostenerstattungen und -umlagen	400.799,50	156.500	462.354,25	305.854,25	195,43
Zinsen und ähnliche Erträge	106.164,18	90.800	120.049,45	29.249,45	32,21
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.897,48	0	3.735,83	3.735,83	100,00
sonstige ordentliche Erträge	1.179.791,83	220.600	596.143,58	375.543,58	170,24
außerordentliche Erträge	2.510.158,33	0	1.875.820,40	1.875.820,40	100,00

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



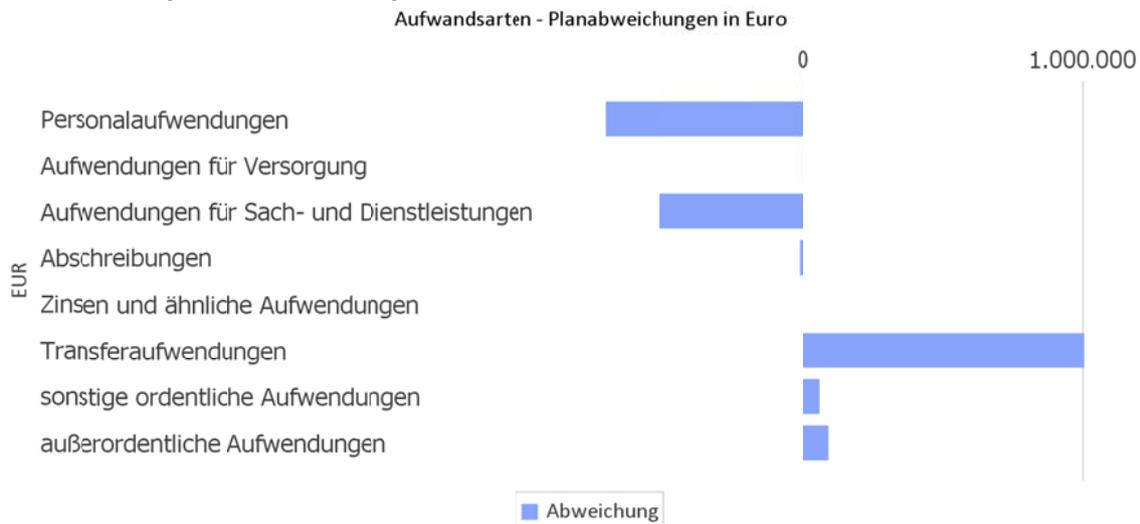
2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Personalaufwendungen	5.147.398,04	6.525.400	5.817.942,24	-707.457,76	-10,84
Aufwendungen für Versorgung	1.834,70	1.500	379,45	-1.120,55	-74,70
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.867.004,41	2.533.200	2.020.778,88	-512.421,12	-20,23
Abschreibungen	1.246.999,90	1.260.000	1.243.493,58	-16.506,42	-1,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.473,43	8.100	7.984,04	-115,96	-1,43
Transferaufwendungen	6.624.740,80	5.304.300	6.308.736,14	1.004.436,14	18,94
sonstige ordentliche Aufwendungen	569.336,42	478.100	540.010,41	61.910,41	12,95
Ordentliche Aufwendungen	15.465.787,70	16.110.600	15.939.324,74	-171.275,26	-1,06
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	93.351,42	93.351,42	100,00
Aufwand insgesamt	15.465.787,70	16.110.600	16.032.676,16	-77.923,84	-0,48

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 566.888,46 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 16.032.676,16 Euro weichen um - 77.923,84 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 473.537,04 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -171.275,26 Euro.

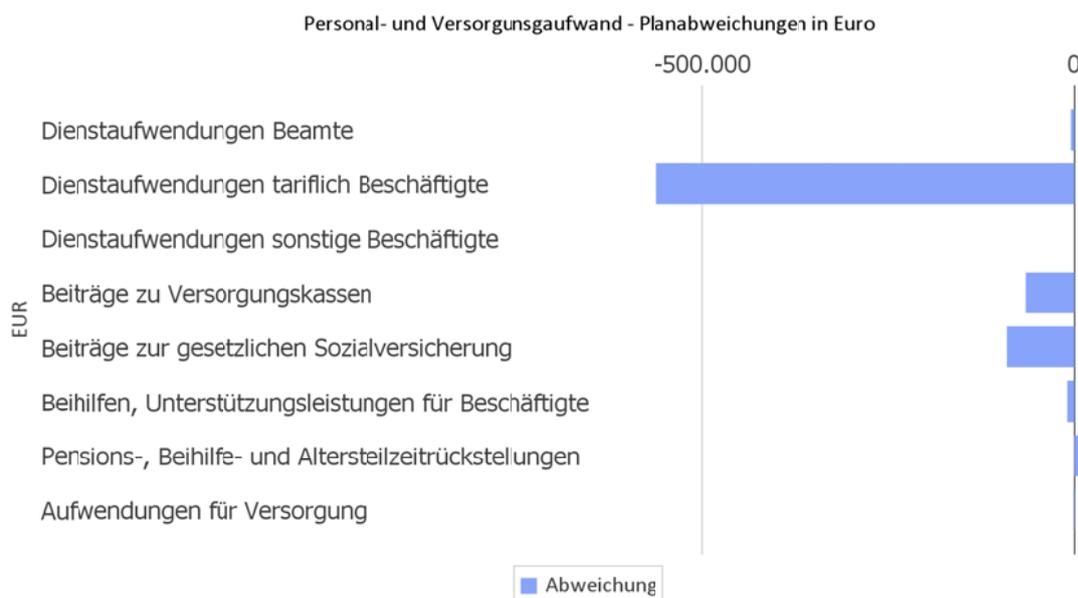
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Dienstaufwendungen Beamte	424.242,47	442.900	438.079,66	-4.820,34	-1,09
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	3.354.689,72	4.468.900	3.907.580,77	-561.319,23	-12,56
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
Beiträge zu Versorgungskassen	357.059,19	638.000	573.014,47	-64.985,53	-10,19
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	671.325,53	876.800	786.742,19	-90.057,81	-10,27
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	257.834,65	98.800	89.100,00	-9.700,00	-9,82
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	82.246,48	0	23.425,15	23.425,15	100,00
Personalaufwendungen	5.147.398,04	6.525.400	5.817.942,24	-707.457,76	-10,84
Aufwendungen für Versorgung	1.834,70	1.500	379,45	-1.120,55	-74,70
Personal- und Versorgungsaufwand	5.149.232,74	6.526.900	5.818.321,69	-708.578,31	-10,86

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

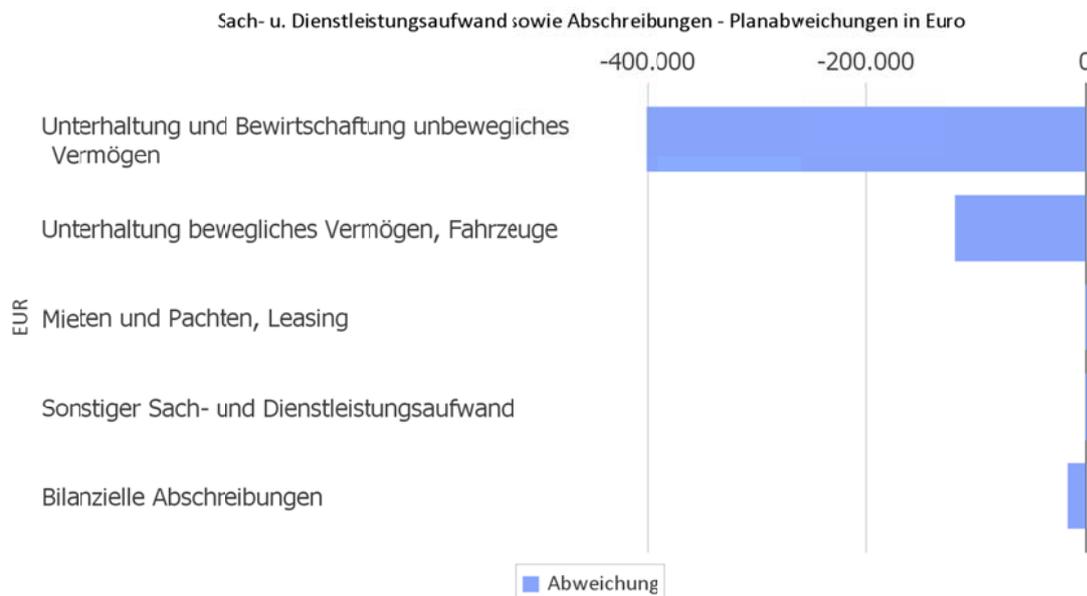
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 2.020.778,88 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 153.774,47 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -512.421,12 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	1.076.406,05	1.579.400	1.178.043,23	-401.356,77	-25,41
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	200.513,90	337.500	219.011,65	-118.488,35	-35,11
Mieten und Pachten, Leasing	58.517,60	55.100	60.489,88	5.389,88	9,78
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	531.566,86	561.200	563.234,12	2.034,12	0,36
Bilanzielle Abschreibungen	1.246.999,90	1.260.000	1.243.493,58	-16.506,42	-1,31

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

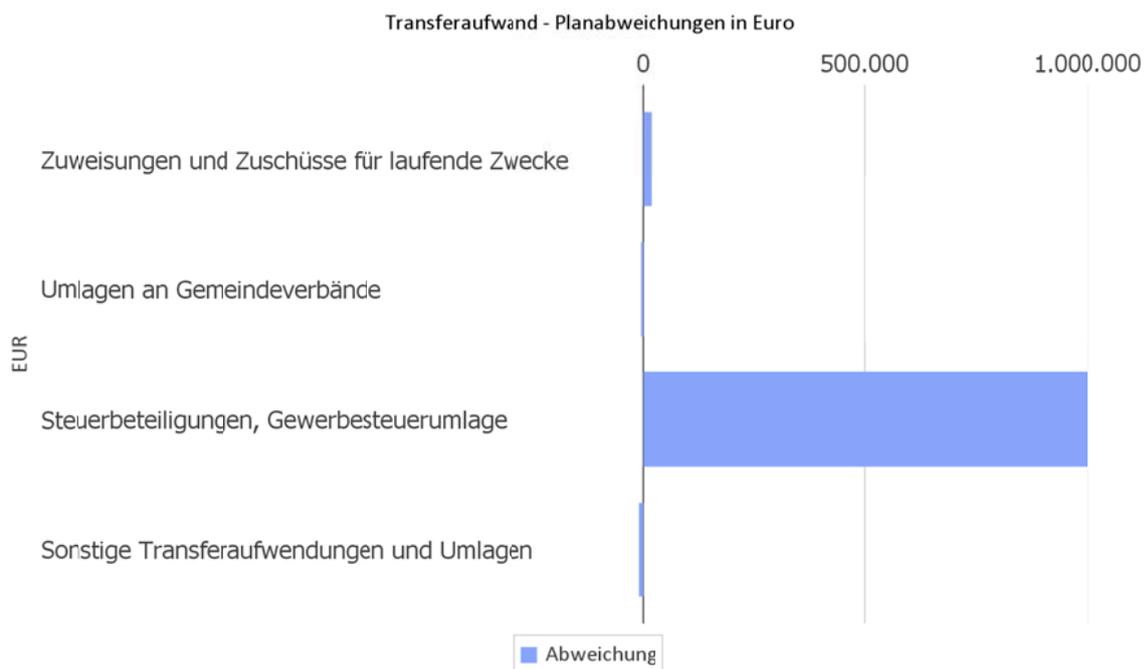
Die Transferaufwendungen in Höhe von 6.308.736,14 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um -316.004,66 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 1.004.436,14 Euro ab. Die Abweichung resultiert aus der Gewerbesteuerumlage, welche direkt mit den Gewerbesteuern zusammenhängt.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	766.929,50	805.300	823.820,26	18.520,26	2,30
Umlagen an Gemeindeverbände	2.563.271,73	2.188.000	2.182.993,17	-5.006,83	-0,23
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	1.384.628,97	710.000	1.710.636,31	1.000.636,31	140,93
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen	1.909.910,60	1.601.000	1.591.286,40	-9.713,60	-0,61

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



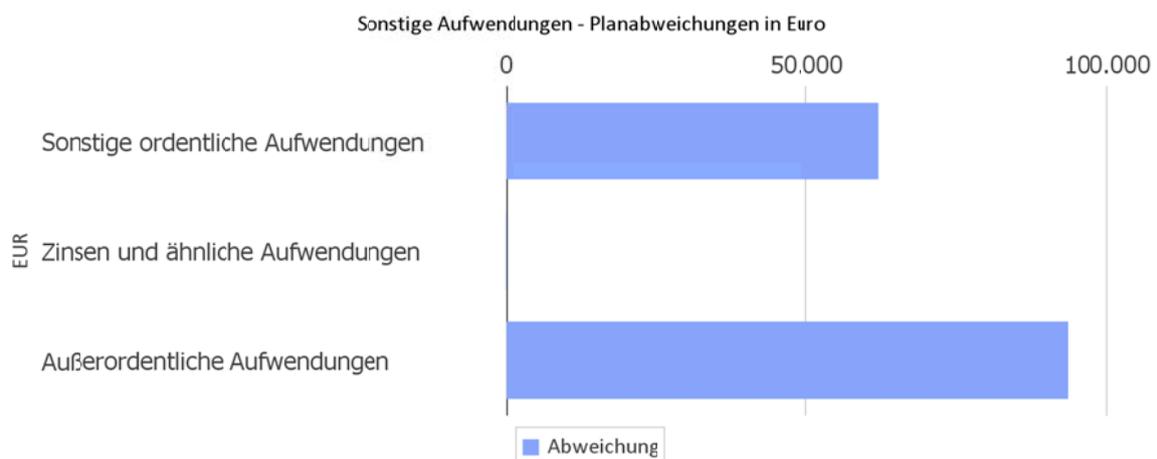
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	569.336,42	478.100	540.010,41	61.910,41	12,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.473,43	8.100	7.984,04	-115,96	-1,43
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	93.351,42	93.351,42	100,00

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.2 Investitionstätigkeit

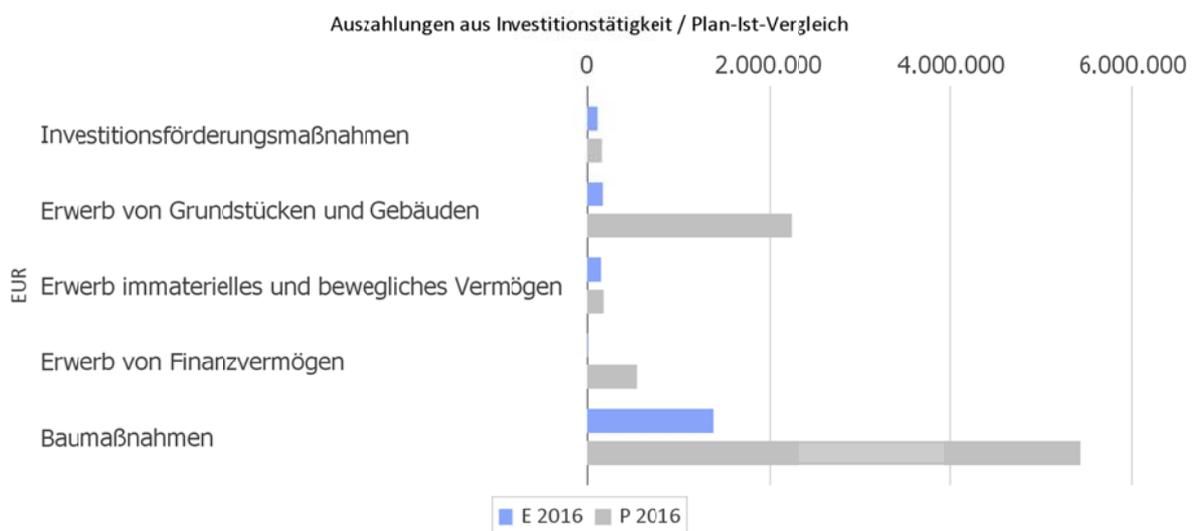
Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abweichung 2016	Abweichung 2016 %
Investitionszuwendungen	82.163,56	41.000	3.691,76	-37.308,24	-91,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	8.899.081,84	5.890.000	4.135.665,16	-1.754.334,84	-29,78
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	3.000	0,00	-3.000,00	-100,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten und Beteiligungen	10.910,28	0	0,00	0,00	0,00
Rückflüsse von Ausleihungen	101.539,71	88.800	69.413,08	-19.386,92	-21,83
Beiträge und ähnliche Entgelte	8.623,11	200.000	104.127,31	-95.872,69	-47,94
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.102.318,50	6.222.800	4.312.897,31	-1.909.902,69	-30,69
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	169.687,64	160.300	113.541,39	-46.758,61	-29,17
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.488.734,77	2.236.000	171.522,79	-2.064.477,21	-92,33
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	84.944,48	179.000	151.288,51	-27.711,49	-15,48
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten, Beteiligungen usw.	0,00	0	0,00	0,00	0,00
Baumaßnahmen	530.161,76	5.418.000	1.386.852,10	-4.031.147,90	-74,40
Gewährung von Ausleihungen	42.240,40	540.000	5.811,66	-534.188,34	-98,92
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.315.769,05	8.533.300	1.829.016,45	-6.704.283,55	-78,57
Saldo aus Investitionstätigkeit	5.786.549,45	-2.310.500	2.483.880,86	4.794.380,86	207,50



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2015	2016	Veränderung absolut
1. - Vermögen	0	82.879	82.879
1.1. - Immaterielles Vermögen	162	328	166
1.2. - Sachvermögen	0	47.852	47.852
1.3. - Finanzvermögen	0	34.699	34.699
2. - Abgrenzungsposten	221	301	80
2.1. - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	34	33	-2
2.2. - Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	186	268	82
3. - Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0	0	0
Summe Aktiva	0	83.179	83.179
1. - Kapitalposition	64.972	71.672	6.700
1.1. - Basiskapital	61.265	61.219	-46
1.2. - Rücklagen	3.706	10.452	6.746
1.3. - Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
2. - Sonderposten	9.436	8.595	-841
2.1. - Sonderposten für Investitionszuweisungen	3.535	3.387	-149
2.2. - Sonderposten für Investitionsbeiträge	5.846	5.155	-691
2.3. - Sonderposten für Sonstiges	54	53	-1
3. - Rückstellungen	0	268	268
3.1. - Lohn- und Gehaltsrückstellungen	167	158	-8
3.2. - Unterhaltsvorschussrückstellungen	0	0	0
3.3. - Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0	0
3.4. - Gebührenüberschussrückstellungen	0	0	0
3.5. - Altlastensanierungsrückstellungen	0	0	0
3.6. - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	3	3	0
3.7. - Sonstige Rückstellungen	93	107	14
4. - Verbindlichkeiten insgesamt	0	1.977	1.977
4.1. - Anleihen	0	0	0
4.2. - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0	0	0
4.3. - Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4. - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.557	1.956	399
4.5. - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
4.6. - Sonstige Verbindlichkeiten	110	21	-89
5. - Passive Rechnungsabgrenzung	609	667	59
Summe Passiva	0	83.179	83.179

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

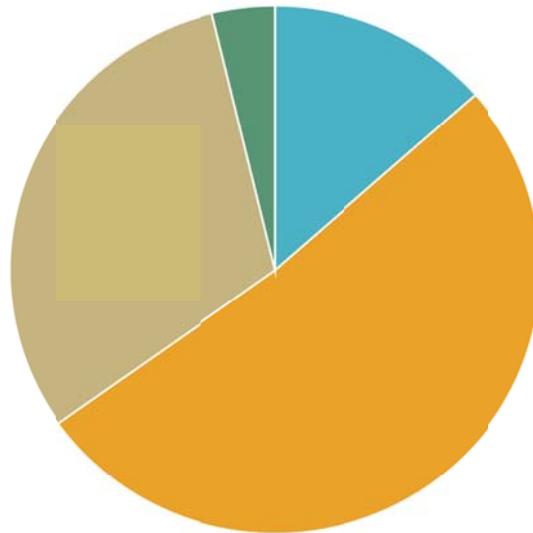
Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2015 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in TEUR
1.2. - Sachvermögen	0	47.852	47.852
1.2.1. - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.357	6.294	-3.063
1.2.2. - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.424	24.113	-311
1.2.3. - Infrastrukturvermögen	14.120	14.520	400
1.2.4. - Bauten auf fremden Grundstücken	1.189	1.163	-26
1.2.5. - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	157	188	30
1.2.6. - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	840	754	-85
1.2.7. - Betriebs- und Geschäftsausstattung	208	224	16
1.2.8. - Vorräte	0	0	0
1.2.9. - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	465	596	131

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

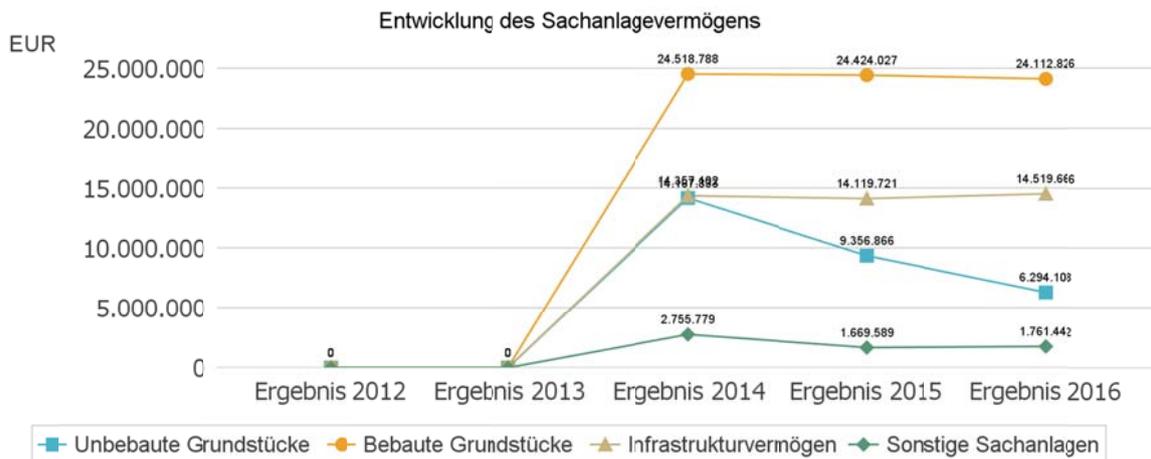
Struktur des Sachanlagevermögens



- Unbebaute Grundstücke (13%) ● Bebaute Grundstücke (52%) ● Infrastrukturvermögen (31%)
- Sonstige Sachanlagen (4%)

Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

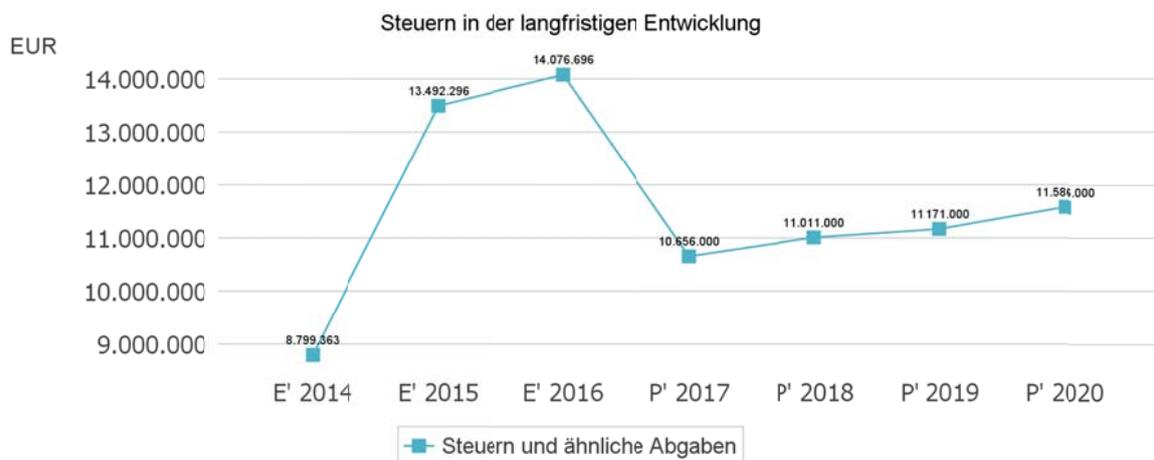
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

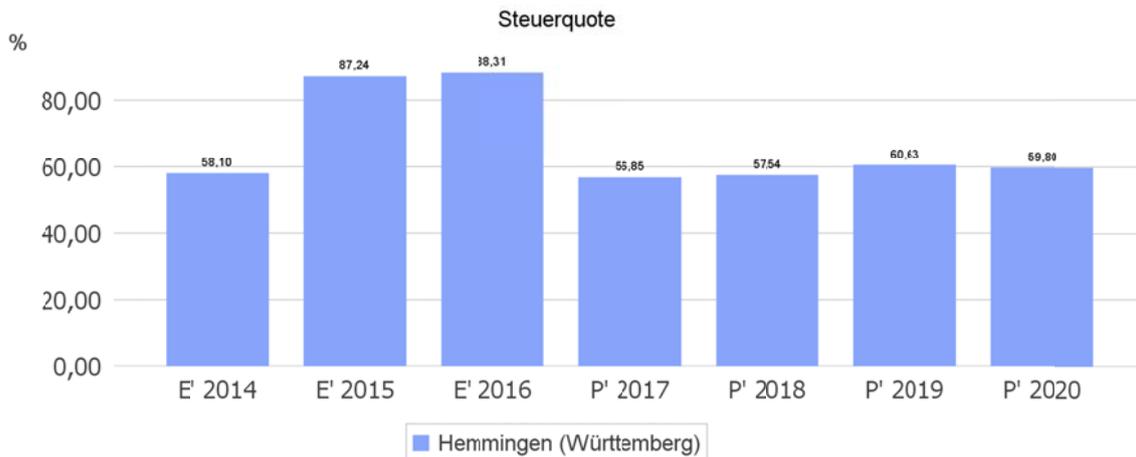
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Grundsteuer A	36.141,21	36.455,17	31.000	31.000	31.000
Grundsteuer B	935.904,97	873.548,78	875.000	880.000	890.000
Gewerbesteuer	7.207.464,65	7.773.749,75	4.005.000	4.105.000	4.105.000
Anteil Einkommensteuer	4.402.153,26	4.445.917,41	4.670.000	4.760.000	4.900.000
Anteil Umsatzsteuer	477.637,98	487.496,80	610.000	760.000	760.000
Vergnügungssteuer	46.996,02	56.626,20	50.000	50.000	50.000
Hundesteuer	25.843,25	28.180,00	25.000	25.000	25.000
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	10.812,00	10.126,00	10.000	10.000	10.000
Ausgleichsleistungen	349.343,00	364.596,00	380.000	390.000	400.000

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

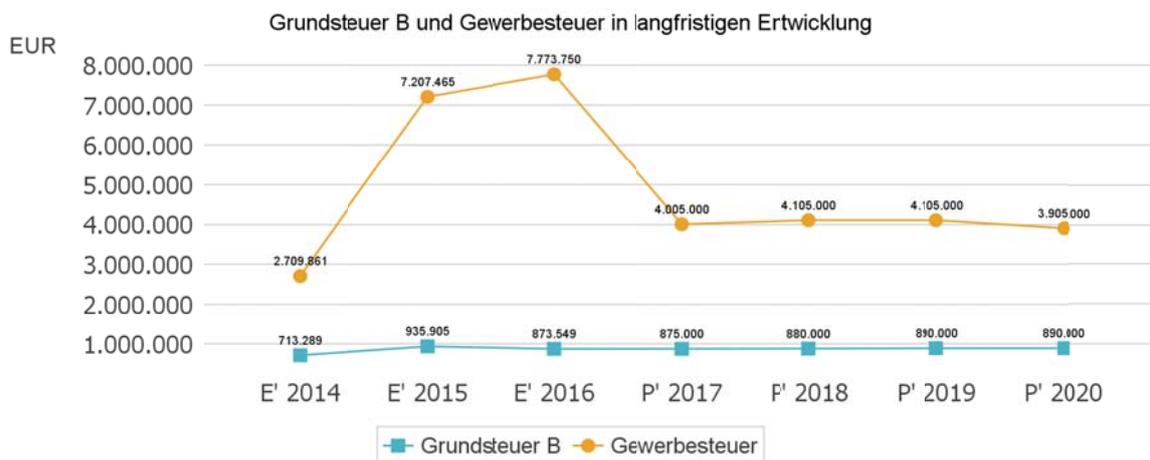
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	300	300	300	330	330	340
Grundsteuer B	260	260	260	300	300	300
Gewerbsteuer	355	355	355	370	370	380

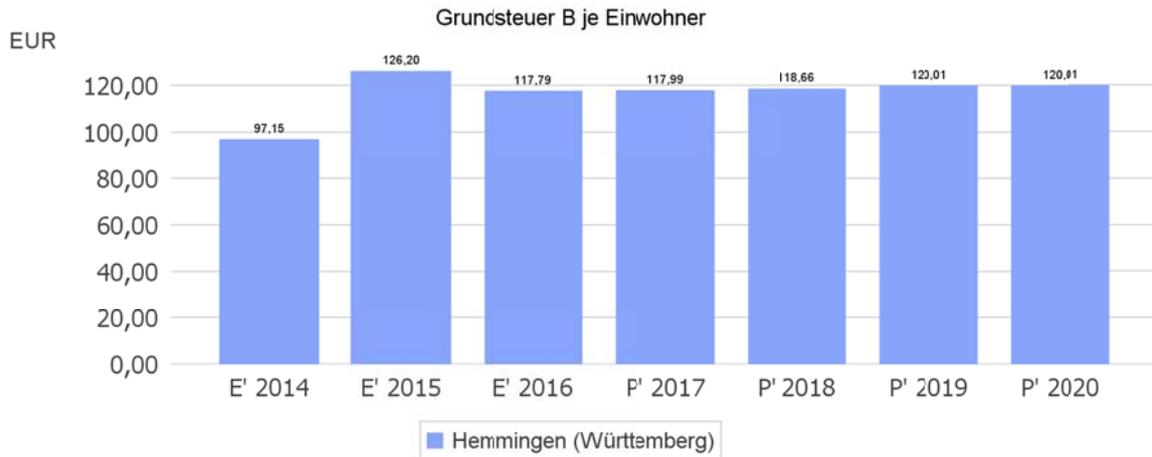
Grundsteuer B und Gewerbsteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbsteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

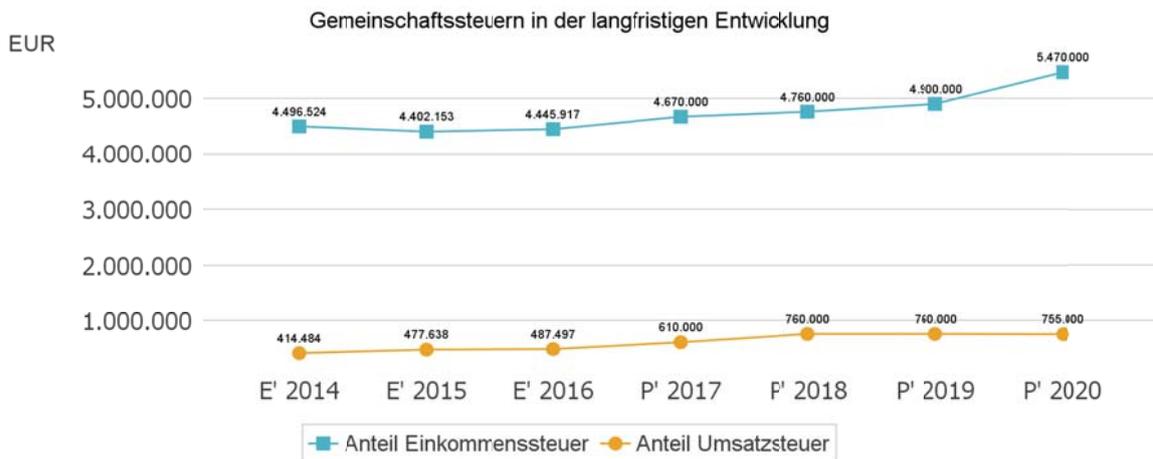
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

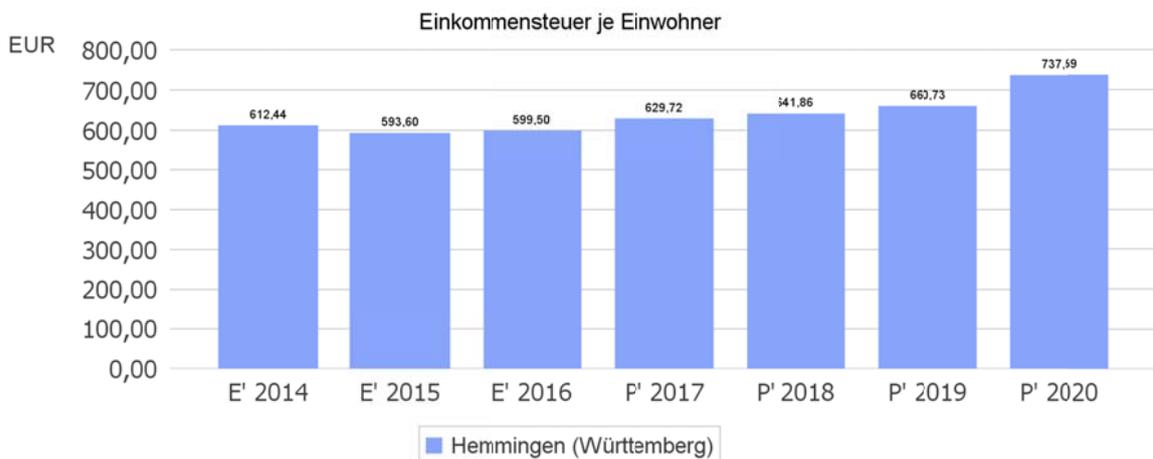
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Anteil Einkommenssteuer	4.402.153,26	4.445.917,41	4.670.000	4.760.000	4.900.000
Anteil Umsatzsteuer	477.637,98	487.496,80	610.000	760.000	760.000

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

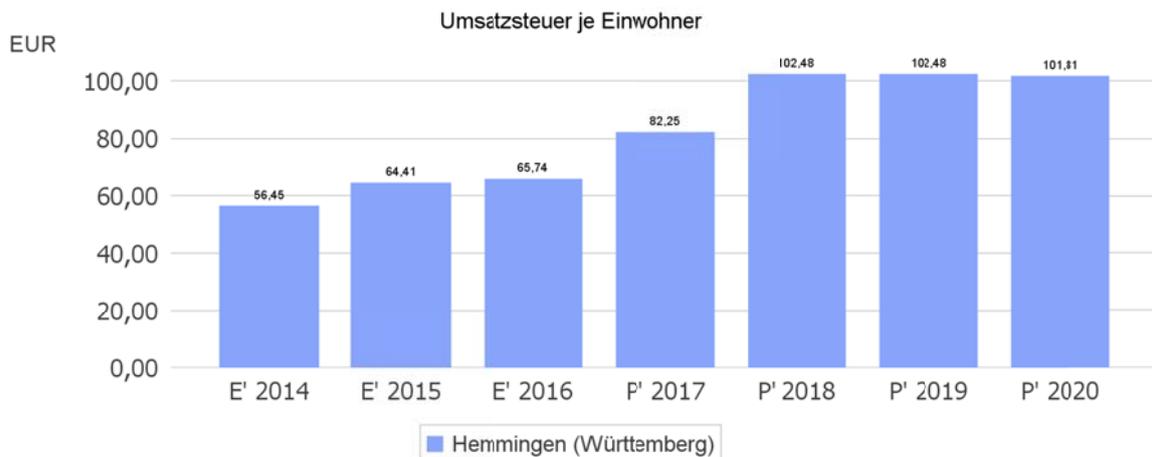
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



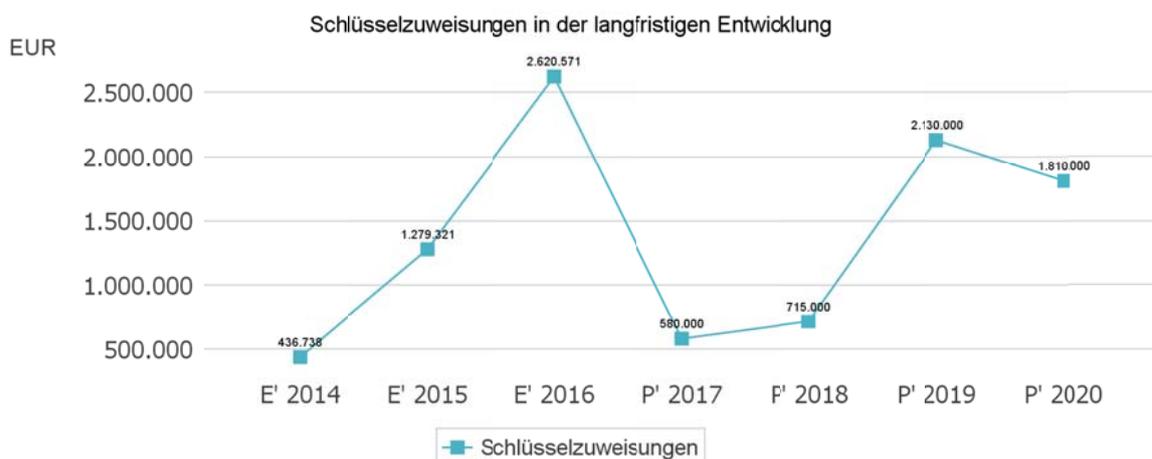
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Zuwendungen und allgemeine Umlagen gesamt	2.695.742,82	4.470.122,04	2.188.100	2.390.100	3.830.200
davon Schlüsselzuweisungen	1.279.321,00	2.620.570,80	580.000	715.000	2.130.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	998.347,70	1.340.944,27	1.200.500	1.264.400	1.277.800
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	406.218,38	401.430,97	407.600	410.700	422.400
davon Sonstige Zuweisungen und Umlagen	11.855,74	107.176,00	0	0	0

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Nachstehend wird der Ertrag aus Schlüsselzuweisungen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gestellt:



4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

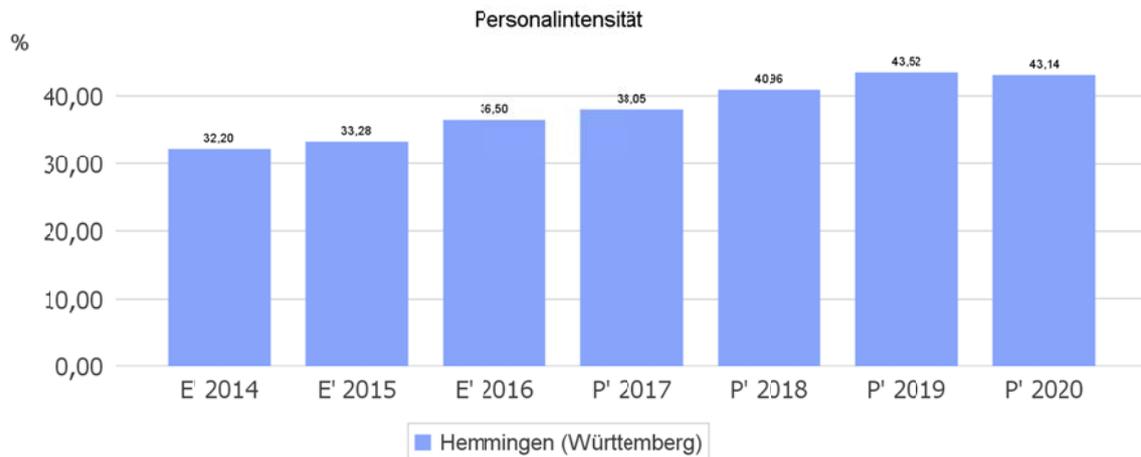
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Personalaufwendungen gesamt	5.147.398,04	5.817.942,24	7.132.000	7.837.600	8.019.000
davon Dienstaufwendungen	3.778.932,19	4.345.660,43	5.388.500	5.917.000	6.067.900
davon sonstige Personalaufwendungen	1.368.465,85	1.472.281,81	1.743.500	1.920.600	1.951.100



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



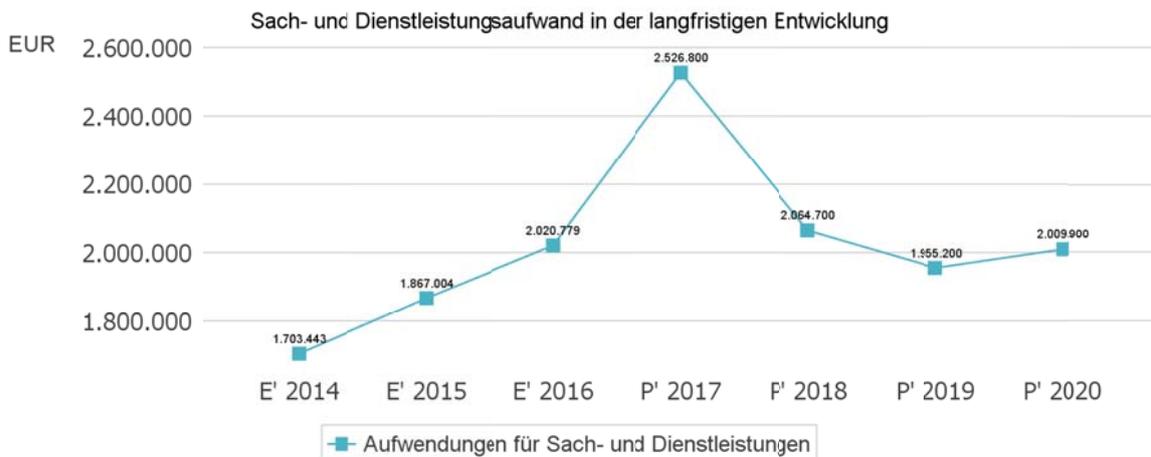
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	1.076.406,05	1.178.043,23	1.552.400	1.189.600	1.135.100
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	200.513,90	219.011,65	293.600	218.600	208.500
Mieten und Pachten, Leasing	58.517,60	60.489,88	57.300	57.500	52.300
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	531.566,86	563.234,12	623.500	599.000	559.300
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	1.867.004,41	2.020.778,88	2.526.800	2.064.700	1.955.200

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

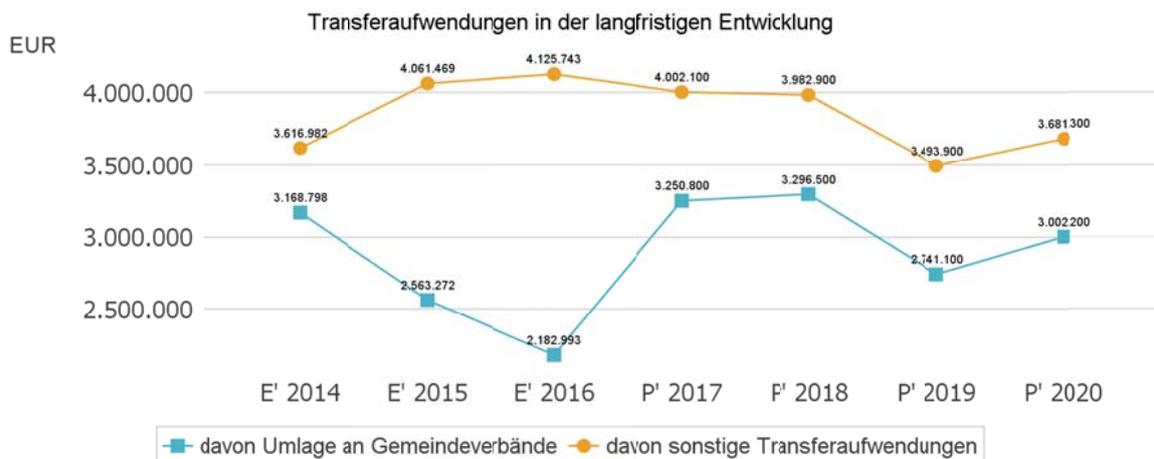
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbsteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:
Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen,

Entwicklung der Transferaufwendungen

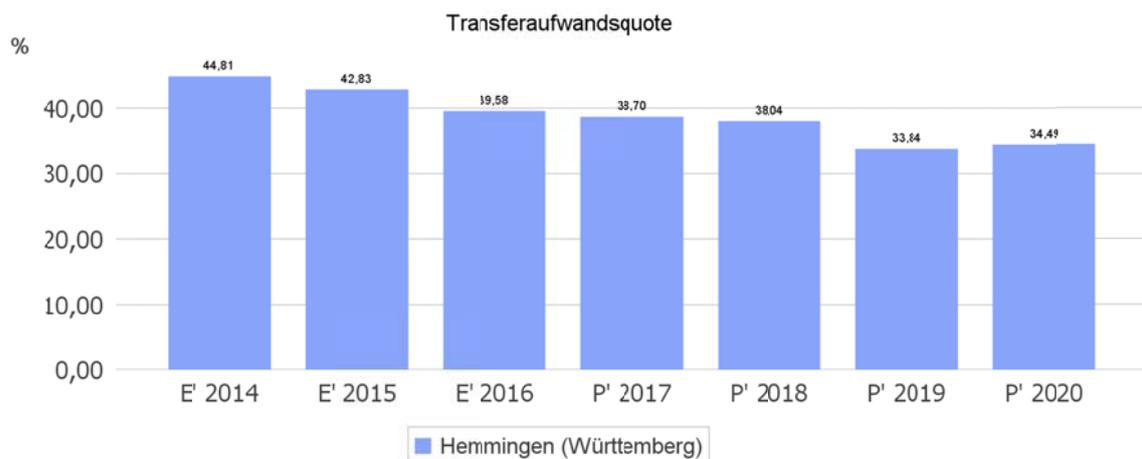
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Transferaufwendungen	6.624.740,80	6.308.736,14	7.252.900	7.279.400	6.235.000
davon Umlage an Gemeindeverbände	2.563.271,73	2.182.993,17	3.250.800	3.296.500	2.741.100
davon sonstige Transferaufwendungen	4.061.469,07	4.125.742,97	4.002.100	3.982.900	3.493.900

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



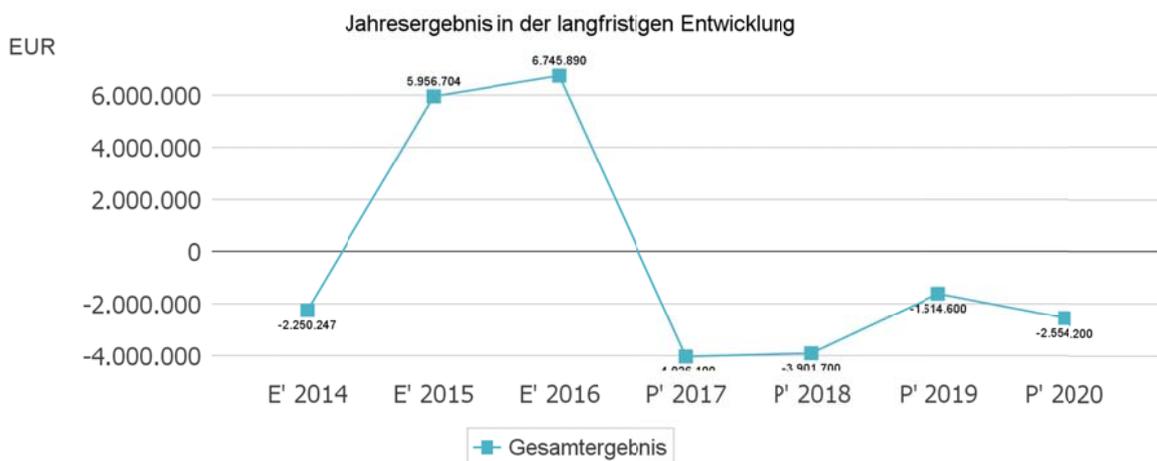
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

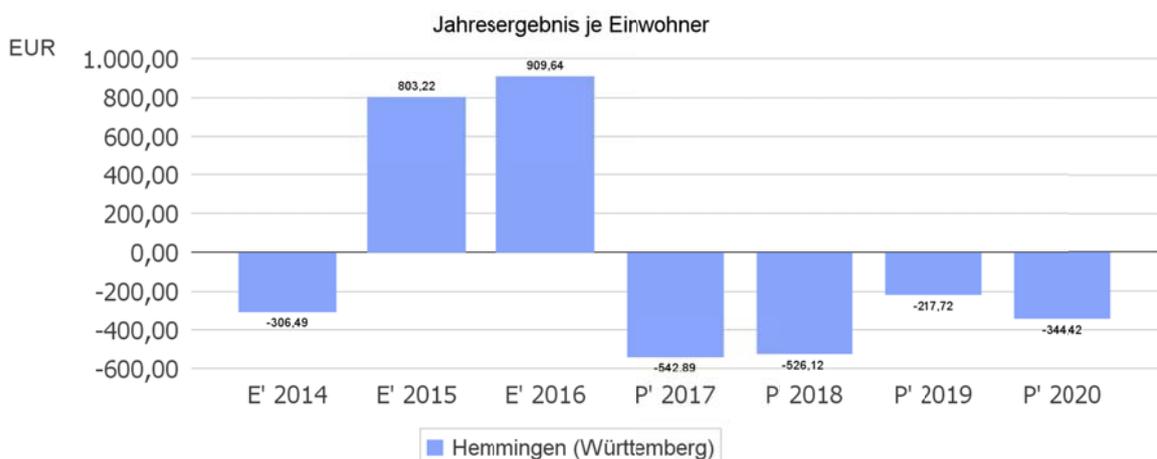
	E' 2015	E' 2016	P' 2017	P' 2018	P' 2019
Ordentliches Ergebnis	3.446.545,81	4.963.420,54	-4.026.100	-3.901.700	-1.614.600
Sonderergebnis	2.510.158,33	1.782.468,98	0	0	0
Gesamtergebnis	5.956.704,14	6.745.889,52	-4.026.100	-3.901.700	-1.614.600

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.

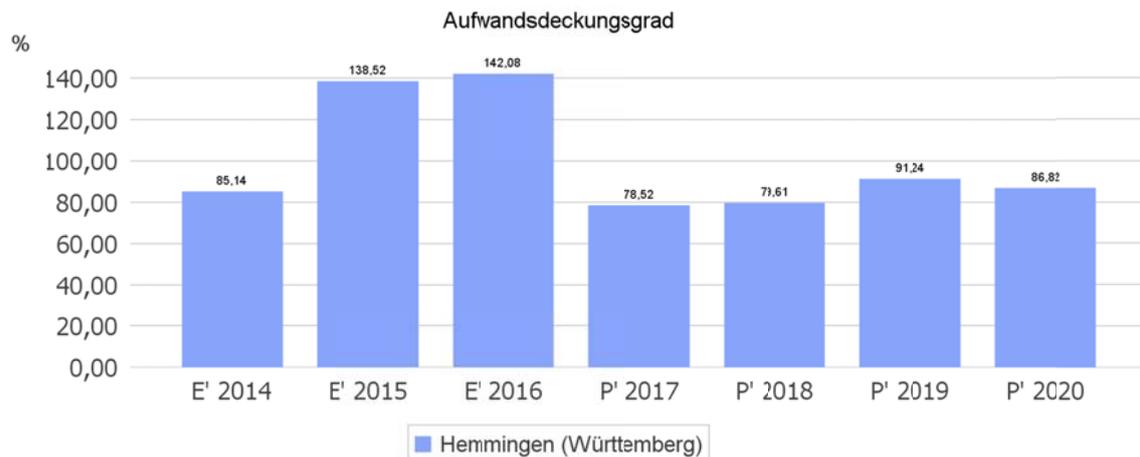


Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Sonderergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies zum Einen im Ordentlichen Ergebnis und zum Anderen im Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen,

widerspiegelt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

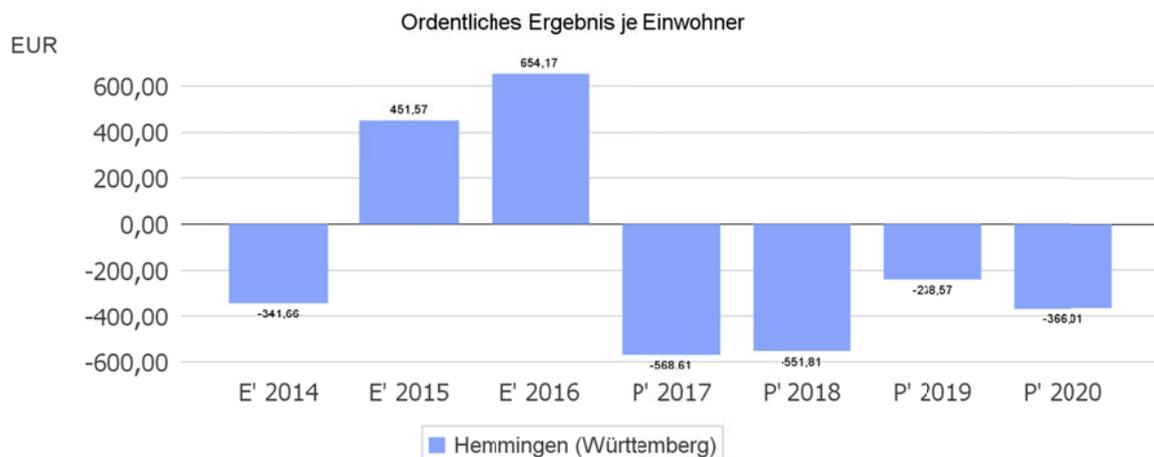
Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



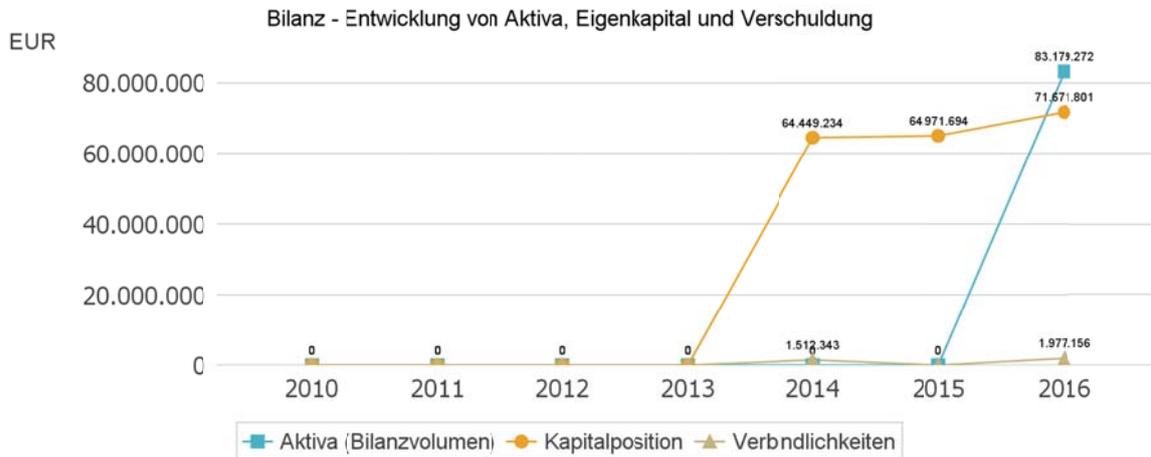
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

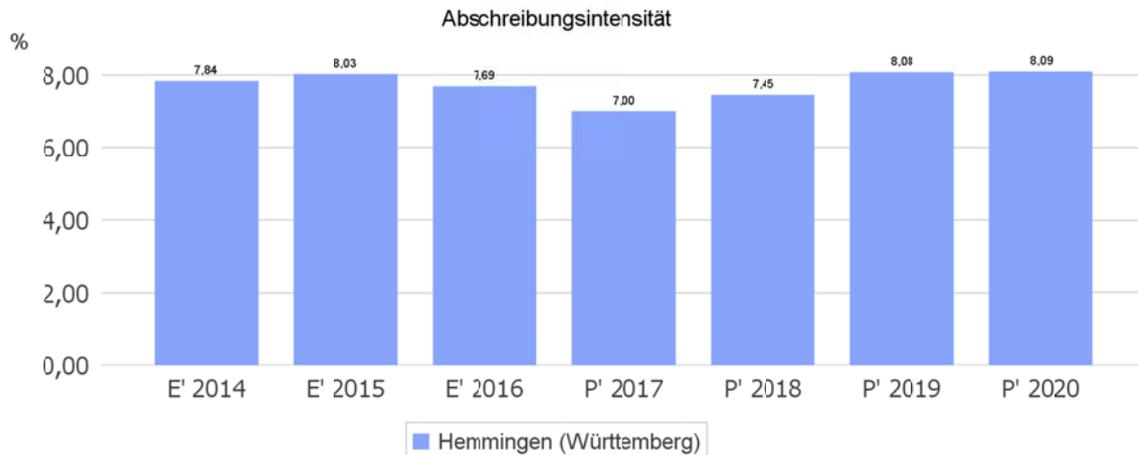
Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

Die Infrastrukturquote liegt im Jahr

2014	19,67 %
2015	18,35 %
2016	17,46 %

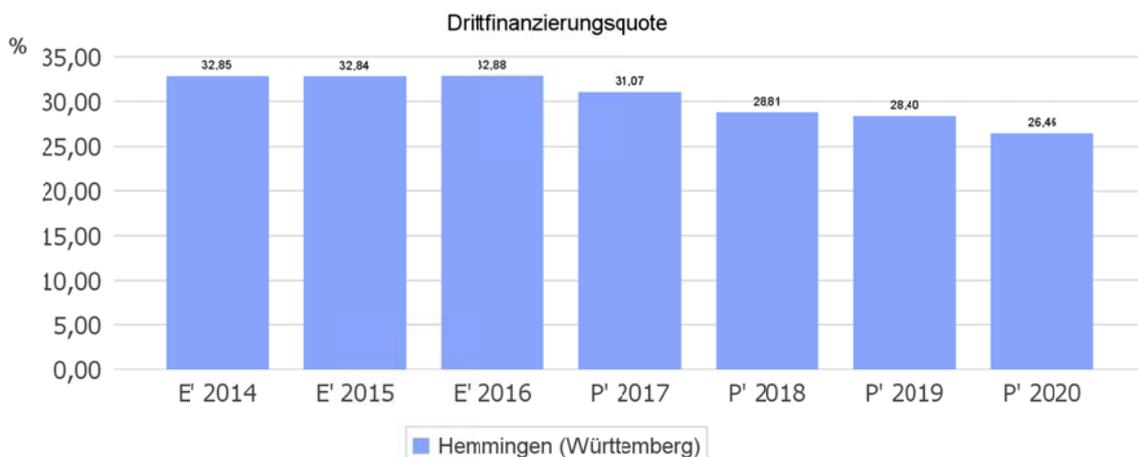
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand (ohne Zinsaufwand) dar.



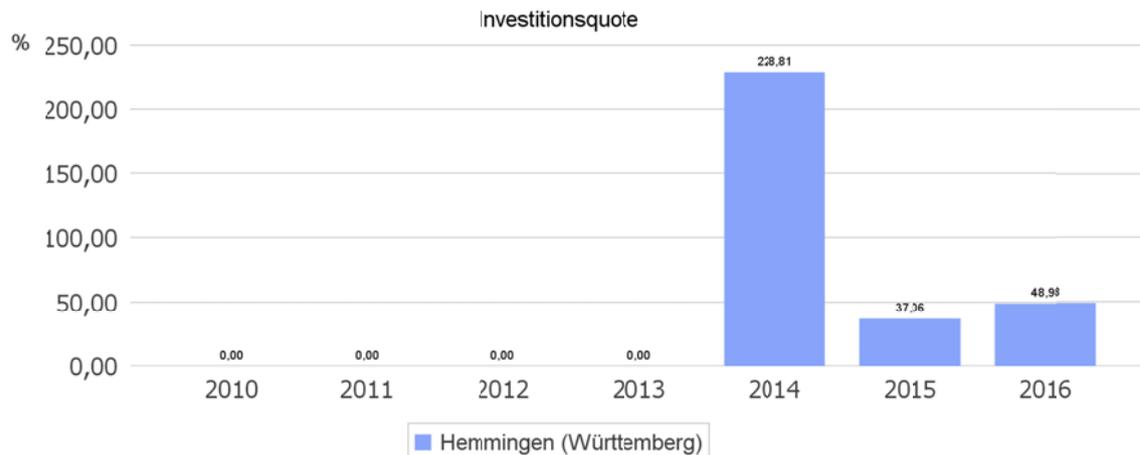
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

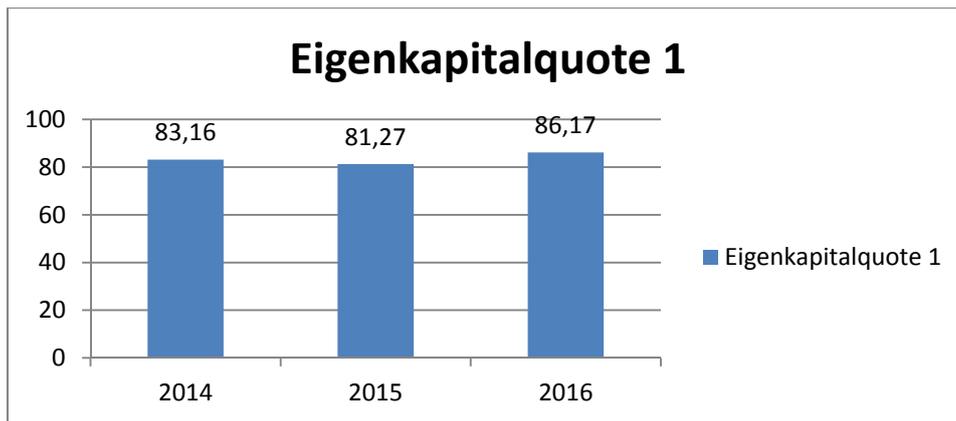
Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend weitere Kennzahlen betrachtet:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals (Kapitalposition) am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

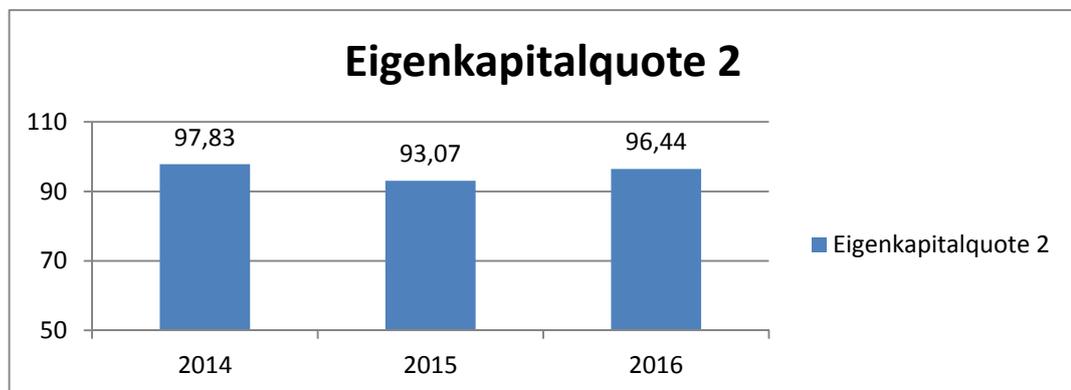
Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital (Kapitalposition) um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

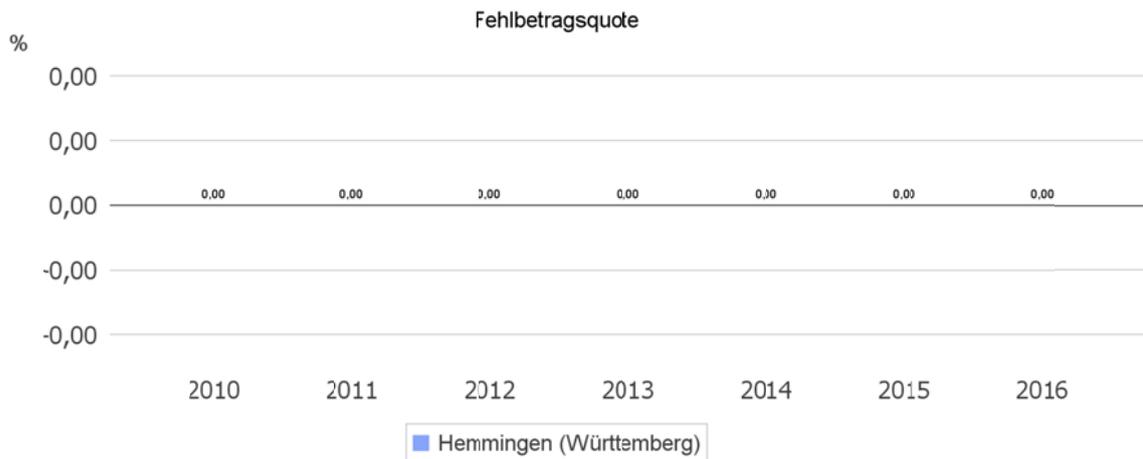


Fehlbetragsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen prozentualen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein.

Die Fehlbetragsquote soll möglichst niedrig sein. Bei einer negativen Fehlbetragsquote wird im Haushalt ein Überschuss erwirtschaftet.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

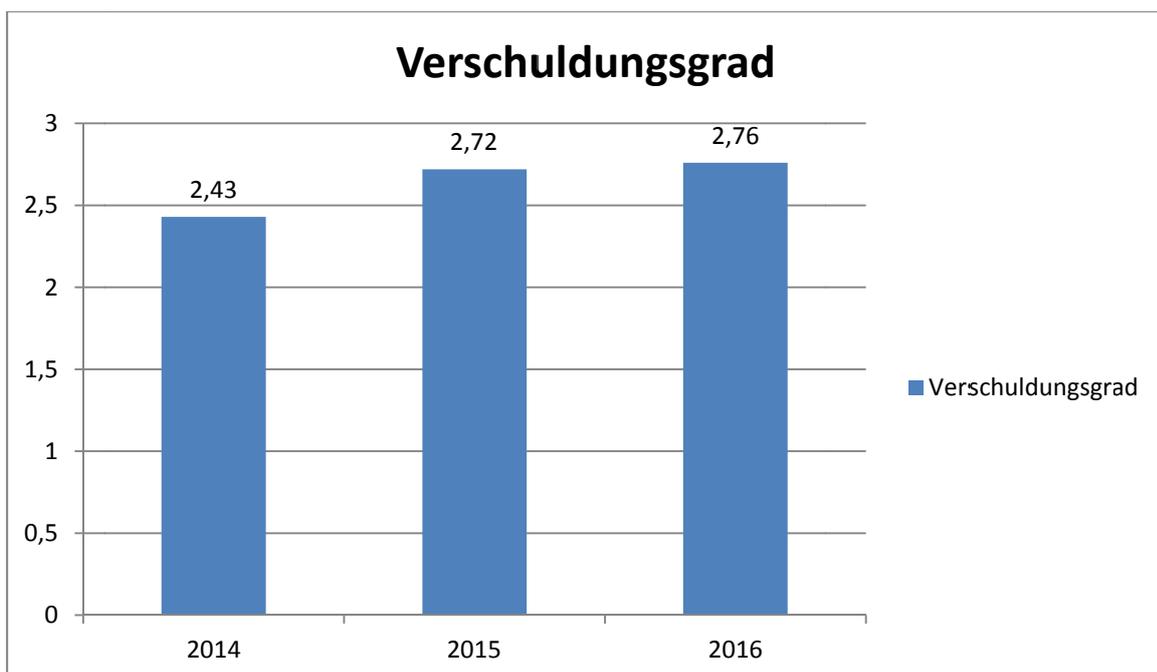


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

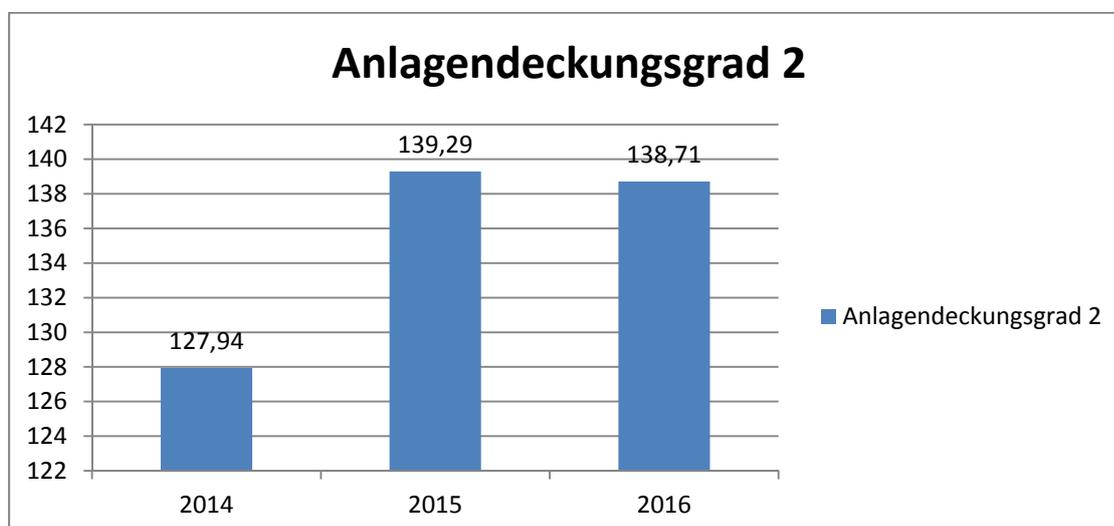
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

Da im Kernhaushalt keine langfristigen Schulden enthalten sind kann die Kennzahl nicht ausgewiesen werden bzw. ist null.

Anlagendeckungsgrad 2

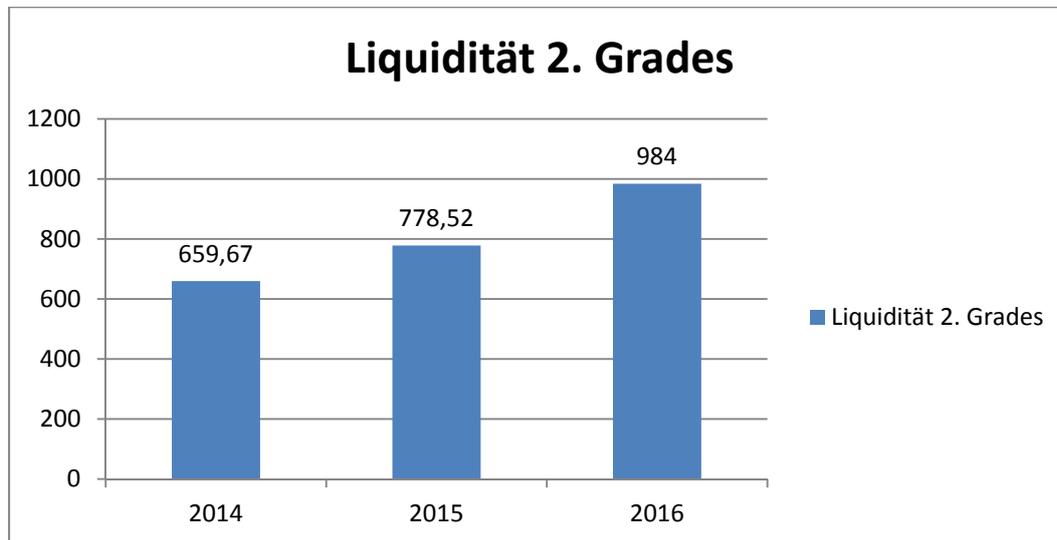
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



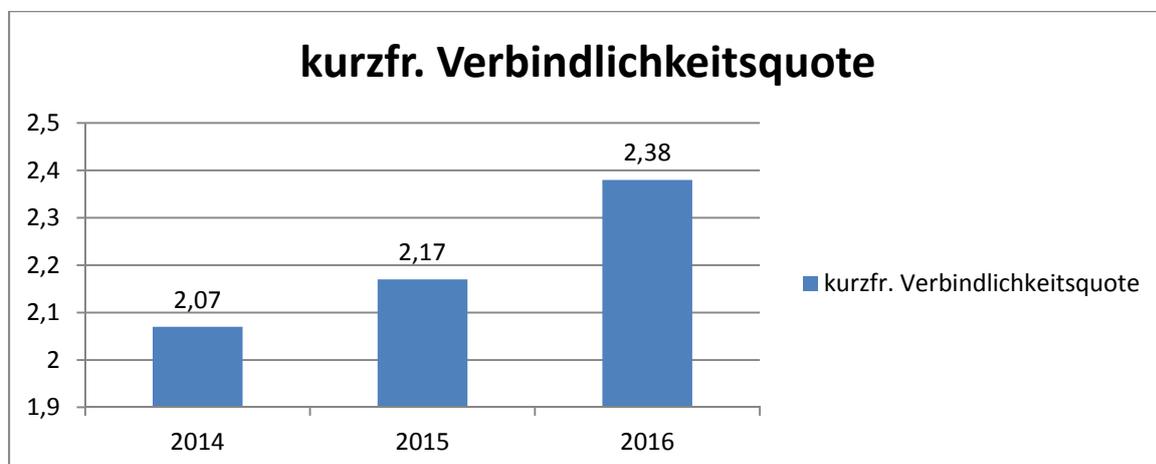
Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 54 GemHVO BW ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen. Angesprochen werden im folgenden:

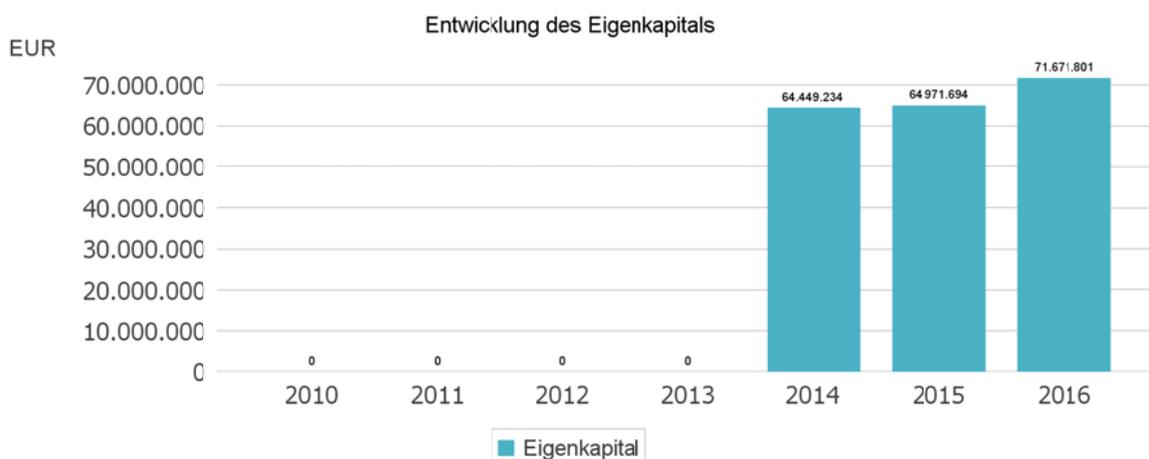
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

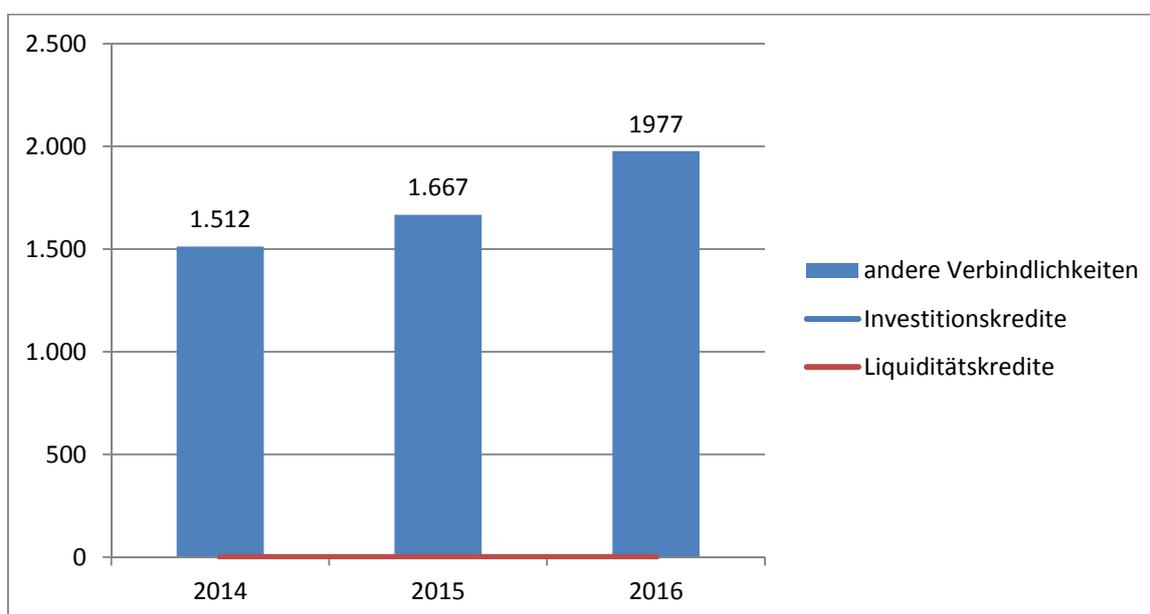


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Verbindlichkeiten insgesamt	0	0	1.512	1.667	1.977
davon Investitionskredite	0	0	0	0	0
davon Liquiditätskredite	0	0	0	0	0
davon andere Verbindlichkeiten	0	0	1.512	1.667	1.977



Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner zum 30.06.2016 (7.538 EW). Mit aufgenommen sind die Eigenbetriebe um eine Konzernsicht zu ermöglichen

Gemeinde	2014	2015	2016
Verbindlichkeiten insgesamt	206,72 €	225,73 €	262,29 €
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kassenkredite)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Wasserwerk			
Verbindlichkeiten insgesamt	310,49 €	331,35 €	301,58 €
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	196,38 €	180,69 €	162,72 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00 €	40,44 €	0,00 €
Abwasserbeseitigung			
Verbindlichkeiten insgesamt	283,41 €	206,71 €	255,21 €
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	206,09 €	188,23 €	167,68 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	61,31 €	0,00 €	27,23 €
Somit betragen die Gesamtverbindlichkeiten einschließlich			
der sonst. Verbindlichkeiten	800,62 €	763,79 €	819,08 €
davon Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	402,47 €	368,92 €	330,40 €
davon Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	61,31 €	40,00 €	23,23 €

Nach den Angaben des statistischen Landesamtes betragen
die Schulden im Kernhaushalt der Gemeinden 446,00 €
und bei den Eigenbetrieben 583,00 €
somit ergibt sich ein Gesamtschuldenstand von 1.029,00 €
Stand 31.12. 2015

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in diesen statistischen Zahlen nicht enthalten.

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner

Derzeit bestehen bei der Gemeinde weder Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten bzw.
aus Liquiditätskrediten.

5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Leider liegen für 2016 die statistischen Daten noch nicht vor. In die Tabelle wurden die Daten aus der Fortschreibung des Einwohnerregisters zum 31.12.2016 aufgenommen.

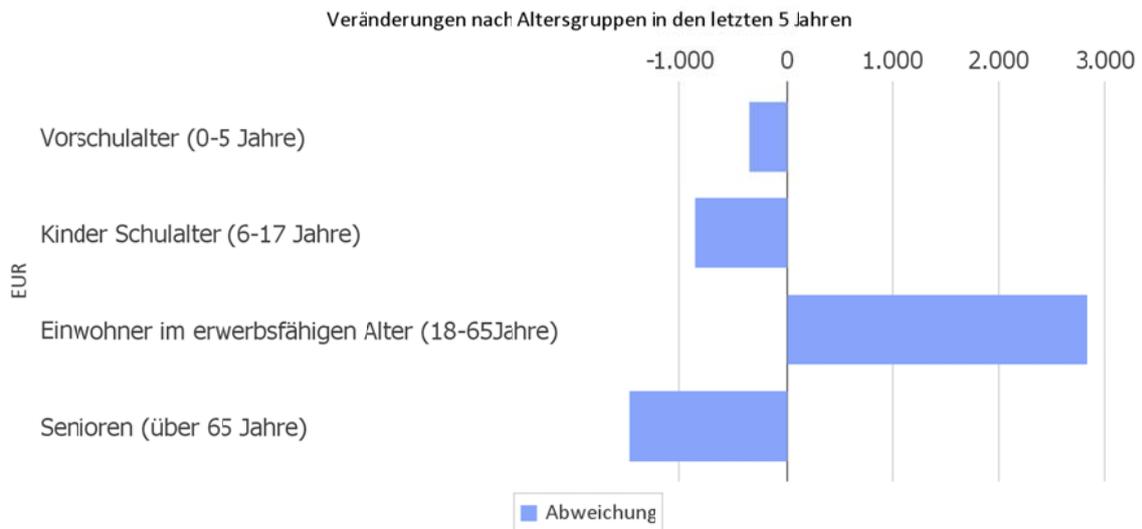
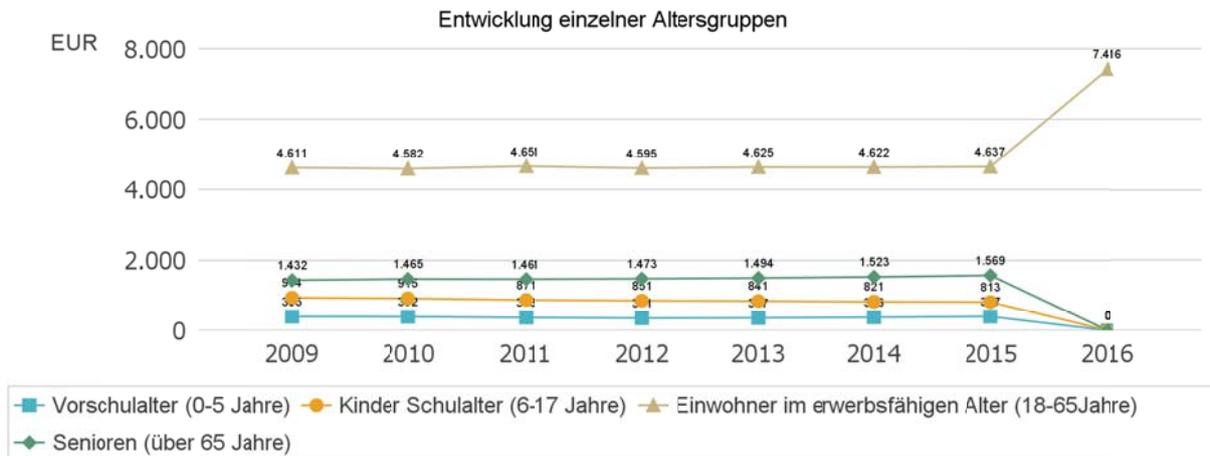
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Einwohner gesamt	7.270	7.317	7.342	7.416	7.624
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	351	357	376	397	0
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	172	169	195	218	0
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	179	188	181	179	0

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	851	841	821	813	0
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	4.595	4.625	4.622	4.637	7.416
Senioren (über 65 Jahre)	1.473	1.494	1.523	1.569	0



5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

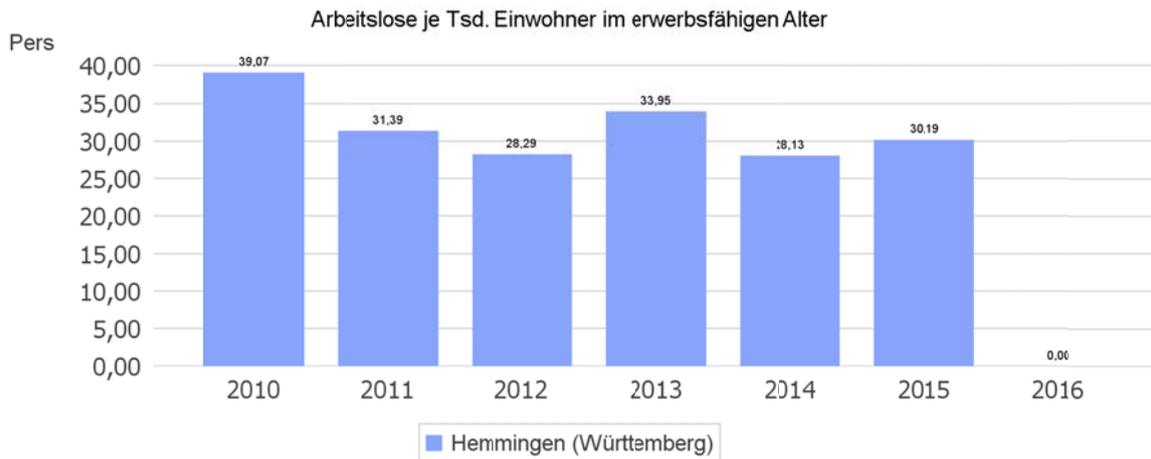
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Arbeitslose zum 30.6.	130	157	130	140	140
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	8	14	6	11	12
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	25	37	47	41	27
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1.623	1.603	1.609	1.641	1.642



Arbeitslose je tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Gemeinde Hemmingen (Württemberg)

2016

Bei den nachfolgenden Kennzahlen im Verhältnis "je Einwohner" werden die Einwohnerwerte zum 30.06. des Vorjahres verwendet. Aus diesem Grund kann es Abweichungen zum Rechenschaftsbericht kommen, da in diesem Bericht die Einwohnerwerte des aktuellen Jahres zum 30.12. verwendet werden.

Ertragslage

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliches Ergebnis [EUR]	-2.372.212,71	3.446.545,81	4.963.420,54	-4.026.100,00	-3.901.700,00	-1.614.600,00
Ordentliches Ergebnis je Einwohner [EUR]	-323,10	464,74	0,00	-542,89	-526,12	-217,72
Aufwandsdeckungsgrad [%]	84,34	122,28	131,14	78,52	79,61	91,24
Steuerkraft -netto- [EUR]	3.170.348,71	8.925.661,78	11.319.527,03	4.763.200,00	5.222.500,00	7.862.900,00
Steuerkraft -netto- je Einwohner [EUR]	431,81	1.203,57	1.526,37	642,29	704,22	1.060,26
Finanzierungsanteil Steuerkraft -netto- von ordentlichen Aufwendungen [%]	20,93	57,71	71,02	25,41	27,29	42,68
Betriebsergebnis -netto- [EUR]	5.542.561,42	5.479.115,97	6.356.106,49	8.789.300,00	9.124.200,00	9.477.500,00
Betriebsergebnis -netto- je Einwohner [EUR]	754,91	738,82	857,08	1.185,18	1.230,34	1.277,98
Anteil Betriebsergebnis -netto- an den ordentlichen Aufwendungen [%]	36,60	35,43	39,88	46,89	47,68	51,44
Sonderergebnis [EUR]	121.965,97	2.510.158,33	1.782.468,98	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis [EUR]	-2.250.246,74	5.956.704,14	6.745.889,52	-4.026.100,00	-3.901.700,00	-1.614.600,00

Aufwandslage

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.439.407,03	3.938.522,06	6.415.758,30	-3.113.700,00	-2.878.700,00	-541.500,00
Zahlungsmittelüberschuss je Einwohner	-196,05	531,08	865,12	-419,86	-388,17	-73,02
Liquiditätsreserve	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kapitallage

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Kapitalposition	64.449.233,96	64.971.694,36	71.671.800,97	64.971.694,36	71.671.800,97	0,00
Basiskapital	62.198.987,22	61.265.236,96	61.219.454,05	61.265.236,96	61.219.454,05	0,00
Eigenkapitalquote	83,16	0,00	86,17	0,00	86,17	0,00
Fremdkapitalquote	16,84	0,00	13,83	0,00	13,83	0,00
Goldene Bilanzregel	0,00	0,00	148,92	0,00	148,92	0,00
Verbindlichkeiten	1.512.343,41	0,00	1.977.156,27	0,00	1.977.156,27	0,00
Pro-Kopf-Verschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nettoneuverschuldung aus Investitionen	0,00	-18.398,75	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage 1 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2015	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.492.296,34	10.205.000,00	14.076.696,11	3.871.696,11	0,00	0,00	-3.871.696,11	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.289.524,44	3.440.300,00	4.068.691,07	628.391,07	0,00	0,00	-628.391,07	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	406.218,38	382.800,00	401.430,97	18.630,97	0,00	0,00	-18.630,97	0,00
4	Sonstige Transfererträge	69,96	0,00	1.946,00	1.946,00	0,00	0,00	-1.946,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	548.237,03	593.600,00	641.238,14	47.638,14	0,00	0,00	-47.638,14	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	485.334,37	544.400,00	530.459,88	-13.940,12	0,00	0,00	13.940,12	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400.799,50	156.500,00	462.354,25	305.854,25	0,00	0,00	-305.854,25	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	106.164,18	90.800,00	120.049,45	29.249,45	0,00	0,00	-29.249,45	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.897,48	0,00	3.735,83	3.735,83	0,00	0,00	-3.735,83	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.179.791,83	220.600,00	596.143,58	375.543,58	0,00	0,00	-375.543,58	0,00
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	18.912.333,51	15.634.000,00	20.902.745,28	5.268.745,28	0,00	0,00	-5.268.745,28	0,00
12	Personalaufwendungen	5.147.398,04	6.525.400,00	5.817.942,24	-707.457,76	0,00	0,00	707.457,76	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	1.834,70	1.500,00	379,45	-1.120,55	0,00	0,00	1.120,55	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.867.004,41	2.533.200,00	2.020.778,88	-512.421,12	0,00	0,00	512.421,12	0,00
15	Abschreibungen	1.246.999,90	1.260.000,00	1.243.493,58	-16.506,42	0,00	0,00	16.506,42	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.473,43	8.100,00	7.984,04	-115,96	0,00	0,00	115,96	0,00
17	Transferaufwendungen	6.624.740,80	5.304.300,00	6.308.736,14	1.004.436,14	0,00	0,00	-1.004.436,14	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	569.336,42	478.100,00	540.010,41	61.910,41	0,00	0,00	-61.910,41	0,00
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	15.465.787,70	16.110.600,00	15.939.324,74	-171.275,26	0,00	0,00	171.275,26	0,00
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	3.446.545,81	-476.600,00	4.963.420,54	5.440.020,54	0,00	0,00	-5.440.020,54	0,00

Anlage 1 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

21	Außerordentliche Erträge	2.510.158,33	0,00	1.875.820,40	1.875.820,40	0,00	0,00	-1.875.820,40	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	93.351,42	93.351,42	0,00	0,00	-93.351,42	0,00
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	2.510.158,33	0,00	1.782.468,98	1.782.468,98	0,00	0,00	-1.782.468,98	0,00
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	5.956.704,14	-476.600,00	6.745.889,52	7.222.489,52	0,00	0,00	-7.222.489,52	0,00

Anlage 2 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.095.218,81	10.205.000,00	14.498.408,01	4.293.408,01	0,00	0,00	-4.293.408,01	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.336.802,70	3.440.300,00	3.887.404,08	447.104,08	0,00	0,00	-447.104,08	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	69,96	3.000,00	1.946,00	-1.054,00	0,00	0,00	1.054,00	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	608.073,95	593.600,00	687.317,33	93.717,33	0,00	0,00	-93.717,33	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	515.571,05	544.400,00	519.758,88	-24.641,12	0,00	0,00	24.641,12	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	420.444,98	156.500,00	794.340,94	637.840,94	0,00	0,00	-637.840,94	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	112.805,65	90.800,00	91.248,45	448,45	0,00	0,00	-448,45	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.028.220,45	220.600,00	496.623,71	276.023,71	0,00	0,00	-276.023,71	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	18.117.207,55	15.254.200,00	20.977.047,40	5.722.847,40	0,00	0,00	-5.722.847,40	0,00
10	Personalauszahlungen	4.714.868,91	6.525.400,00	5.794.517,11	-730.882,89	0,00	0,00	730.882,89	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	352.117,35	1.500,00	379,45	-1.120,55	0,00	0,00	1.120,55	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.652.639,50	2.538.600,00	2.121.651,75	-416.948,25	0,00	0,00	416.948,25	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	16.999,68	8.100,00	8.084,04	-15,96	0,00	0,00	15,96	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	6.858.777,24	5.304.300,00	6.116.930,40	812.630,40	0,00	0,00	-812.630,40	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	583.282,81	472.700,00	519.726,35	47.026,35	0,00	0,00	-47.026,35	0,00
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	14.178.685,49	14.850.600,00	14.561.289,10	-289.310,90	0,00	0,00	289.310,90	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	3.938.522,06	403.600,00	6.415.758,30	-6.012.158,30	0,00	0,00	-6.012.158,30	0,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	82.163,56	41.000,00	3.691,76	-37.308,24	0,00	0,00	37.308,24	0,00
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	8.623,11	200.000,00	104.127,31	-95.872,69	0,00	0,00	95.872,69	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	8.899.081,84	5.893.000,00	4.135.665,16	-1.757.334,84	0,00	0,00	1.757.334,84	0,00

Anlage 2 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	112.449,99	88.800,00	69.413,08	-19.386,92	0,00	0,00	19.386,92	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	9.102.318,50	6.222.800,00	4.312.897,31	-1.909.902,69	0,00	0,00	1.909.902,69	0,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.488.734,77	2.236.000,00	171.522,79	-2.064.477,21	0,00	1.000.000,00	3.064.477,21	2.500.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	530.161,76	5.418.000,00	1.386.852,10	-4.031.147,90	0,00	330.000,00	4.361.147,90	769.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	84.944,48	179.000,00	151.288,51	-27.711,49	0,00	0,00	27.711,49	0,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	42.240,40	540.000,00	5.811,66	-534.188,34	0,00	0,00	534.188,34	0,00
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	169.687,64	160.300,00	113.541,39	-46.758,61	0,00	0,00	46.758,61	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	3.315.769,05	8.533.300,00	1.829.016,45	-6.704.283,55	0,00	1.330.000,00	8.034.283,55	3.269.000,00
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	5.786.549,45	-2.310.500,00	2.483.880,86	-4.794.380,86	0,00	-1.330.000,00	-6.124.380,86	-3.269.000,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	9.725.071,51	-1.906.900,00	8.899.639,16	10.806.539,16	0,00	-1.330.000,00	-12.136.539,16	-3.269.000,00
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.376,94	0,00	2.388,84	2.388,84	0,00	0,00	-2.388,84	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	58.485,58	0,00	25.950,73	25.950,73	0,00	0,00	-25.950,73	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	-56.108,64	0,00	-23.561,89	-23.561,89	0,00	0,00	23.561,89	0,00

Anlage 2 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

001 Kernhaushalt Gemeinde

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2015	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)				
		1	2	3	4	5	6	7	8
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	9.668.962,87	-1.906.900,00	8.876.077,27	10.782.977,27	0,00	-1.330.000,00	-12.112.977,27	-3.269.000,00
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	917.303,30	5.000.000,00	7.744.555,25	2.744.555,25	0,00	0,00	-2.744.555,25	0,00
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	7.760.570,65	0,00	10.294.813,62	10.294.813,62	0,00	0,00	-10.294.813,62	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	-6.843.267,35	5.000.000,00	-2.550.258,37	-7.550.258,37	0,00	0,00	7.550.258,37	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	8.904.071,78	0,00	11.729.767,30	11.729.767,30	0,00	0,00	-11.729.767,30	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus Nummer 36 und 39)	2.825.695,52	3.093.100,00	6.325.818,90	3.232.718,90	0,00	-1.330.000,00	-4.562.718,90	-3.269.000,00
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Nummern 40 und 41)	11.729.767,30	3.093.100,00	18.055.586,20	14.962.486,20	0,00	-1.330.000,00	-16.292.486,20	-3.269.000,00

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/16 - 12/16

Beträge in EUR

1. Vermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	328.173,33
1.2 Sachvermögen	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.294.107,77
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.112.825,81
1.2.3 Infrastrukturvermögen	14.519.666,03
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.163.460,79
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	187.585,23
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	754.334,16
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	223.688,62
1.2.8 Vorräte	0,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	595.834,25
Summe Sachvermögen	47.851.502,66
1.3 Finanzvermögen	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapital- einlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	572.024,87
1.3.3 Sondervermögen	3.436.130,34
1.3.4 Ausleihungen	1.710.064,55
1.3.5 Wertpapiere	9.525.564,59
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	353.110,32
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	1.044.767,32
1.3.9 Liquide Mittel	18.057.337,33
Summe Finanzvermögen	34.698.999,32
Summe Vermögen	82.878.675,31
2. Abgrenzungsposten	
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	32.509,68
2.2 Sonderposten für geleistete Investitions- zuschüsse	268.086,65
Summe Abgrenzungsposten	300.596,33
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00
Summe Aktivseite	83.179.271,64

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/16 - 12/16

Beträge in EUR

1. Eigenkapital	
1.1 Basiskapital	61.219.454,05
1.2 Rücklagen	
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.159.719,61
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.292.627,31
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00
Summe Rücklagen	10.452.346,92
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00
1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich	0,00
Summe Fehlbeträge des ord. Ergebnisses	0,00
Summe Kapitalposition	71.671.800,97
2. Sonderposten	
2.1 für Investitionszuweisungen	3.386.796,28
2.2 für Investitionsbeiträge	5.155.355,15
2.3 für Sonstiges	53.041,32
Summe Sonderposten	8.595.192,75
3. Rückstellungen	
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	158.235,95
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, und anhängigen Gerichtsverfahren	2.786,60
3.7 Sonstige Rückstellungen	106.673,88
Summe Rückstellungen	267.696,43
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.956.311,88
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	20.844,39
Summe Verbindlichkeiten	1.977.156,27
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	667.425,22
Summe Passivseite	83.179.271,64

Teilergebnishaushalte

**Teilhaushalt
THH A**

Allgemeine Finanzwirtschaft

Anlage 4 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH A Allgemeine Finanzwirtschaft									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.492.296,34	10.205.000,00	14.076.696,11	3.871.696,11	0,00	0,00	-3.871.696,11	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.279.321,00	2.225.000,00	2.620.570,80	395.570,80	0,00	0,00	-395.570,80	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	74.267,89	64.600,00	60.216,54	-4.383,46	0,00	0,00	4.383,46	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	7.575,60	7.575,60	0,00	0,00	-7.575,60	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	14.845.885,23	12.494.600,00	16.765.059,05	4.270.459,05	0,00	0,00	-4.270.459,05	0,00
15	Abschreibungen	3.011,95	5.200,00	16.159,64	10.959,64	0,00	0,00	-10.959,64	0,00
17	Transferaufwendungen	5.857.811,30	4.499.000,00	5.484.915,88	985.915,88	0,00	0,00	-985.915,88	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	5.860.823,25	4.504.200,00	5.501.075,52	996.875,52	0,00	0,00	-996.875,52	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	8.985.061,98	7.990.400,00	11.263.983,53	3.273.583,53	0,00	0,00	-3.273.583,53	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	644.129,01	0,00	9.713,49	9.713,49	0,00	0,00	-9.713,49	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	451.470,59	336.770,00	254.744,46	-82.025,54	0,00	0,00	82.025,54	0,00
23	kalkulatorische Kosten	-2.046.030,58	-2.254.400,00	-1.770.357,10	484.042,90	0,00	0,00	-484.042,90	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	2.238.689,00	1.917.630,00	1.525.326,13	-392.303,87	0,00	0,00	392.303,87	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	11.223.750,98	9.908.030,00	12.789.309,66	2.881.279,66	0,00	0,00	-2.881.279,66	0,00

**Teilhaushalt
THH B**

Steuern und Finanzen

Anlage 4 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen
Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH B Steuern und Finanzen									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.217,38	3.200,00	268,12	-2.931,88	0,00	0,00	2.931,88	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.787,72	0,00	1.487,39	1.487,39	0,00	0,00	-1.487,39	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	384.252,70	366.300,00	385.563,13	19.263,13	0,00	0,00	-19.263,13	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.846,26	77.200,00	79.916,88	2.716,88	0,00	0,00	-2.716,88	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	31.129,35	26.100,00	59.820,13	33.720,13	0,00	0,00	-33.720,13	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.168.957,89	214.000,00	546.900,67	332.900,67	0,00	0,00	-332.900,67	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	1.662.205,30	686.800,00	1.073.956,32	387.156,32	0,00	0,00	-387.156,32	0,00
12	Personalaufwendungen	459.564,85	475.600,00	460.026,57	-15.573,43	0,00	0,00	15.573,43	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	1.702,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	209.456,57	185.100,00	190.724,80	5.624,80	0,00	0,00	-5.624,80	0,00
15	Abschreibungen	42.592,44	43.800,00	40.340,01	-3.459,99	0,00	0,00	3.459,99	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.473,43	8.100,00	7.984,04	-115,96	0,00	0,00	115,96	0,00
17	Transferaufwendungen	18.570,64	19.400,00	19.393,97	-6,03	0,00	0,00	6,03	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.506,98	38.000,00	96.889,27	58.889,27	0,00	0,00	-58.889,27	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	910.867,66	770.000,00	815.358,66	45.358,66	0,00	0,00	-45.358,66	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	751.337,64	-83.200,00	258.597,66	341.797,66	0,00	0,00	-341.797,66	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	386.704,49	498.000,00	189.261,43	-308.738,57	0,00	0,00	308.738,57	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	1.044.362,74	633.360,00	413.176,86	-220.183,14	0,00	0,00	220.183,14	0,00
23	kalkulatorische Kosten	665.031,47	535.100,00	354.824,56	-180.275,44	0,00	0,00	180.275,44	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.322.689,72	-670.460,00	-578.739,99	91.720,01	0,00	0,00	-91.720,01	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-571.352,08	-753.660,00	-320.142,33	433.517,67	0,00	0,00	-433.517,67	0,00

**Teilhaushalt
THH C**

Sicherheit und Ordnung

Anlage 4 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen
Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH C Sicherheit und Ordnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.009,00	5.000,00	5.555,00	555,00	0,00	0,00	-555,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.345,94	9.100,00	7.345,94	-1.754,06	0,00	0,00	1.754,06	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	169.675,17	173.300,00	183.170,38	9.870,38	0,00	0,00	-9.870,38	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.162,97	6.500,00	7.254,62	754,62	0,00	0,00	-754,62	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000,00	5.809,63	809,63	0,00	0,00	-809,63	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	10.047,05	6.500,00	9.132,85	2.632,85	0,00	0,00	-2.632,85	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	199.240,13	205.400,00	218.268,42	12.868,42	0,00	0,00	-12.868,42	0,00
12	Personalaufwendungen	275.378,83	279.700,00	278.636,58	-1.063,42	0,00	0,00	1.063,42	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	67,83	700,00	190,62	-509,38	0,00	0,00	509,38	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.342,80	119.800,00	97.843,50	-21.956,50	0,00	0,00	21.956,50	0,00
15	Abschreibungen	93.165,65	110.850,00	96.736,14	-14.113,86	0,00	0,00	14.113,86	0,00
17	Transferaufwendungen	4.169,00	6.200,00	6.034,29	-165,71	0,00	0,00	165,71	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.528,02	75.700,00	70.798,49	-4.901,51	0,00	0,00	4.901,51	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	563.652,13	592.950,00	550.239,62	-42.710,38	0,00	0,00	42.710,38	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-364.412,00	-387.550,00	-331.971,20	55.578,80	0,00	0,00	-55.578,80	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	218.293,29	285.800,00	238.089,19	-47.710,81	0,00	0,00	47.710,81	0,00
23	kalkulatorische Kosten	117.079,17	146.850,00	129.749,77	-17.100,23	0,00	0,00	17.100,23	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-335.372,46	-432.650,00	-367.838,96	64.811,04	0,00	0,00	-64.811,04	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-699.784,46	-820.200,00	-699.810,16	120.389,84	0,00	0,00	-120.389,84	0,00

**Teilhaushalt
THH D**

Bildung, Soziales und Kultur

Anlage 4 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH D Bildung, Soziales und Kultur									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	966.814,13	1.084.200,00	1.268.164,53	183.964,53	0,00	0,00	-183.964,53	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	764,90	800,00	764,89	-35,11	0,00	0,00	35,11	0,00
4	Sonstige Transfererträge	69,96	0,00	1.946,00	1.946,00	0,00	0,00	-1.946,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	372.841,64	417.300,00	449.135,79	31.835,79	0,00	0,00	-31.835,79	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	81.143,68	84.300,00	132.193,34	47.893,34	0,00	0,00	-47.893,34	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.592,70	19.400,00	16.430,22	-2.969,78	0,00	0,00	2.969,78	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	766,94	100,00	12,78	-87,22	0,00	0,00	87,22	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	80,64	100,00	31.792,51	31.692,51	0,00	0,00	-31.692,51	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	1.513.074,59	1.606.200,00	1.900.440,06	294.240,06	0,00	0,00	-294.240,06	0,00
12	Personalaufwendungen	3.327.217,27	4.480.100,00	3.953.473,90	-526.626,10	0,00	0,00	526.626,10	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	302.335,69	387.900,00	402.961,65	15.061,65	0,00	0,00	-15.061,65	0,00
15	Abschreibungen	15.140,51	18.300,00	14.015,54	-4.284,46	0,00	0,00	4.284,46	0,00
17	Transferaufwendungen	731.634,68	770.900,00	732.769,29	-38.130,71	0,00	0,00	38.130,71	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.787,51	310.000,00	304.675,55	-5.324,45	0,00	0,00	5.324,45	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	4.673.115,66	5.967.200,00	5.407.895,93	-559.304,07	0,00	0,00	559.304,07	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-3.160.041,07	-4.361.000,00	-3.507.455,87	853.544,13	0,00	0,00	-853.544,13	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	993.040,79	948.770,00	909.838,50	-38.931,50	0,00	0,00	38.931,50	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	2.301.809,58	2.744.630,00	2.195.750,02	-548.879,98	0,00	0,00	548.879,98	0,00
23	kalkulatorische Kosten	15.047,96	26.900,00	17.487,11	-9.412,89	0,00	0,00	9.412,89	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.323.816,75	-1.822.760,00	-1.303.398,63	519.361,37	0,00	0,00	-519.361,37	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-4.483.857,82	-6.183.760,00	-4.810.854,50	1.372.905,50	0,00	0,00	-1.372.905,50	0,00

**Teilhaushalt
THH E**

Lebens- und Entwicklungsraum

Anlage 4 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen
Teilergebnisrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH E Lebens- und Entwicklungsraum									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz	2016	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2016	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2015	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.366,31	126.100,00	174.400,74	48.300,74	0,00	0,00	-48.300,74	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	394.890,16	369.700,00	393.052,02	23.352,02	0,00	0,00	-23.352,02	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.932,50	3.000,00	7.444,58	4.444,58	0,00	0,00	-4.444,58	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.775,02	87.300,00	5.448,79	-81.851,21	0,00	0,00	81.851,21	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.360,54	54.900,00	360.197,52	305.297,52	0,00	0,00	-305.297,52	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.897,48	0,00	3.735,83	3.735,83	0,00	0,00	-3.735,83	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	706,25	0,00	741,95	741,95	0,00	0,00	-741,95	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	691.928,26	641.000,00	945.021,43	304.021,43	0,00	0,00	-304.021,43	0,00
12	Personalaufwendungen	1.085.237,09	1.290.000,00	1.125.805,19	-164.194,81	0,00	0,00	164.194,81	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	64,12	800,00	188,83	-611,17	0,00	0,00	611,17	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.240.869,35	1.840.400,00	1.329.248,93	-511.151,07	0,00	0,00	511.151,07	0,00
15	Abschreibungen	1.093.089,35	1.081.850,00	1.076.242,25	-5.607,75	0,00	0,00	5.607,75	0,00
17	Transferaufwendungen	12.555,18	8.800,00	65.622,71	56.822,71	0,00	0,00	-56.822,71	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.513,91	54.400,00	67.647,10	13.247,10	0,00	0,00	-13.247,10	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	3.457.329,00	4.276.250,00	3.664.755,01	-611.494,99	0,00	0,00	611.494,99	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.765.400,74	-3.635.250,00	-2.719.733,58	915.516,42	0,00	0,00	-915.516,42	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	3.056.826,20	3.879.640,00	3.205.090,12	-674.549,88	0,00	0,00	674.549,88	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	1.064.764,29	1.325.850,00	1.212.143,01	-113.706,99	0,00	0,00	113.706,99	0,00
23	kalkulatorische Kosten	1.248.871,98	1.545.550,00	1.268.295,66	-277.254,34	0,00	0,00	277.254,34	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	743.189,93	1.008.240,00	724.651,45	-283.588,55	0,00	0,00	283.588,55	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-2.022.210,81	-2.627.010,00	-1.995.082,13	631.927,87	0,00	0,00	-631.927,87	0,00

Teilfinanzhaushalte

Teilhaushalt THH A

Allgemeine Finanzwirtschaft

Anlage 5 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH A		Allgemeine Finanzwirtschaft							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	14.457.327,27	12.494.600,00	17.178.927,63	4.684.327,63	0,00	0,00	-4.684.327,63	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.107.818,11	4.499.000,00	5.274.815,95	775.815,95	0,00	0,00	-775.815,95	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	8.349.509,16	7.995.600,00	11.904.111,68	3.908.511,68	0,00	0,00	-3.908.511,68	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	18.398,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	18.398,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.352,38	3.700,00	3.085,10	-614,90	0,00	0,00	614,90	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	3.352,38	3.700,00	3.085,10	-614,90	0,00	0,00	614,90	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	15.046,37	-3.700,00	-3.085,10	614,90	0,00	0,00	-614,90	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	8.364.555,53	7.991.900,00	11.901.026,58	3.909.126,58	0,00	0,00	-3.909.126,58	0,00

**Teilhaushalt
THH B**

Steuern und Finanzen

Anlage 5 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH B Steuern und Finanzen									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.478.726,20	683.600,00	979.125,83	295.525,83	0,00	0,00	-295.525,83	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	844.597,63	726.200,00	771.940,75	45.740,75	0,00	0,00	-45.740,75	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	634.128,57	-42.600,00	207.185,08	249.785,08	0,00	0,00	-249.785,08	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	8.899.081,84	5.340.000,00	4.135.665,16	-1.204.334,84	0,00	0,00	1.204.334,84	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	68.031,64	88.800,00	53.951,15	-34.848,85	0,00	0,00	34.848,85	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	8.967.113,48	5.428.800,00	4.189.616,31	-1.239.183,69	0,00	0,00	1.239.183,69	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.058.581,91	2.234.000,00	171.522,79	-2.062.477,21	0,00	1.000.000,00	3.062.477,21	2.500.000,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	28.244,95	8.000,00	11.060,38	3.060,38	0,00	0,00	-3.060,38	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	38.186,31	50.000,00	20.600,61	-29.399,39	0,00	0,00	29.399,39	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	2.125.013,17	2.292.000,00	203.183,78	-2.088.816,22	0,00	1.000.000,00	3.088.816,22	2.500.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	6.842.100,31	3.136.800,00	3.986.432,53	849.632,53	0,00	-1.000.000,00	-1.849.632,53	-2.500.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	7.476.228,88	3.094.200,00	4.193.617,61	1.099.417,61	0,00	-1.000.000,00	-2.099.417,61	-2.500.000,00

**Teilhaushalt
THH C**

Sicherheit und Ordnung

Anlage 5 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH C Sicherheit und Ordnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz 2016	2016	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2015	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	249.557,11	196.300,00	249.107,19	52.807,19	0,00	0,00	-52.807,18	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	437.281,82	482.100,00	442.516,15	-39.583,85	0,00	0,00	39.583,85	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-187.724,51	-285.800,00	-193.408,97	92.391,03	0,00	0,00	-92.391,03	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	6.000,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	6.000,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	143.883,74	385.000,00	381.707,91	16.707,91	0,00	50.000,00	33.292,09	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00	32.000,00	5.713,56	-26.286,44	0,00	0,00	26.286,44	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	143.883,74	397.000,00	387.421,47	-9.578,53	0,00	50.000,00	59.578,53	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-143.883,74	-391.000,00	-387.421,47	3.578,53	0,00	-50.000,00	-53.578,53	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-331.608,25	-676.800,00	-580.830,44	95.969,56	0,00	-50.000,00	-145.969,56	0,00

**Teilhaushalt
THH D**

Bildung, Soziales und Kultur

Anlage 5 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH D		Bildung, Soziales und Kultur							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz	2016	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2016	2016	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2015	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.527.053,02	1.605.400,00	1.695.508,05	90.108,05	0,00	0,00	-90.108,05	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.660.779,81	5.948.900,00	5.381.498,23	-567.401,77	0,00	0,00	567.401,77	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-3.133.726,79	-4.343.500,00	-3.685.990,18	657.509,82	0,00	0,00	-657.509,82	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	4.302,83	70.500,00	60.601,35	-9.898,65	0,00	0,00	9.898,65	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	500.000,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	128.148,95	106.600,00	89.855,68	-16.744,32	0,00	0,00	16.744,32	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	132.451,78	677.100,00	150.457,03	-526.642,97	0,00	0,00	526.642,97	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-129.451,78	-677.100,00	-147.457,03	529.642,97	0,00	0,00	-529.642,97	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-3.263.178,57	-5.020.600,00	-3.833.447,21	1.187.152,79	0,00	0,00	-1.187.152,79	0,00

**Teilhaushalt
THH E**

Lebens- und Entwicklungsraum

Anlage 5 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Teilfinanzrechnung

001 Kernhaushalt Gemeinde

THH E Lebens- und Entwicklungsraum									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2015	Ansatz	2016	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		1	2	3	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2015	Ergebnis	ins Folgejahr
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	404.543,95	274.300,00	874.378,71	600.078,71	0,00	0,00	-600.078,71	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.128.208,32	3.194.400,00	2.690.518,02	-503.881,98	0,00	0,00	503.881,98	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.723.664,37	-2.920.100,00	-1.816.139,31	1.103.960,69	0,00	0,00	-1.103.960,69	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	82.163,56	35.000,00	3.691,76	-31.308,24	0,00	0,00	31.308,24	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	8.623,11	200.000,00	104.127,31	-95.872,69	0,00	0,00	95.872,69	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	553.000,00	0,00	-553.000,00	0,00	0,00	553.000,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	23.019,60	0,00	12.461,93	12.461,93	0,00	0,00	-12.461,93	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	113.806,27	788.000,00	120.281,00	-667.719,00	0,00	0,00	667.719,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	430.152,86	2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	386.278,02	5.053.000,00	1.005.144,19	-4.047.855,81	0,00	280.000,00	4.327.855,81	769.000,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	52.396,70	68.500,00	73.913,22	5.413,22	0,00	0,00	-5.413,22	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	42.240,40	40.000,00	5.811,66	-34.188,34	0,00	0,00	34.188,34	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	911.067,98	5.163.500,00	1.084.869,07	-4.078.630,93	0,00	280.000,00	4.358.630,93	769.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-797.261,71	-4.375.500,00	-964.588,07	3.410.911,93	0,00	-280.000,00	-3.690.911,93	-769.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.520.926,08	-7.295.600,00	-2.780.727,38	4.514.872,62	0,00	-280.000,00	-4.794.872,62	-769.000,00

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Produkt Betrieb	sachkonto Bezeichnung	S o l l	Haush. Ansatz Darin Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig. -	in %

11 00 00 00 00	Allgemeine innere Verwaltung				

10000 3811000	innere Verrechnungen	524.657,13	505.190	19.467,13+	4 %
10000 4012000	Vergütung für Beschäftigte	89.666,51	53.200	36.466,51+	69 %
10000 4811000	Innere Verrechnungen	126.754,36	83.790	42.964,36+	51 %
11 20 00 00 00	EDV und Telekommunikation				

10000 3811000	innere Verrechnungen	189.261,43	179.990	9.271,43+	5 %
10000 4272001	Leistungsvergütung an Unterneh	123.487,49	0	123.487,49+	0 %
11 22 00 00 00	Finanzverwaltung, Kasse und Vollstreckung				

10000 3562000	Säumniszuschläge u. Nachzahlun	357.909,78	25.000	332.909,78+	332 %
10000 4431008	Prüfungsgebühr Gemeindeprüfung	35.044,24	0	35.044,24+	0 %
11 24 02 03 00	Eberdinger Straße 4-6, Grund- und Werkrealschulgebäude				

10000 3811000	innere Verrechnungen	346.831,38	318.980	27.851,38+	9 %
10000 4012000	Gehälter Arbeitnehmer	100.816,54	92.500	8.316,54+	9 %
10000 4711000	Abschreibungen	72.504,46	54.000	18.504,46+	34 %
10000 4811000	Innere Verrechnungen	24.284,45	14.480	9.804,45+	68 %
11 24 02 40 01	Hirschstr. 23, KiTa Schloßpark				

10000 3162000	Erträge Auflös. SoPo Beiträge	10.685,81	0	10.685,81+	0 %
11 24 02 40 02	Eberdinger Str. 6/1, KiHa Eberdinger Str.				

10000 3811000	Innere Verrechnung	181.408,97	145.770	35.638,97+	24 %
10000 4245000	Aufwand für Gebäudereinigung	16.838,15	8.500	8.338,15+	98 %
10000 4711000	Abschreibungen auf immateriell	31.395,99	1.300	30.095,99+	315 %
11 24 02 40 08	KiGa Seestraße, Seestraße 46 KiGa Seestraße, Seestraße 46				

10000 3811000	Innere Verrechnung	68.374,07	0	68.374,07+	0 %
10000 4211000	Unterhaltung der Grundstücke	21.736,51	0	21.736,51+	0 %
10000 4811000	Innere Verrechnung	22.620,08	0	22.620,08+	0 %
11 24 10 04 00	Eisgasse 7, Etterhof				

10000 3811000	innere Verrechnungen	41.153,76	30.990	10.163,76+	33 %
11 24 10 14 00	Eberdinger Straße 14, Sporthalle I				

10000 4012000	Gehälter Arbeitnehmer	30.312,85	20.800	9.512,85+	46 %

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

P r o d u k t s a c h k o n t o		S o l l	Haush. Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig.-	

11 24 10 16 00	Hochdorfer Straße 12, alte Leichenhalle				

10000 3811000	innere Verrechnungen	10.214,07	110	10.104,07+	186 %
10000 4211000	Unterhaltung der Grundstücke	9.405,92	0	9.405,92+	0 %
11 24 10 25 01	Pfarrgasse 15-17, Wohngebäude				

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

10000 3811000	innere Verrechnungen	124.652,18	94.130	30.522,18+	32 %
10000 4211000	Unterhaltung der Grundstücke	65.518,78	35.000	30.518,78+	87 %

11 24 10 30 00	Bahnhofstr. 2, Bahnhofsgebäude				

10000 3811000	innere Verrechnungen	25.762,72	17.660	8.102,72+	46 %
10000 4811000	Innere Verrechnungen	13.278,87	460	12.818,87+	787 %

11 24 10 39 00	Hochdorfer Str. 11, ehem. Gaststätte Schiff				

10000 4711000	Abschreibungen auf immateriell	19.175,32	0	19.175,32+	0 %

11 25 00 00 00	Bauhof				

10000 3485000	Erstattunge Eigenbetriebe	49.144,16	29.400	19.744,16+	67 %

11 26 00 00 00	Zentrale Dienste (Einkauf, Amtsboten, Post, Vervielfältigung				

10000 4431001	Bürobedarf	19.170,16	1.000	18.170,16+	817 %

11 32 00 00 00	Abgabenwesen, Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträge				

10000 4482002	Erstattungszinsen Gewerbesteue	32.665,00	5.000	27.665,00+	553 %

11 33 01 00 00	Abwicklung von Grundstücksgeschäften				

10000 5311000	Erträge Veräuß. Grundst./Geb.	4.364.824,00	0	4.364.824,00+	0 %

11 33 03 00 00	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				

10000 3411000	Mieten der Gemeindewohnungen	232.897,16	218.000	14.897,16+	7 %
10000 5030000	Außerord. Auflösung SoPo	39.412,88	0	39.412,88+	0 %
10000 5130000	Außerplanmäßige Abschreibungen	92.117,37	0	92.117,37+	0 %

11 33 04 00 00	Verwaltung und Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke				

10000 5030000	Außerord. Auflösung SoPo	667.578,69	0	667.578,69+	0 %

12 20 00 00 00	Ordnungswesen				

10000 3311000	Verwaltungsgebühren	21.147,50	6.500	14.647,50+	225 %

21 10 03 00 00	Grund- und Werkrealschule Hemmingen				

10000 4222001	Erwerb geringwertige Güter	10.438,89	0	10.438,89+	0 %
10000 4811000	Innere Verrechnungen	358.249,49	342.520	15.729,49+	5 %

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

P r o d u k t s a c h k o n t o		S o l l	Haush. Ansatz	Planvergleich	in %
Betrieb	Bezeichnung		Darin Veränd.	mehr+/wenig. -	

21 50 03 00 00	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft				
10000 4452003	Erstattungen für Aufwendungen	39.325,00	31.500	7.825,00+	25 %
28 10 05 00 00	Heimatgeschichtliche Räume im Etterhof				
10000 4811000	Innere Verrechnungen	43.110,78	32.290	10.820,78+	34 %

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

31 40 01 00 00	Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünfte				
10000 3811000	innere Verrechnungen	20.093,48	0	20.093,48+	0 %
36 50 01 01 01	KiTa Schlosspark				
10000 3141000	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke	306.224,36	297.000	9.224,36+	3 %
10000 3322000	Benutzungsgebühren U 3	21.093,10	5.800	15.293,10+	264 %
10000 3421000	Essensgelder	23.595,40	15.100	8.495,40+	56 %
10000 3582000	Erträge Auflösung Rückstell.	31.792,51	0	31.792,51+	0 %
10000 4070000	Zuführung Rückst. Altersteilz.	23.425,15	0	23.425,15+	0 %
10000 4222000	Geräte, Ausstattung, Einrichtu	12.413,89	4.000	8.413,89+	210 %
36 50 01 01 02	Kinderhaus Eberdinger Straße				
10000 3141001	Zuweisungen lfd. Zwecke Land	10.000,00	0	10.000,00+	0 %
10000 3322000	Benutzungsgebühren U 3	40.288,00	16.600	23.688,00+	143 %
10000 3421000	Essensgelder	25.540,30	15.500	10.040,30+	65 %
10000 3484000	Kostenerstattung gesetzl. SV	10.388,67	0	10.388,67+	0 %
36 50 01 01 05	Kindergarten Albert-Schweitzer-Straße				
10000 3322000	Benutzungsgebühren U 3	13.449,50	2.500	10.949,50+	438 %
36 50 01 01 07	Kindergarten Seestraße				
10000 4012000	Gehälter Arbeitnehmer	99.194,89	65.600	33.594,89+	51 %
10000 4222000	Erwerb geringwertige Güter	48.336,23	5.000	43.336,23+	867 %
36 50 01 02 01	Hort an der Schule				
10000 3321000	Benutzungsgebühren und ähnlich	69.518,17	46.000	23.518,17+	51 %
10000 3421000	Essensgelder	20.153,40	8.000	12.153,40+	152 %
36 50 09 02 00	Sprachförderung an der Schule				
10000 4012000	Vergütung für Beschäftigte	20.514,03	10.600	9.914,03+	94 %
42 41 02 00 00	Sportplätze				
10000 4811000	Innere Verrechnungen	31.166,02	16.480	14.686,02+	89 %
51 10 00 00 00	Stadtentwicklung, städtebauliche Planung und Verkehrsplanung				
10000 4291001	Sächl. Aufwand der Bauleitplan	36.602,42	15.000	21.602,42+	144 %

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

P r o d u k t s a c h k o n t o		S o l l	Haush.Ansatz Darin Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	in %
Betrieb	Bezeichnung				

51 10 09 00 00	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen				

10000 3131000	Sonst. allg. Zuweisungen Land	107.176,00	92.000	15.176,00+	16 %
10000 4211000	Unterhaltung der Grundstücke	120.993,44	0	120.993,44+	0 %
10000 4319001	Zuweisungen und Zuschüsse für	58.962,79	0	58.962,79+	0 %
10000 5030000	Außerord. Auflösung SoPo	313.991,89	0	313.991,89+	0 %

51 11 08 00 00	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch				

10000 3488000	Erstattungen sonst. Bereiche	300.929,87	20.000	280.929,87+	405 %
10000 4431000	Aufwand Sachverständiger	20.275,70	5.000	15.275,70+	306 %

53 10 00 00 00	Elektrizitätsversorgung				

10000 3651000	Gewinnanteile Neckar Netze Gmb	59.820,13	26.100	33.720,13+	129 %

54 10 01 01 00	Gemeindestraßen und Plätze				

10000 3141000	Zuweis.u.Zuschüsse lfd.Zwecke	60.677,71	10.000	50.677,71+	507 %
10000 3162000	Erträge Auflös. SoPo Beiträge	271.668,34	256.000	15.668,34+	6 %
10000 4212000	Straßen- und Wegeunterhaltung	81.102,82	50.000	31.102,82+	62 %

54 10 02 00 00	Straßenbeleuchtung				

10000 4212000	Unterhaltung des Leitungsnetze	25.252,06	9.500	15.752,06+	166 %

54 70 00 00 00	Förderung des ÖPNV				

10000 3143000	Zuschüsse Zweckverband	176.970,76	0	176.970,76+	0 %

55 30 00 00 00	Friedhofs- und Bestattungswesen				

10000 3321001	Bestattungsgebühren	51.232,75	40.000	11.232,75+	28 %
10000 4212001	Grabherstellungskosten	36.171,53	25.000	11.171,53+	45 %

55 50 00 00 00	Forstwirtschaft				

10000 3421001	Stammholz	41.677,95	33.000	8.677,95+	26 %

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

P r o d u k t s a c h k o n t o		S o l l	Haush. Ansatz Darin Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	in %	
Betrieb	Bezeichnung					

61 10 00 00 00 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen						

10000	3013000	Gewerbesteuer	7.773.749,75	3.800.000	3.973.749,75+	105 %
10000	3031000	Vergnügungssteuer	56.626,20	40.000	16.626,20+	42 %
10000	3111001	Schlüsselzuweisungen nach der	1.813.527,40	1.565.000	248.527,40+	16 %
10000	3111002	Kommunale Investitionspauschal	807.043,40	660.000	147.043,40+	22 %
10000	3811000	Innere Verrechnung	9.713,49	0	9.713,49+	0 %
10000	4341000	Gewerbesteuerumlage	1.710.636,31	710.000	1.000.636,31+	141 %

Anlage 6 zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Hemmingen

Auftragskonten Betrieb	Bezeichnung	S o l l	Haush. Ansatz Darin Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	in %

I11240007	Schaffung heimatgeschichtlicher Räume				
10000	7871000 Hochbaumaßnahmen	94.775,25	25.000	69.775,25+	279 %
I11240016	Erwerb Einrichtung, Ausstattung KiTa Hauptstraße				
10000	7831000 Auszahlungen für den Erwerb vo	7.756,39	0	7.756,39+	0 %
I11240039	KiGa Blohnstraße				
10000	7831000 Auszahlungen für den Erwerb vo	24.105,44	0	24.105,44+	0 %
I11330003	Grundstücke Eisenbahnstr. Erschließungskosten				
10000	6821000 Einzahlungen aus der Veräußeru	28.530,00	0	28.530,00+	0 %
10000	7821000 Auszahlungen für den Erwerb vo	152.456,00	115.500	36.956,00+	32 %
I36500001	Erwerb bewegl. Vermögen KiTa Schloßpark				
10000	7831000 Auszahlungen für den Erwerb vo	21.418,81	1.500	19.918,81+	328 %
I54100001	Signalisierung Bahnübergänge				
10000	7872000 Tiefbaumaßnahmen	148.738,49	85.000	63.738,49+	75 %
I54100019	Sanierung Blohnstraße zw. Haupt- und Hirschstraße				
10000	7872000 Tiefbaumaßnahmen	182.882,71	50.000	132.882,71+	266 %
I55300004	Friedhof Erstellung Urnenwand				
10000	7873000 Sonstige Baumaßnahmen	11.879,52	0	11.879,52+	0 %
I57300001	Erwerb bewegl. Vermögen Gemeinschaftshalle				
10000	7831000 Auszahlungen für den Erwerb vo	21.360,98	5.000	16.360,98+	327 %